

KII

**MONTAGEANLEITUNG
INSTALLATION MANUAL
NOTICE D'INSTALLATION
ISTUZIONI DI MONTAGGIO
MONTAGEHANDLEIDING
NAVODILA ZA MONTAŽO**

ruegg
SWITZERLAND

KII



Deutsch

2

English

38

Français

74

Italiano

110

Nederland

146

Slovenski

182

Deutsch**Inhaltsverzeichnis**

1	Grundlagen	3
2	Sicherheit	4
3	Transport	11
4	Installation	12
5	Verbrennungsluft	13
6	Abgasanlage	16
7	Wärmedämmung	19
8	Brandschutz Warmluftanlagen	21
9	Feuerraumauskleidung	27
10	Airwash-Luftkanäle	32
11	Typenschild	33
12	Schlusskontrolle	35
13	Erste Inbetriebnahme	36
14	Technische Daten	37

1 Grundlagen

1.1 Bilder

Die in dieser Anleitung verwendeten Bilder sind so gestaltet, dass sie möglichst allgemein gültig sind. Aus diesem Grund können die Details einzelner Bilder unter Umständen von Ihrem Produkt abweichen.

1.2 Schraffuren

In dieser Anleitung verwendete Schraffuren haben folgende Bedeutung:



Beton



Holz



Mauerwerk oder Porenbeton



Luftspalt, Hohlraum mit oder ohne aktive Hinterlüftung



Vollbackstein (Kaminstein)



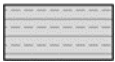
Wärmedämmung (mineralisch)



Schamotte; Verkleidung/ Aussenhülle



Wärmedämmung; nbb, RD \geq 80 kg/m³



Brandschutzplatte; nbb



Holzbalken

2 Sicherheit

2.1 Vorschriften

- Rüegg-Kamineinsätze sind typengeprüft und zugelassen nach EN 13229.
- Primär sind Werte aus der EN Prüfung publiziert. Dort wo die Prüfung keine Aussage trifft wurden länderspezifische Werte von CH und DE herangezogen. Für diese Gültigkeit ist der Installateur verantwortlich.
- Die Geräte sind ausschliesslich für den geschlossenen Betrieb geprüft.
- Alle lokalen Bestimmungen, einschliesslich der entsprechenden nationalen und europäischen Normen müssen erfüllt werden und stehen über der Montageanleitung
- Für die Einhaltung der landesspezifischen Gesetzgebung ist der Installateur der Anlage verantwortlich.
- Installationen dürfen nur durch ausgewiesene Fachkräfte oder Rüegg-Partner ausgeführt werden. Ist dies nicht der Fall, lehnt die Firma Rüegg jegliche Garantie und Haftung ab.

2.2 Warnhinweise

Warn- und Sicherheitshinweise kennzeichnen folgende Gefährdungen:



Bezeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation. Kann ohne Vermeidung zum Tod oder schwersten Verletzungen führen.



Bezeichnet eine möglicherweise gefährliche Situation. Kann ohne Vermeidung zu leichten Verletzungen führen.



Bezeichnet eine möglicherweise schädliche Situation. Kann ohne Vermeidung zu Sachschäden am Produkt oder der Umgebung führen.

2.3 Selbstschliessende Türe

An der Türe kann ein Federmechanismus eingebaut werden, damit die Türe selber schliesst. Kamineinsätze mit selbstschliessender Türe dürfen nur geschlossen betrieben werden!

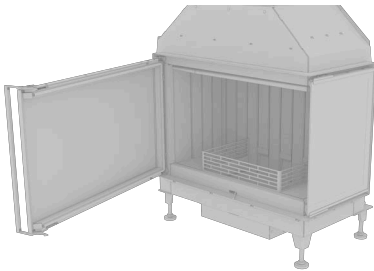


Selbstschliessende Türe!

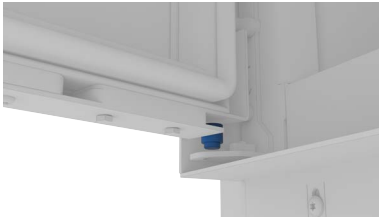
Diese Funktion dient der Betriebssicherheit der Anlage.

- Manipulationen an der selbstschliessenden Türe sind verboten

2.3.1 KII



Um den Federmechanismus einzubauen, muss die Türe demontiert werden. Hierfür die Türe um ungefähr 45° öffnen.



Die Türe anheben, bis diese unten ausgehängt ist. Türe unten vom Gerät wegkippen, damit der Bolzen oben ausgefädelt werden kann.

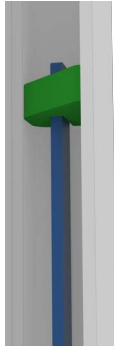


Bolzen entfernen.

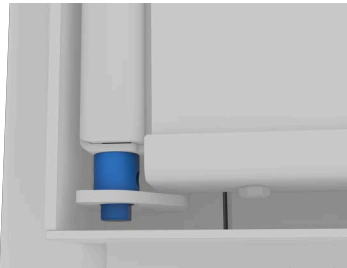


Schliessfeder montieren.

Beachten, dass die Madenschraube nicht montiert ist.

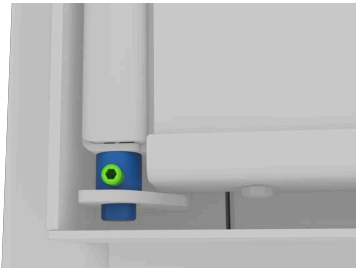


Beachten, dass die Blattfeder korrekt in die Verdrehsicherung geführt ist.

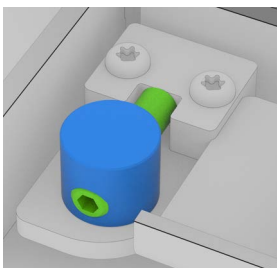


Die Türe montieren. Hierfür zuerst oben einfügen, danach unten einhängen.

Die Schliessfeder vorspannen, mit einem Gabelschlüssel 7 mm gegen den Uhrzeigersinn um 90°.

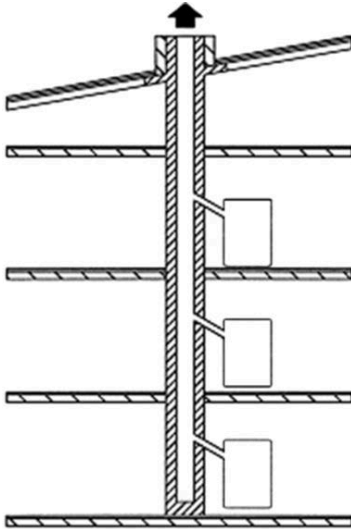


Die Schliessfeder arretieren, mit Madenschraube und Inbusschlüssel 2.5 mm.



Korrekte Arretierung.

2.4 Mehrfachbelegung



Kamineinsätze mit selbstschliessender Türe können an einen für Mehrfachbelegung ausgelegten Schornstein angeschlossen werden.

Kamineinsätze mit nicht selbstständig schliessender Türe dürfen nur einzeln an einen Schornsteinzug montiert werden.

Für die Installation der Abgasanlage sind die gültigen lokalen Vorschriften und die Anweisungen des Herstellers zu beachten!

2.5 Vorbelag

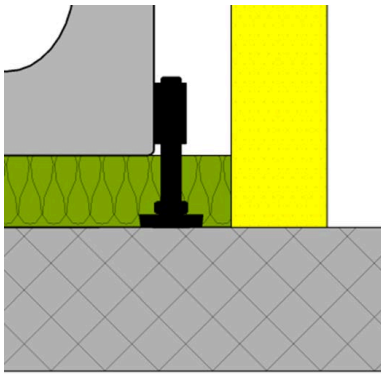


Brennbare Böden vor Kamineinsätzen müssen durch einen nicht brennbaren Vorbelag vor der Scheibe geschützt werden.

Der Vorbelag wird bei der EN-Prüfung nicht gemessen oder ermittelt. Somit gelten in diesem Fall die länderspezifischen Vorschriften.

Richtlinie		X [cm]	Y [cm]
VKF-Brandschutzanwendung / Stand-der-Technik-Papier VHP (Version 2017)	CH	≥ 40	≥ 10
TR OL (Ausgabe 2010/2017)	D	≥ 50	≥ 30

2.6 Untergrund



Der Untergrund, auf welchem der Kamineinsatz zusammen mit dem Tragrahmen und der Verkleidung installiert wird, muss genügend tragfähig sein.

Die Stellfüsse sind in der Höhe verstellbar und werden zur Ausrichtung des Kamineinsatzes verwendet. Die Stellfüsse müssen direkt auf den tragfähigen Untergrund gestellt werden.

HINWEIS

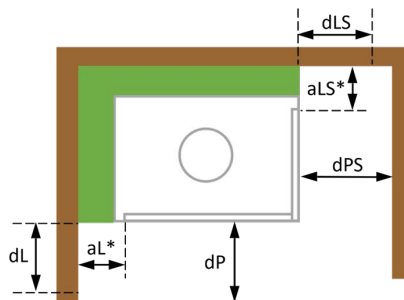
Tragfähiger Untergrund!

Zur Aufnahme des kompletten Gewichts des Heizeinsatzes muss der Untergrund genügend tragfähig sein.

- ▶ Tragfähigkeit des Untergrunds prüfen
- ▶ Stellfüsse direkt auf den tragfähigen Untergrund stellen

2.7 Sicherheitsabstand KII

Im Strahlungsbereich der Anlage müssen die Sicherheitsabstände zu brennbaren Materialien eingehalten werden.



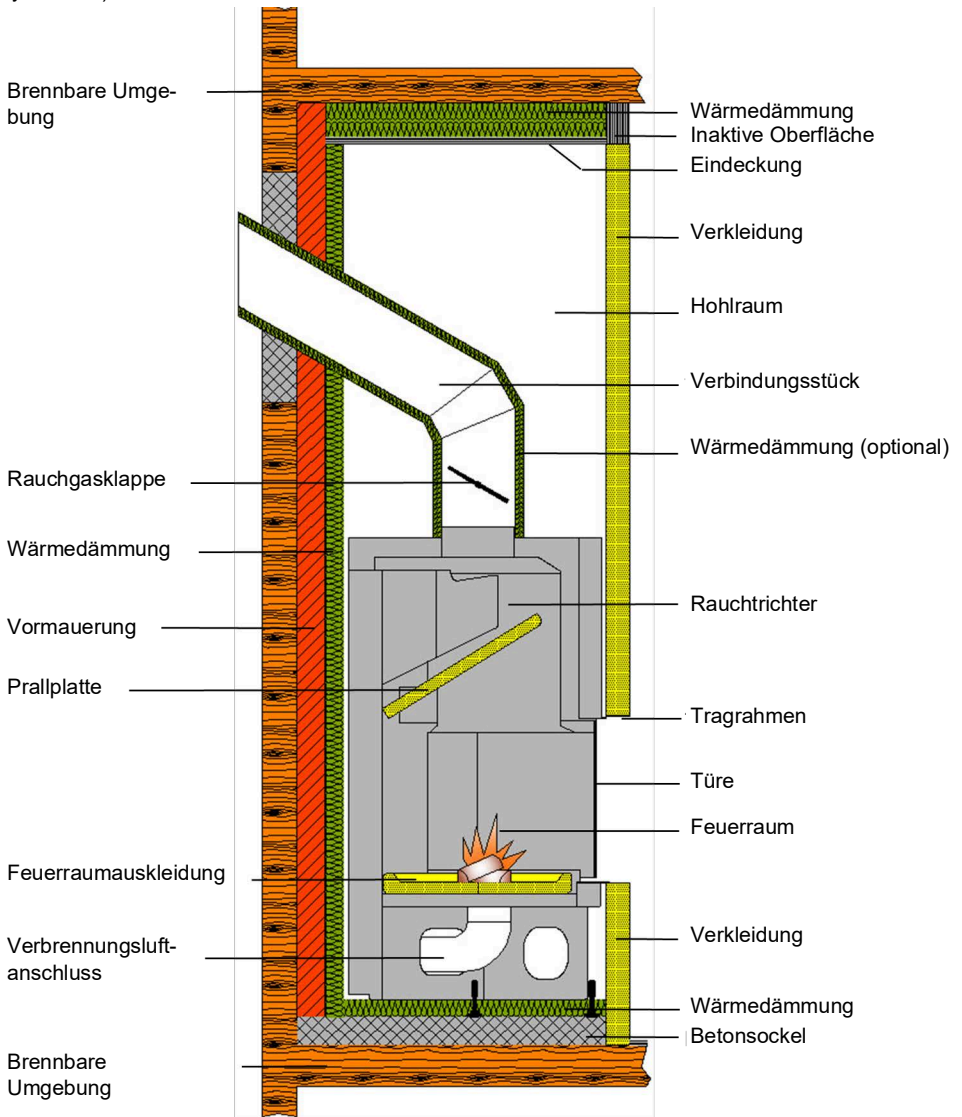
Gerät	dp [cm]	dPS [cm]	dL [cm]	aL* [cm]	dLS [cm]	aLS* [cm]
KII 50x68x42	90	60	0	15.1	0	19.9
KII 50x68x50	80	70	0	15.1	0	19.9
KII 50x80x42	95	60	0	15.1	0	19.9
KII 50x80x50	90	60	0	15.1	0	19.9

* Eine Aussage über dL kann nur getroffen werden, wenn aL gleich oder grösser gemäss Tabelle ist.

Bei Installation eines beidseitig belüfteten Strahlungsschutzes im Abstand von ≥ 2 cm kann der Sicherheitsabstand halbiert werden.

2.8 Anlageteile

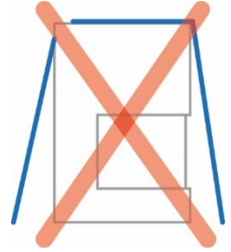
(Symbolbild)



3 Transport

Beim Transport des Kamineinsatzes sind folgende Punkte zu beachten:

- Kamineinsatz transportsicher befestigen
- Stellfüsse vollständig einschrauben oder demontieren
- Liegenden Transport vermeiden
- Feuerraumtüren mit Sicherungsschrauben sichern
- Lose Einzelteile aus Feuerraum entfernen
- Traggriffe verwenden
- Die Geräte dürfen für den Transport, nicht über den Scheibenschutzkasten gespannt werden, sonst knicken sie zusammen.



4 Installation

4.1 Anlieferung

- Überprüfen Sie den angelieferten Kamineinsatz nach Erhalt umgehend auf Vollständigkeit, Transportschäden und Masshaltigkeit.
- Überprüfen Sie vor der Montage die Funktion der Türe.
- Melden Sie allfällige Mängel vor der Montage dem zuständigen Kundendienst.
- Lesen Sie diese Anleitung vor der Montage aufmerksam durch.

4.2 Ausrichtung

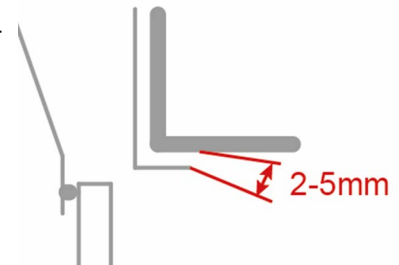
Der Kamineinsatz muss am Installationsort mit Hilfe einer Wasserwaage exakt ausgerichtet werden. Bevor die Verkleidung angebracht wird, muss eine Funktionskontrolle der Türe gemacht werden. Bei nicht exakt ausgerichteten Kamineinsätzen können Bauteile der Türmechanik Geräusche verursachen!

4.3 Verkleidung

- Die Verkleidung muss aus **nicht brennbaren Materialien** bestehen.
- Bei Kontaktflächen von Kamineinsatz und Verkleidung ist ein Glasgewebeband dazwischen anzubringen
- Die Türe muss bei installierter Verkleidung vollständig ausgeschwenkt werden können.
- Die Verkleidung muss nicht wärmedämmt werden, wenn die Kaminanlage so beschaffen ist, dass sich die freien Oberflächen der Verkleidung und die Oberflächen der Nischen für die Brennstofflagerung höchstens auf 85°C erwärmen können. Bei Oberflächen aus mineralischen Baustoffen, z.B. Ofenkacheln, ausgenommen Flächen, auf denen Gegenstände abgestellt werden können, tritt anstelle des Wertes 85°C der Wert 120°C.
- Die lokalen gültigen Sicherheitsabstände müssen eingehalten werden.
- Die Verarbeitungsmaterialien müssen thermisch beständig sein und sie dürfen unter thermischer Belastung keine nachhaltigen Geruchsemissionen bilden! Auf kunststoffhaltige Materialien muss deshalb verzichtet werden.

4.4 Verkleidungszubehör und Befestigungselemente

- Zwischen Verkleidungszubehör und Scheibenschutzkasten / Kachelanschlag ist ein Spalt von 2 – 5 mm zu belassen, damit sich das Gerät ausdehnen kann, ohne die Verkleidung zu beschädigen. Dieser Hohlraum kann mit einer schwarzen Glasfaserhohldichtung $\varnothing 10$ mm x 2 mm geschlossen werden.
- Das Verkleidungszubehör darf nicht mit dem Gerät verbunden werden.
- Das Verkleidungszubehör muss statisch korrekt auf einem Mauerwerk seitlich aufliegen oder mit Zugstangen an die Decke gehängt werden.

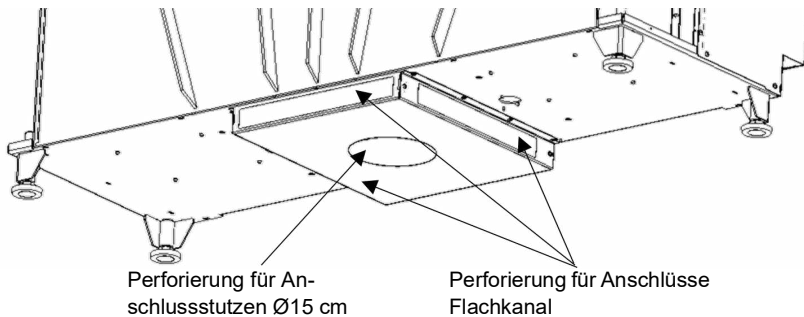


5 Verbrennungsluft

5.1 Zuführung

Rüegg-Kamineinsätze sind so konzipiert, dass die Verbrennungsluft dem Gerät für den geschlossenen Betrieb raumluftgetrennt zugeführt werden kann. Die Verbrennungsluft wird dabei von ausserhalb des Aufstellungsraums direkt in das Gerät geführt und dort intern dem Feuer zugeleitet.

- Querschnitt 175 cm^2 (Anschlussstutzen $\text{Ø } 15 \text{ cm}$)
- Die Leitung kann je nach Gerätetyp von unten, von hinten oder von der Seite zum Anschlussstutzen geführt werden. Für dem Anschluss von hinten und von der Seite sind Flachkanäle in den Grössen $33 \text{ cm} \times 4 \text{ cm}$ notwendig. Rüegg bietet als Zubehör einen Adapter von Flach auf $\text{Ø } 15 \text{ cm}$ an.



HINWEIS

Perforierung entfernen!

Um die Verbrennungsluft anzuschließen, muss die entsprechende Perforierung entfernt werden.

5.2 Luftleitung

- Für Zuleitungen sind vorzugsweise runde Querschnitte mit glatten Innenflächen zu verwenden.
- Mineralische Zuleitungen (z.B. gemauerte) müssen abriebfeste Innenflächen aufweisen.
- Zuleitungen müssen auf der ganzen Länge min. 3 cm dick, nicht brennbar, wärmegeädämmt sein.
- Als Zuleitungsabschluss sollte in der Fassade immer ein feinmaschiges, demontierbares Fassadensieb installiert sein. Die vom Hersteller deklarierten Strömungswiderstände sind dabei zu berücksichtigen.
- Der Querschnitt von 175 cm^2 ($\text{Ø } 15 \text{ cm}$) darf nicht reduziert werden! Werden aufgrund von Berechnungen geringere Querschnitte installiert, so handelt der Installateur auf eigenes Risiko. Die einwandfreie Funktion der Anlage ist nicht gewährleistet.
- Aussenluftleitungen mit einem Querschnitt von 175 cm^2 ($\text{Ø } 15 \text{ cm}$) dürfen folgende Maximallängen nicht überschreiten:

mit halbstarren Aluminiumrohren («Aluflex»): $L_{\text{max}} = 6 \text{ m}$

mit glattwandigen Rohren: $L_{\text{max}} = 8 \text{ m}$

5.3 Abgassysteme mit integrierter oder nebenliegender Verbrennungsluftführung

Grundsätzlich können alle Geräte mit extern zugeführtem Verbrennungsanschluss an ein solchen Schornstein angeschlossen werden.

Abgassysteme mit integrierter oder nebenliegender Verbrennungsluftführung besitzen allerdings technische Hürden und Eigenschaften, welche zu einem nicht funktionieren führen können:

- Diese Systeme besitzen unter Umständen einen Anfangszug in der Frischluftleitung. Dieser Zug unterliegt den physikalischen Gegebenheiten der beiden Öffnungen von Rauchaustritt und Eintritt der Frischluft sowie den Windverhältnissen vor Ort (Unterdruckwirkung bei vorbeiströmender Luft).
- Dem erhöhten Widerstand in der Frischluftleitung muss Rechnung getragen werden. Mit steigendem Widerstand verschlechtert sich die Abbrand-Qualität des Feuers.

Diese Faktoren können folgende Effekte hervorrufen:

- Schlechter Start von dem Feuer
- Kein sauberer Ausbrand
- Stärker verschmutzte Scheiben
- Rückbrand von dem Feuer durch die Luftkanäle in die Frischluftleitung

Gegenmassnahmen und bautechnische Einrichtung, die der Problematik Rechnung tragen sind folgende:

- Rauchgasventilator
- Bypassklappe in der Frischluft, um in der Startphase Raumluf zu ziehen, bis der Schornstein genügend Temperatur besitzt.
- Vermeidung von Unterdrucksituationen im Wohnraum

Werden diesen technischen Herausforderungen angemessen Rechnung getragen, kann das Gerät an ein Abgassystem mit integrierter oder nebenliegender Verbrennungsluftleitung angeschlossen werden. Länder- und Regionsbedingte Vorschriften sind nach wie vor zu beachten.

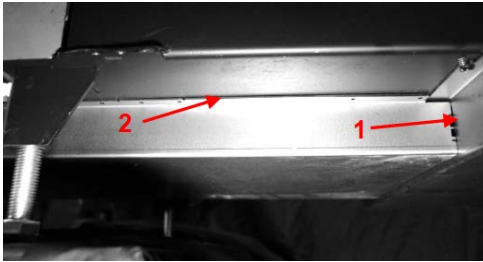
Für Installationen an solche Systeme sowie auch andere Installationen wie lange Frischluftleitungen oder Reduzierungen der Schornsteine ausserhalb der in der Montageanleitung erwähnten Angaben kann Rüegg keine Haftungsgarantien abgeben, da die bautechnische und geologische Situation vor Ort beurteilt werden muss.

5.4 Luftklappe

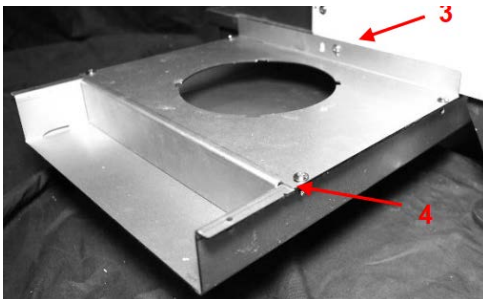
Zur Vermeidung von Kaltlufteintritt, Kältebrücken und Kondensatbildung empfehlen wir die Installation einer dicht schliessenden Luftklappe in der Nähe der Fassade.

5.5 Optionaler Luftanschluss

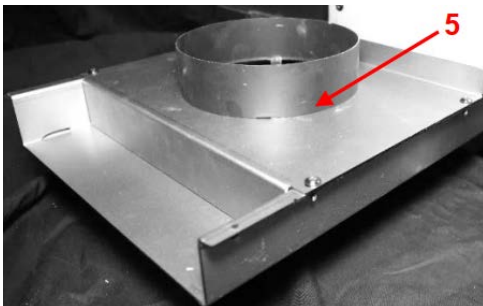
Als Zubehör kann ein Luftanschlusset bestellt werden. Dieses Set ist universal und muss folgendermassen installiert werden:



1. Gewünschte Perforierung ausbrechen.
2. U-Kanal einstecken und bei Verbindungspunkte abdichten.



3. Deckel mit Blechschraube am Gerät befestigen. Anschliessend Deckel mit anderen Blechschrauben an dem Kanal anschrauben.
4. Kanal auf die gewünschte Länge abschneiden. Es sind Markierungen für die verschiedenen Geräte vorhanden.



5. Stutzen anbringen und alle Verbindungsstellen Luftdicht abdichten.



6. Wird der Kanal hinten verwendet muss die Lasche an dem U-Kanal seitlich abgebogen werden. Diese Lasche dient der Befestigung.

6 Abgasanlage

6.1 Allgemein

Die Abgasanlage muss für die Anwendung für Feuerstätten mit Brennstoff Holz ausgelegt und zugelassen sein. Die Abgasanlage muss den nationalen und örtlichen Bestimmungen entsprechen und sie muss mindestens folgende Anforderungen erfüllen:

Temperaturklasse	T400	(Nennbetriebstemperatur $\geq 400^{\circ}\text{C}$)
Russbrandbeständigkeitsklasse:	G	(Anlage mit Russbrandbeständigkeit)
Korrosionswiderstandsklasse:	2	(Naturbelassenes Holz)

HINWEIS

Statische Abstützung!

Die Abgasanlage muss selbsttragend errichtet sein. Sie darf nicht auf dem Kamineinsatz abgestützt werden.

- ▶ Angaben des Herstellers beachten
- ▶ Tragfähigkeit der an der Installation beteiligten Gebäudehülle prüfen

6.2 Länge

- Der ermittelte Zug in der Abgasanlage muss zwischen 10 - 30 Pa liegen. Gemessen im Feuerraum oder im Verbindungsstück bei voll geöffneter Drosselklappe und Luftschieber.
- Abgasanlagen ohne Rauchgasventilator mit Längen $L \leq 4\text{ m}$ sind nicht zulässig.
- Die Zugverhältnisse müssen vor dem Verkleiden der Anlage durch geeignete Messungen überprüft werden.
- Zur Erreichung stabiler Zugverhältnisse kann in der Abgasanlage ein Rauchgasventilator installiert werden.

6.3 Verbindungsstück

Bei der Installation des Verbindungsstücks müssen die nachfolgenden Anforderungen eingehalten werden.

- Zulässige Materialien:

Stahl	$\geq 2\text{ mm}$ Blechdicke
Chromnickelstahl	$\geq 1\text{ mm}$ Blechdicke

- Das Verbindungsstück muss direkt und strömungsgünstig vom Kamineinsatz an den Schornstein geführt werden.
- Sämtliche Verbindungsstellen müssen dauerwärmebeständig und dicht sein.
- Durchführungen für Verbindungsstücke, welche durch brennbare Umgebungen führen, müssen fachgerecht ausgeführt sein. Die nationalen und lokalen Bestimmungen müssen eingehalten werden.
- Möglichkeiten für die regelmässige Reinigung sind vorzusehen.

6.4 Querschnitt

- Werden aufgrund einer Zugmessung oder Berechnung geringere oder grössere Querschnitte installiert, so handelt der Installateur in eigener Verantwortung. Die einwandfreie Funktion der Anlage muss gewährleistet sein.
- Unter Umständen können folgende Störungen auftreten:
 - Kondensatbildung durch zu starke Auskühlung der Rauchgase
 - Qualmbildung durch zu schwache Zugverhältnisse

HINWEIS

Abgastemperatur

Bei der Abgastemperatur handelt es sich um die mittlere gemessene Temperatur am Stutzen während der Prüfung bei Nennwärmeleistung. Diese kann sich ändern, wenn das Feuerungsverhalten geändert wird.

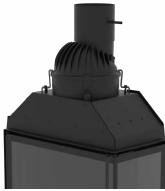
6.5 Tripelwerte

Gerät	Standard Abgang [cm]	Optional [cm]	Abgasmas- senstrom [g/sec]	Abgastem- peratur [°C]	Mindestför- derdruck [Pa]
KII 50x68x42	20	25	12.1	296	12
KII 50x68x50	20	25	10.9	308	12
KII 50x80x42	20	25	10.6	336	12
KII 50x80x50	20	25	8.3	285	12

6.6 Rauchgasklappe / Drosselklappe

Es wird empfohlen eine Rauch- resp. Drosselklappe in das Verbindungsstück einzubauen, welche mit dem Einsatz mitgeliefert wird. Die Klappe darf nicht dicht schliessend sein. Nur mit einer Klappe kann das Feuer optimal auf die Zugverhältnisse reguliert werden. Ist die Anlage nicht in Betrieb, kann der Zug auf ein Minimum und eine Auskühlung des Aufstellraums reduziert werden. Die Geräte wurden aus diesem Grund auch mit einer Drosselklappe auf dem Prüfstand geprüft. Die Klappe muss dicht auf den Abgangsstutzen angebracht werden. Ist die Steckverbindung nicht ganz passend, empfehlen wir diese zusätzlich abzudichten. Wir empfehlen die Klappen in unserem Sortiment mit den Artikelnummern 83.10.00406, 83.10.00411, 83.10.00421 je nach Durchmesser. Diese sind auch im Set mit einer Bedienung erhältlich.

Bei der Geräteline K II ist die Rauchgas- / Drosselklappe als Aufsteckbauteil ausgeführt.



Ausführung K II

Wichtig: In „Rüegg-Klappen“ sind entsprechende Ausschnitte vorgelasert. Mindestens eine Öffnung muss mit einer Zange herausgebrochen werden. Die Verbindungsstellen müssen dauerwärmebeständig und dicht sein.

Die Rauchgas- / Drosselklappe kann mit einer flexiblen Welle oder mit Kreuzgelenken und 4Kt. 8 x 8 mm Stange angeschlossen werden. Auf Grund der hohen Temperatur am Rauchtrichter wird empfohlen zuerst eine 4Kt. 8 x 8 mm zu verwenden.

HINWEIS

Flexible Welle!

Flexible Wellen dürfen nicht direkt auf dem Kamineinsatz aufliegen.

- ▶ Distanzhalter montieren

HINWEIS

Funktionskontrolle!

Vor Installation der Verkleidung muss die einwandfreie Funktion der Rauchgasklappe überprüft werden.

- ▶ Mehrmaliges Öffnen und Schliessen



WARNUNG

Verpuffungen!

Bei Verwendung von dicht schliessenden Rauchgasklappen können beim Betrieb gefährliche Verpuffungen auftreten.

- ▶ Nicht dicht schliessende Rauchgasklappen installieren, welche eine Zwangsöffnung von mindestens 20 cm² zusammenhängender Fläche oder mindestens 3 % der Querschnittsfläche des Rauchabganges aufweisen.

7 Wärmedämmung

7.1 Allgemein

- Es dürfen nur nicht brennbare Dämmstoffe verwendet werden, die eine Dauertemperaturbeständigkeit von mindestens 700° C aufweisen.
- Wärmedämmstoffe, die mit zirkulierender Warmluft in Berührung kommen, müssen zusätzlich abriebfest beschichtet sein (z.B. mit Strahlungsblechen). Die Beschichtung muss dauertemperaturbeständig sein.
- Die Bindemittel verwendeter Wärmedämmstoffe dürfen sich unter Temperatureinwirkung nur in geringem Mass verflüchtigen. Ansonsten kann es zu starker Geruchsbildung kommen. Angaben über die Zusammensetzung der Wärmedämmstoffe sind bei den Herstellern erhältlich.
- Der Kamineinsatz darf nicht direkt an die Wärmedämmung gestellt werden.
- Zur freien Luftzirkulation muss ein durchgehender Konvektionsspalt von mindestens 2 cm vorgesehen werden (siehe Tabelle Wärmedämmung der jeweiligen Geräte).
- Der Installateur ist für die Einhaltung der national und lokal gültigen Vorschriften bei Erstellung der Anlage verantwortlich.

7.2 Mineralische Dämmstoffe

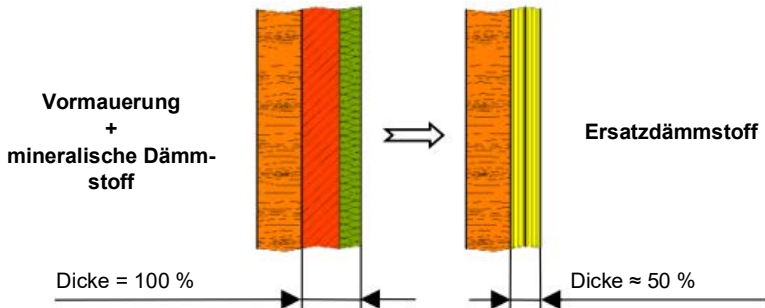
Referenzdämmstoff nach AGI Q 132

Dämmstoff	Form	Anwendung	Wärmeleitfähigkeit [W/(m K)]	Maximale Anwendungstemperatur [°C]	Rohdichte [kg/m ³]
Steinwolle	Platten	Dämmung Kamineinsatz	0,035	700 - 900	80

7.3 Ersatzdämmstoffe

Ersatzdämmstoffe mit Verwendungsnachweis (z.B. Silca, Promat, Isoboard, etc.) können die Vormauerung und die mineralische Wärmedämmung ersetzen.

Die verwendeten Materialien müssen eine dauerhafte statische Eigenstabilität aufweisen.



HINWEIS**Ersatzkonstruktion!**

Eine als Wärmedämmung erstellte Ersatzkonstruktion muss folgende Anforderungen erfüllen:

- ▶ Dicke ≥ 8 cm
- ▶ Mindestens 2-lagig
- ▶ Fugenversetzte Anordnung der Platten

8 Brandschutz Warmluftanlagen

8.1 Warmluftquerschnitte

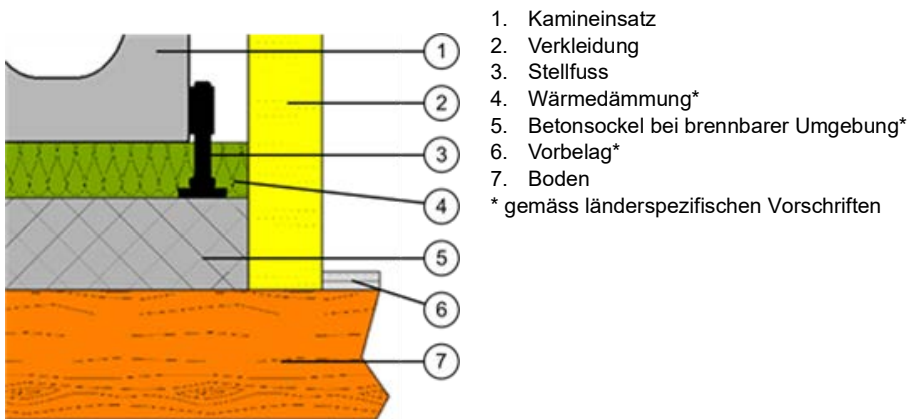
Die Querschnitte der Warmluftöffnungen dürfen bei Warmluftanlagen nicht verschliessbar sein und den vorgegebenen Querschnitt nicht unterschreiten. Die Warmluftöffnungen müssen strömungstechnisch optimal angelegt werden, so dass ein möglichst geringer Widerstand entsteht.

Gerät	Eintritt [cm ²]	Austritt [cm ²]
KII 50x68x42	700	700
KII 50x68x50	700	700
KII 50x80x42	700	700
KII 50x80x50	700	700

8.2 Wärmedämmung

8.2.1 Boden

Ein brennbarer Boden wird durch eine Betonplatte und eine Wärmedämmung geschützt. Die Wärmedämmung muss dauerwärmebeständig sein. Die Betonplatte und die Wärmedämmung decken den ganzen Hohlraum innerhalb der Verkleidung fugenlos ab.



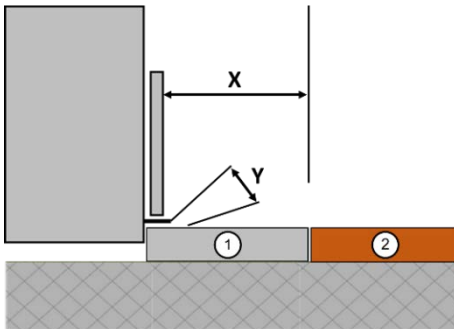
Gerät	Mit Unterbau und Warmluft* min. 20 cm hoch	Ohne Unterbau < 20 cm Höhe
	Wärmedämmung mit Steinwolle gemäss Tab. 2 [cm]	Wärmedämmung mit Steinwolle gemäss Tab. 2 [cm]
KII 50x68x42	0	4
KII 50x68x50	0	4
KII 50x80x42	0	4
KII 50x80x50	0	4

*Die Warmlufteintritt muss unter dem Gerät zirkulieren und die entstehende Wärme abführen können
k.A. = Keine spezielle Angaben aus der Brandsicherheitsprüfung

Wird die Wärmedämmung mit Silca 250KM oder äquivalent gemäss Anwendungsrichtlinien von dem Hersteller erstellt reicht eine Stärke von 3 cm aus und auf ein Betonsockel bei brennbarer Umgebung kann verzichtet werden.

8.2.2 Bodenbelag

Werden die Geräte im Strahlungsbereich der Scheibe direkt in den Boden integriert, reicht eine einfache Vorbelagsplatte nicht aus. Der Boden muss im Strahlungsbereich der Scheibe gemäss dem Wert X aus der Tabelle nicht brennbar ausgeführt werden.



1. Nichtbrennbarer Boden
2. Brennbarer Boden

Gerät	X < 30 cm Sockelblech bis Fertigboden	Y > 30 cm Sockelblech bis Fertigboden
	Abstand nicht brennbarer Boden [cm]	Abstand nicht brennbarer Boden [cm]
KII 50x68x42	**	0*
KII 50x68x50	**	0*
KII 50x80x42	**	0*
KII 50x80x50	**	0*

* Normaler Vorbelag gemäss länderspezifischen Vorschriften

** Keine spezielle Angaben aus der Brandsicherheitsprüfung

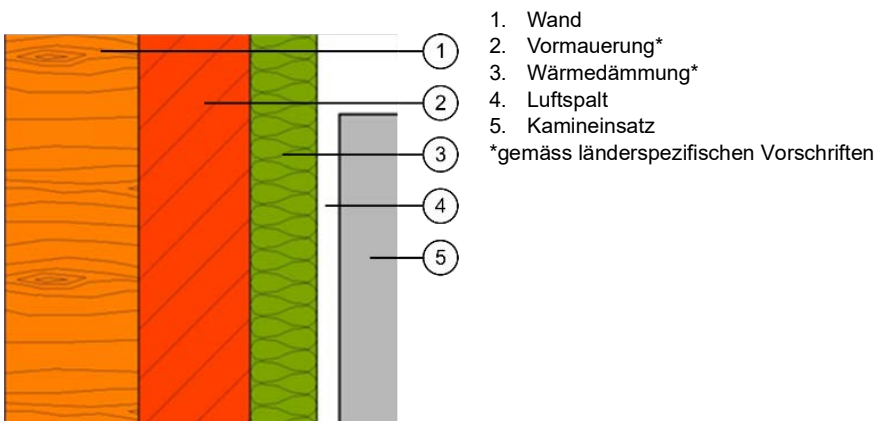
8.2.3 Rückwand / Seitenwand

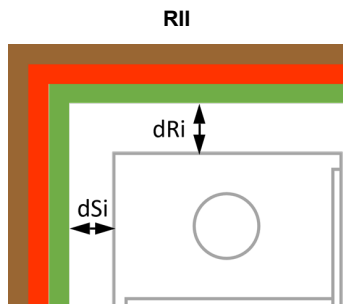
Eine brennbare Rückwand und Seitenwand wird durch eine Vormauerung und eine Wärmedämmung geschützt. Die Vormauerung muss aus Formsteinen, Beton oder anderen geeigneten Materialien bestehen. Sie deckt die ganze Gebäudewand innerhalb des Hohlraumes der Kaminverkleidung ab.

Die Wärmedämmung muss dauerwärmebeständig sein. Sie wird fugenlos ausgeführt und sie deckt die ganze Vormauerung innerhalb der Kaminverkleidung ab.

Zwischen der Wärmedämmung und dem Kamineinsatz muss ein Abstand (Siehe nachfolgende Tabelle Luftspalt) eingehalten werden. Der Kamineinsatz darf nicht direkt an die Wärmedämmung gestellt werden!

Bei nichtbrennbaren Anbauflächen (länderspezifische Definition) kann auf eine Vormauerung verzichtet werden.





Wärmedämmung mit Referenzdämmstoff bei 10 cm Vormauerung

Gerät	Luftspalt ohne Mantel [cm]		Wärmedämmung ohne Mantel Bei Vormauerung 10 cm [cm]	Luftspalt mit Mantel [cm]		Wärmedämmung mit Mantel Bei Vormauerung 10 cm [cm]
	dRi	dSi		dRi	dSi	
KII 50x68x42	1	2	12	-	-	-
KII 50x68x50	4	2	12	-	-	-
KII 50x80x42	1	2	12	-	-	-
KII 50x80x50	4	2	12	-	-	-

Wärmedämmung mit Silca 250KM als Ersatz für Vormauerung und Referenzdämmstoff

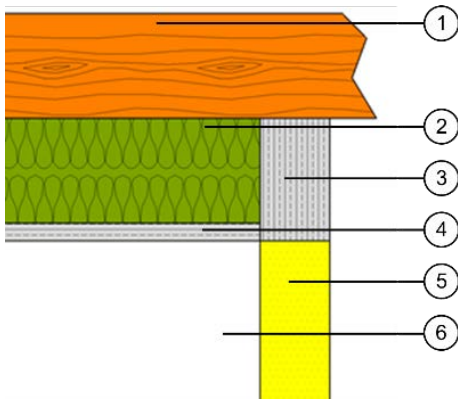
Gerät	Luftspalt ohne Mantel [cm]		Wärmedämmung ohne Mantel Bei Vormauerung 10 cm [cm]	Luftspalt mit Mantel [cm]		Wärmedämmung mit Mantel Bei Vormauerung 10 cm [cm]
	dRi	dSi		dRi	dSi	
KII 50x68x42	1	2	10	-	-	-
KII 50x68x50	4	2	10	-	-	-
KII 50x80x42	1	2	10	-	-	-
KII 50x80x50	4	2	10	-	-	-

8.2.4 Decke

Eine brennbare Decke wird durch eine *Wärmedämmung und eine Eindeckung* geschützt, sofern der Hohlraum über dem Kamineinsatz bis zur Decke reicht.

Die Wärmedämmung muss dauerwärmebeständig sein. Sie wird fugenlos ausgeführt und sie deckt die ganze Decke innerhalb des Hohlraumes der Kaminverkleidung ab.

Die Eindeckung muss dauerwärmebeständig und formstabil sein. Sie wird fugenlos ausgeführt und sie deckt die ganze Wärmedämmung im Bereich der Decke ab. Die Haltevorrichtungen zur Installation müssen aus nicht brennbaren Materialien gefertigt sein.



1. Decke
 2. Wärmedämmung
 3. Inaktive Oberfläche
 4. Eindeckung*
 5. Verkleidung (Aktive Oberfläche)
 6. Hohlraum
- * Wird Steinwolle als Dämmung verwendet, muss eine formstabile Eindeckung angebracht werden. Wird die Dämmung formstabil (Calciumsilikat, Vermiculite, etc.) ausgeführt kann auf die Eindeckung verzichtet werden.

Gerät	Wärmedämmung mit Steinwolle gemäss Tab. 2 [cm]	Abstand Warmluftaustritt Zur Decke [cm]
KII 50x68x42	19**	50
KII 50x68x50	19**	50
KII 50x80x42	19**	50
KII 50x80x50	19**	50

** Keine Werte aus Brandsicherheitsprüfung vorhanden. Herstellerangaben gemäss länderspezifischen Angaben. Die länderspezifischen Werte sind einzuhalten mindestens aber die Werte aus der Tabelle.

*** Als Ersatzdämmstoff kann eine Silca 250KM mit einer Dicke von 16 cm verwendet werden

9 Feuerraumauskleidung

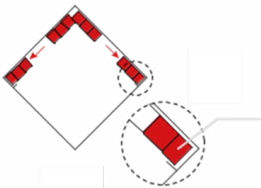
9.1 Einbau Thermobrikk

Die Feuerraumauskleidungen mit Thermobrikk® bestehen aus mehreren Wand- und Bodenteilen. Die nachfolgenden Abbildungen gelten für sämtliche Formen und Dimensionen von Rüegg-Kamineinsätzen, die mit Thermobrikk® ausgestattet sind.

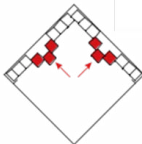
Installieren Sie die Feuerraumauskleidung in der angegebenen Reihenfolge und demontieren Sie die Einzelteile in der umgekehrten Reihenfolge.



Wandteile im Feuerraum aufstellen. In der Ecke von Rück- und Seitenwand beginnen.



Wandteile im Feuerraum aufstellen. In der Ecke von Rück- und Seitenwand beginnen. Zugeschnittene Wandteile immer vorne, im Bereich der Feuerraumöffnung, platzieren!



Zugeschnittene Wandteile immer vorne, im Bereich der Feuerraumöffnung, platzieren!



Haltewinkel mit Schrauben an Feuerraumwand befestigen.



Sämtliche Bodenteile sorgfältig auf dem Blechboden platzieren. Seitliches Spiel zwischen den Bodenteilen gleichmässig verteilen.

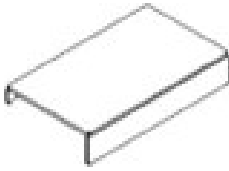
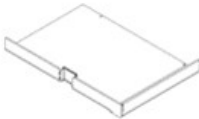
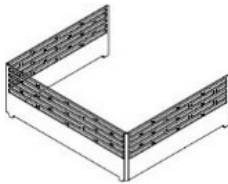
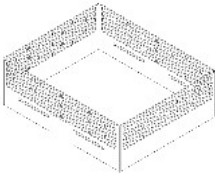
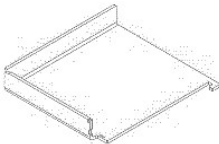
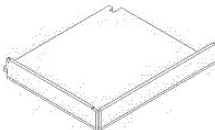
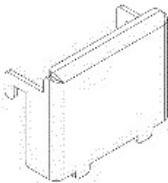
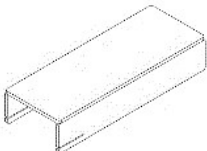
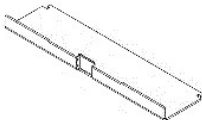
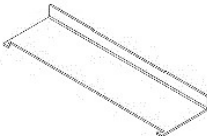
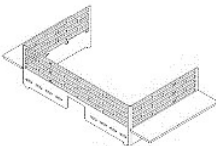
9.2 Feuerraumsteine

9.2.1 Wände

a	b	c	d	e	f	g	h
1 Element geschnitten 60x40	1 Element 60x60	1.5 Element 60x90	2 Element 60x120	2.5 Element 60x150	3 Element 60x80	Luftführung	Luftführung

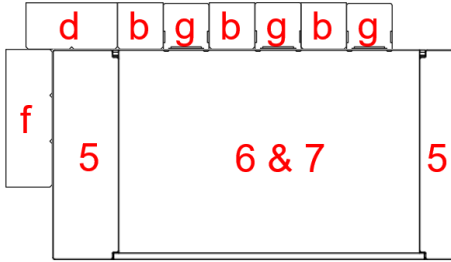
9.2.2 Boden

1	2	3	4
Mittelstein	Muldenstein L oder R	Feuermulde Stahl	Feuermulde L oder R

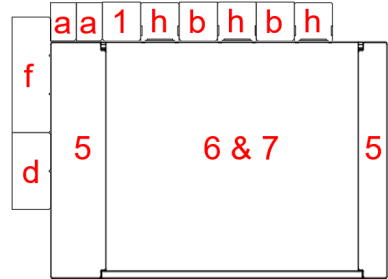
			
5	6	7	8
Stahlboden L oder R	Feuermulde Stahl	Gitter	Gitter
			
9	10	11	12
Feuerraummulde L	Feuerraummulde R	Abdeckblech	Stahlfeuerboden kpl.
			
13	14	15	
Feuerraummulde verzapft links	Feuerraummulde verzapft rechts	Gitter	

9.3 Feuerraumübersicht 2-seitige Geräte

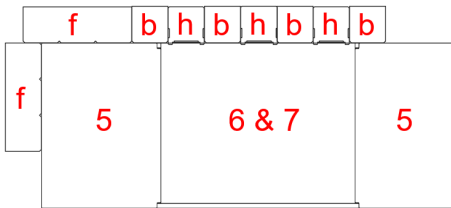
KII 50x68x42



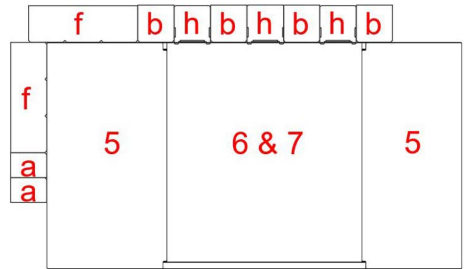
KII 50x68x50



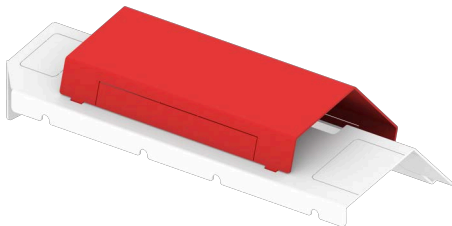
KII 50x80x42

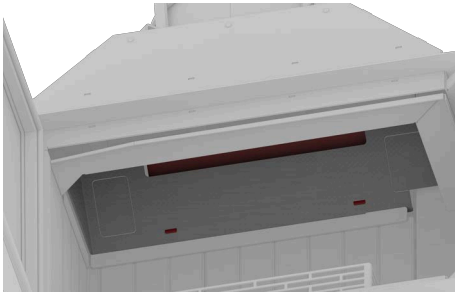


KII 50x80x50



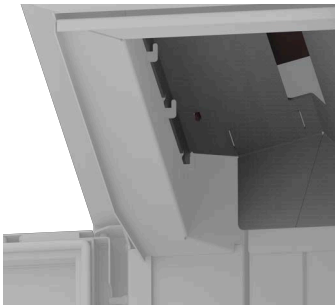
9.4 Installation Umlenkung 2-seitige Geräte





Umlenkungen montieren, hierbei die Verzapfungen beachten.

Umlenkung hinten auf die Schamotte auflegen und ganz nach hinten schieben.



Umlenkung vorne nach oben klappen.

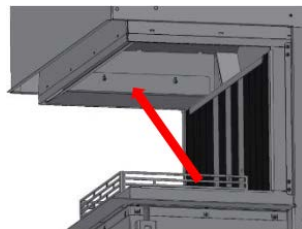
Umlenkung ganz nach vorne schieben und bei dem Haken einrasten.

Sollte es nach der Installation Probleme mit Rauchtweichung geben, gibt es an beiden Umlenklechen vordefinierte Perforierungen bei welchen Öffnungen ausgebrochen werden können.

10 Airwash-Luftkanäle

Die Einstellung der Airwash-Luftkanäle wird ab Werk in einer Komforteinstellung ausgeliefert.

Um die Abgaswerte der Nennwärmeleistungsprüfung zu erzielen, müssen die Leitbleche ganz nach unten gestellt werden (Auslieferungszustand).



11 Typenschild

Das Typenschild befindet sich hinter der Feuerraumauskleidung.

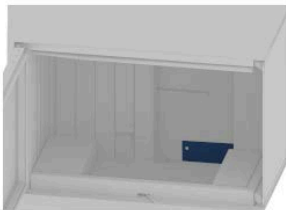
Für die Garantie einer speditiven Serviceleistung sind wir auf folgende Informationen angewiesen:

Gerätetyp:

Fabr. Nr.:

Fabr. Datum:

Problembeschrieb:



1	Wärmedämmung seitlich / Isolation latérale:	XX cm	Steinwolle / Fibre minérale AGI Q 132	22	
2	Wärmedämmung hinten / Isolation arrière:	XX cm		Front / seitlich Devant / côté	23
3	Wärmedämmung unten / Isolation dessous:	XX cm			
4	Sicherheitsabstand minimal zu brennbaren Materialien / Distance de sécurité minimale aux éléments inflammables:	XX cm		24	
5	Nennwärmeleistung / Puissance nominale:	[kW] XX.X		25	
6	Wärmeleistungsbereich / Plage de puissance:	[kW] X.X - XX.X		26	
7	CO (13% O ₂):	[%] / [mg/Nm ³] s X.X / s XXXX		27	
8	Staub / Poussière:	[mg/Nm ³] s XX		28	
9	Wirkungsgrad / Rendement:	[%] ≥ XX		29	
10	NO _x (13% O ₂):	[mg/Nm ³] s XXX			
11	OGC (13% O ₂):	[mg/Nm ³] s XXX			
		<small>Aus Prüfung EN 13229 (2 Abteile) Gemäss nach EN 18019-1 Ordonn. EN 13229 (2 Abteile) Mesures selon EN 18019-1</small>			
12	Kennziffer Prüfzelle / No. d'identification du lab. d'essai:	EN 13229:2006, A1:2003, A2:2004			
13	Prüfnorm / Essai suivant norme:	EN 13229-WA			
14	Heizeinsatz / Foyer:				
15	Eine Mehrfachbelegung ist nur bei selbstschliessender Tür zulässig	Le raccordement multiple n'est autorisé que pour des foyers à fermeture de porte automatique			
16	Darf nur als Zeitbrandfeuerstätte (NT) betrieben werden	Foyer ne pouvant être utilisé qu'en feu intermittent (NT)			
17	Lesen und beachten Sie die Bedienungsanleitung	Lisez attentivement la notice d'utilisation			
18	Ausschliesslich empfehlener Brennstoff: Naturbelassenes Holz	Combustible agréé: Bois naturel			
19	Rüegg Cheminée Schweiz AG CH-8340 Hinwil www.ruegg-cheminee.com				
20	XXXXXX Gen. X	Links <input type="checkbox"/>	Rechts <input type="checkbox"/>	30	
31	Fabrikationsnummer No. de fabrication	XXXXXX	Fabrikationsdatum Date de fabrication	31	
			dd.mm.yyyy		

1	Wärmedämmung seitlich	Gemäss Prüfbericht nach EN 13229
2	Wärmedämmung hinten	Gemäss Prüfbericht nach EN 13229
3	Wärmedämmung unten	Gemäss Prüfbericht nach EN 13229
4	Sicherheitsabstand minimal zu brennbaren Materialien	Gemäss Prüfbericht nach EN 13229
5	Nennwärmeleistung [kW]	Gemäss Prüfbericht nach EN 13229
6	Wärmeleistungsbereich [kW]	Gemäss Prüfbericht nach EN 13229
7	CO [%] + [mg/Nm ³]	Gemäss Prüfbericht nach EN 13229
8	Staub [mg/Nm ³]	Gemäss Prüfbericht nach EN 13229
9	Wirkungsgrad [%]	Gemäss Prüfbericht nach EN 13229
10	NO _x (13 % O ₂)	Gemäss Prüfbericht nach EN 13229
11	OGC (13 % O ₂)	Gemäss Prüfbericht nach EN 13229

12	Kennziffer Prüfstelle	
13	Prüfnorm, nach welcher der Kamineinsatz geprüft wurde	
14	Kennzeichnung des Kamineinsatzes	W = nur Holzprodukte zulässig A = Speicherbetrieb zulässig
15	Eine Mehrfachbelegung des Kamins ist nur bei selbst-schliessender Tür zulässig	
16	Darf nur als Zeitbrandfeuerstätte (INT) betrieben werden	
17	Lesen und beachten Sie die Bedienungsanleitung	
18	Ausschliesslich empfohlener Brennstoff: Naturbelas-senes Holz	
19	Adresse des Herstellers	
20	Bezeichnung und Generation des Kamineinsatzes	
21	Fabrikationsnummer	
22	Spezifikation des Referenzdämmstoffs Steinwolle	
23	Front / Seitlich	
24	Nennwärmeleistung [kW]	Gemessen nach EN 16510-1
25	CO [%] + [mg/Nm ³]	Gemessen nach EN 16510-1
26	Staub [mg/Nm ³]	Gemessen nach EN 16510-1
27	Wirkungsgrad [%]	Gemessen nach EN 16510-1
28	NO _x (13 % O ₂)	Gemessen nach EN 16510-1
29	OGC (13 % O ₂)	Gemessen nach EN 16510-1
30	Schmalere Seite (2-seitig)	Links / Rechts
31	Fabrikationsdatum	Tag / Monat / Jahr

12 Schlusskontrolle

Vor der ersten Inbetriebnahme müssen durch den Installateur folgende Punkte durchgeführt werden:

- ▶ Optische Schlusskontrolle der Anlage.
- ▶ Verbrennungsluft sichergestellt Mindestens eine vorperforierte Abdeckung muss entfernt sein und die Verbrennungsluftzuführung muss sichergestellt sein.
- ▶ Funktionskontrolle der Türe auf geringen Widerstand und Fremdgeräusche der Öffnung durch mehrmaliges Auf- und Zuschliessen.
- ▶ Funktionskontrolle des Luftschiebers auf geringen Widerstand und Fremdgeräusche (leichte Kratz- und Schleifgeräusche sind tolerierbar).
- ▶ Funktionskontrolle der Rauchgasklappe.
- ▶ Funktionskontrolle der Frischluftklappe (sofern vorhanden).
- ▶ Funktionskontrolle des Rauchgasventilators (sofern vorhanden).
- ▶ Begutachtung Rauchgasanschluss für die sichere Abführung der Rauchgase
- ▶ Begutachtung der Wärmedämmung laut den geltenden Brandschutzvorschriften.
- ▶ Persönliche Übergabe des beiliegenden Bediensets inkl. Bedienungsanleitung an den Bauherrn.
- ▶ Ausführliche Instruktion für den Bauherrn zum Betrieb und zu möglichen Gefahren während dem Betrieb.
- ▶ Vollständiges Ausfüllen und Einsenden der Garantiekarte.

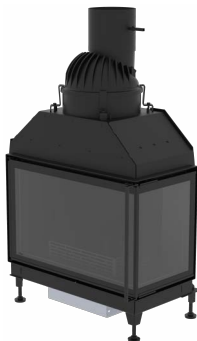
13 Erste Inbetriebnahme

Die erste Inbetriebnahme der Anlage darf erst nach vollständiger Austrocknung der verwendeten Materialien (Verkleidung, Verputz, etc.) erfolgen. Beachten Sie die Herstellerangaben der verarbeiteten Produkte.

- ▶ Führen Sie die erste Inbetriebnahme gemäss der Beschreibung in der beigelegten Bedienungsanleitung durch.
- ▶ Während den ersten Befeuerungen Ihrer Anlage können, verursacht durch das Ausdampfen von Bindemitteln in der Lackierung, unangenehme Gerüche auftreten. Öffnen Sie sämtliche Fenster in der Umgebung Ihrer Anlage.
- ▶ Während dem Erwärmen und Abkühlen des Kamineinsatzes können temporäre, spannungsbedingte Knackgeräusche auftreten. Diese können verarbeitungsbedingt unterschiedliche Intensitäten aufweisen.

14 Technische Daten

Die in den nachfolgenden Tabellen aufgeführten Werte sind entweder konstruktionsbedingt gegeben oder sie wurden anlässlich der Typenprüfung nach EN 13229 ermittelt.



		KII 50x68x42	KII 50x68x50	KII 50x80x42	KII 50x80x50
Feuerstelle Lichte Öffnung H × B × T	cm	50x65x40	50x65x48	50x77x40	50x77x48
Abmessungen aus- sen H × B × T	cm	135x68x48	135x68x53	135x80x48	135x80x53
Gewicht komplett	kg	160	174	173	189
Holzaufgabemenge	kg/h	3.6	3.6	3.74	3.25
Abgasmassenstrom (geschlossen)	g/ sec	12.1	10.9	10.6	8.3
Abgastemperatur (geschlossen)	°C	296	308	336	285
Mindestförderdruck (geschlossen)	Pa	12	12	12	12
Durchmesser Abgasstutzen	cm	20	20	20	20
Prüfungen nach EN 13229	Nr	RRF 29 24 1506	RRF 29 24 1508	RRF 29 24 1504	RRF 29 24 1507

English**Table of contents**

1	Principles	39
2	Safety	40
3	Transport	47
4	Installation	48
5	Combustion air	49
6	Flue gas system	52
7	Thermal insulation	55
8	Fire resistance Hot air systems	57
9	Firebox lining	63
10	Airwash air ducts	68
11	Type plate	69
12	final inspection	71
13	Initial start-up	72
14	Technical data	73

1 Principles

1.1 Pictures

The pictures used in these manual are designed to be as generally applicable as possible. For this reason, under certain circumstances the details of individual pictures may differ from those of your product.

1.2 Crosshatches

Crosshatches used in these instructions have the following meaning:



Concrete



Wood



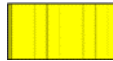
Masonry or porous concrete



Air gap, cavity with or without active rear ventilation



Solid brick (chimney brick)



Thermal insulation (mineral)



Fireclay; casing/external cover



Thermal insulation; nbb, RD \geq 80 kg/m³



Fire resistant plate; nbb



Wooden beams

2 Safety

2.1 Regulations

- Rüegg fireplace inserts are type-tested and approved according to EN 13229.
- Values from the EN test are published primarily. Where the test does not provide any information, country-specific values from CH and DE are used. The installer is responsible for this validity.
- The appliances are tested exclusively for closed operation.
- All local regulations, including the corresponding national and European standards, need to be fulfilled and take precedence over the installation manual
- The installer of the system is responsible for compliance with country-specific legislation.
- Installations may only be carried out by qualified specialists or Rüegg partners. If this is not the case, Rüegg rejects any guarantee and liability.

2.2 Warnings

Warning and safety information is used to identify the following hazards:



Indicates a potentially hazardous situation. If not avoided, this situation can be fed to death or most serious injuries.



Indicates a potentially hazardous situation. If not avoided, it may result in minor or moderate injury.



Indicates a potentially harmful situation. If not avoided, can result in damage to those of your product or the surrounding area.

2.3 Self-closing door

A spring mechanism may be installed on the door to enable it to close by itself. Fireplace inserts with self-closing doors may only be operated in the closed position!

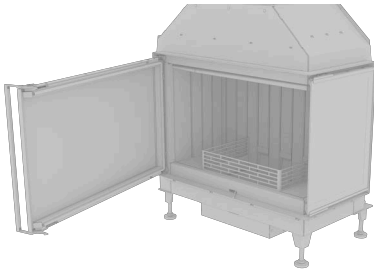


Self-closing doors!

This function serves to ensure the operational safety of the system.

- ▶ Manipulating the self-closing door is not allowed.

2.3.1 KII



To install the spring mechanism, you need to disassemble the door. To do this, open the door to about 45°.



Lift the door until it is unhinged at the bottom. Tilt the door away from the appliance at the bottom to enable the bolt to be released at the top.

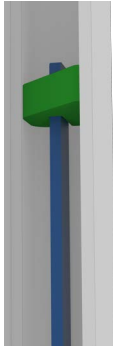


Remove bolt.

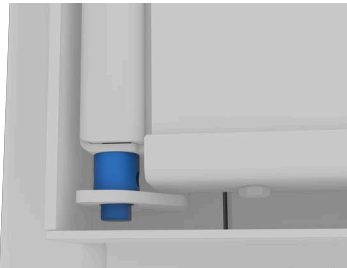


Install the recoil spring.

The grub screw is not to be installed.

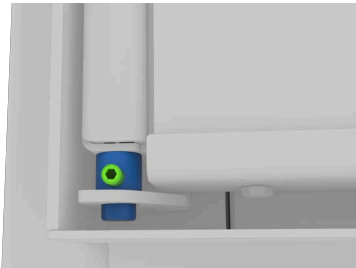


The following instructions are to be followed when replacing the seat post.

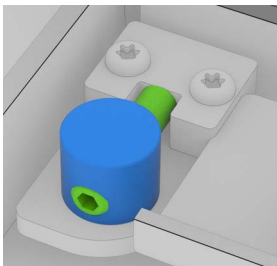


Mount the door. To do this, first insert it at the top, then hook it in at the bottom.

Preload the recoil spring by turning it anticlockwise through 90° with a 7 mm open-ended spanner.

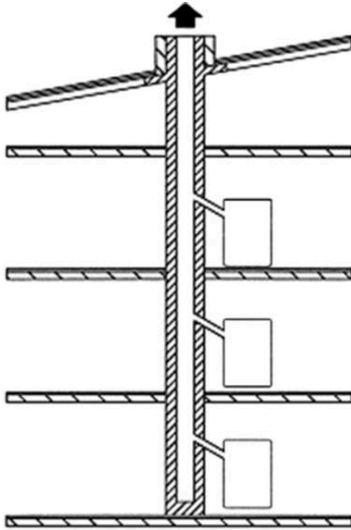


Lock the recoil spring with the grub screw and 2.5 mm Allen key.



Correct locking.

2.4 Multiple use



Fireplace inserts with self-closing doors may be connected to a chimney designed for multiple use.

Fireplace inserts with doors that do not close independently may only be installed individually on a chimney flue.

The valid local regulations and the manufacturer's instructions are to be followed when installing the flue gas system!

2.5 Precoat



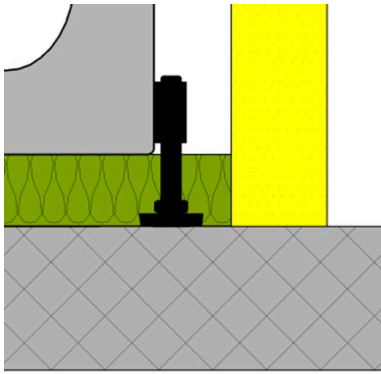
Combustible floors in front of fireplace inserts need to be protected by a non-flammable precoat in front of the pane.

The precoat is not measured or determined during the EN test.

In this case, the country-specific regulations apply.

Directive		X [cm]	Y [cm]
VKF fire protection application / state-of-the-art paper VHP (2017 version)	CH	≥ 40	≥ 10
TR OL (2010/2017 edition)	D	≥ 50	≥ 30

2.6 Substrate



The substrate on which the fireplace insert is installed together with the supporting frame and the casing must be sufficiently load-bearing. The adjustable feet can be set at different heights and are used to align the fireplace insert. The adjustable feet need to be placed directly on the load-bearing substrate.

NOTICE

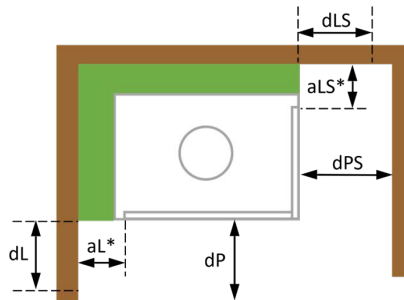
Load-bearing substrate!

The substrate needs to be sufficiently load-bearing to support the entire weight of the heating insert.

- ▶ Check the load-bearing capacity of the substrate.
- ▶ Place the adjustable feet directly on the load-bearing substrate.

2.7 Security distance KII

Safety distances to combustible materials need to be observed in the system's radiation area.



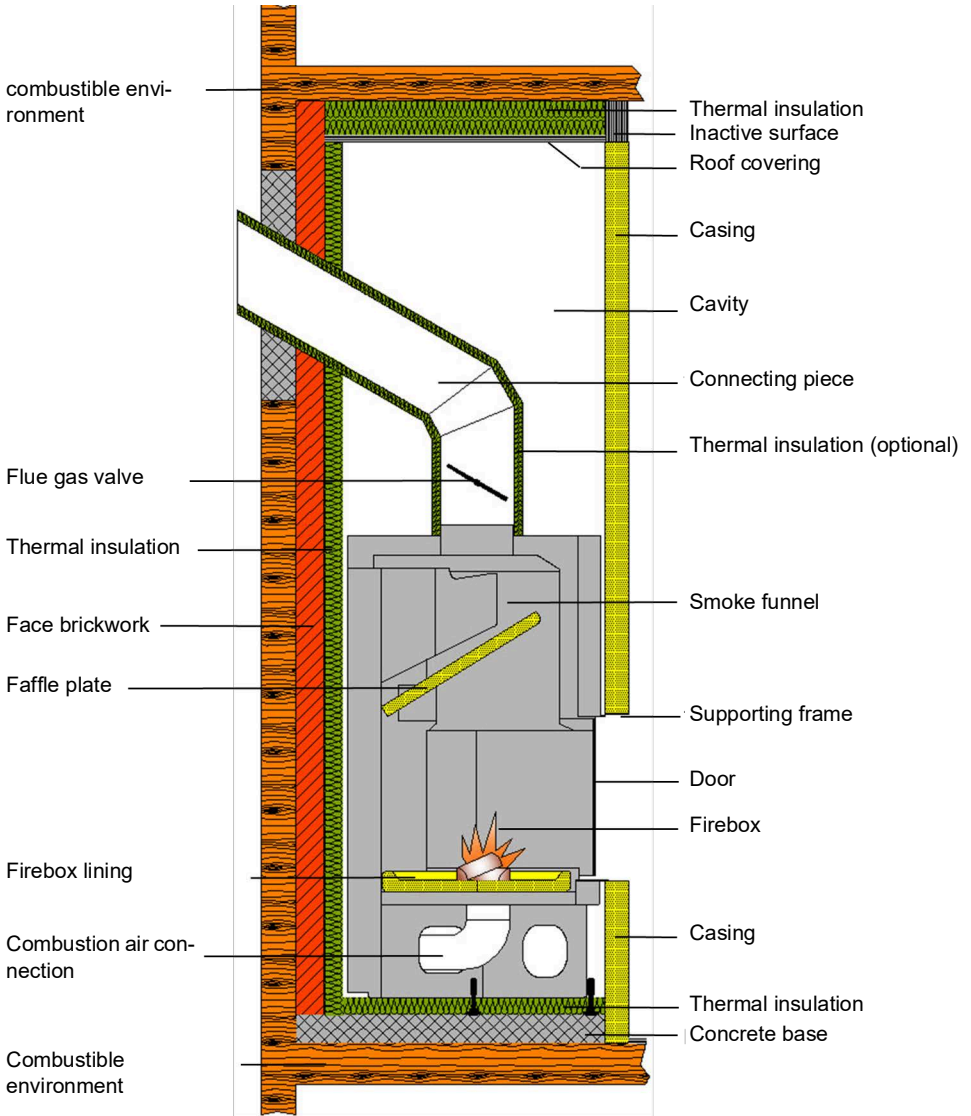
Appliance	dp [cm]	dPS [cm]	dL [cm]	aL* [cm]	dLS [cm]	aLS* [cm]
KII 50x68x42	90	60	0	15.1	0	19.9
KII 50x68x50	80	70	0	15.1	0	19.9
KII 50x80x42	95	60	0	15.1	0	19.9
KII 50x80x50	90	60	0	15.1	0	19.9

* A statement about dL may be made only if aL is equal to or greater than the value given in the table.

If a radiation protection shield ventilated on both sides is installed at a distance of ≥ 2 cm, the safety distance may be halved.

2.8 System components

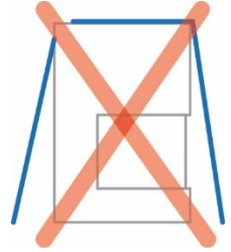
(symbolic picture)



3 Transport

The following points are to be followed when transporting the fireplace insert:

- Secure the fireplace insert for transport
- Fully screw in or remove the adjustable feet
- Avoid transport in a horizontal position
- Secure firebox doors with safety screws
- Remove loose single parts from the firebox
- Use carrying handles
- The appliances may not be braced over the disc protection box for transport, otherwise they will collapse.



4 Installation

4.1 Delivery

- To ensure that the fireplace insert supplied is fully complete, check it immediately after receipt for any transport damage and dimensional accuracy.
- Check that the doors are working properly before installation.
- Report any defects to the relevant customer service department before installation.
- Read this manual carefully before installation.

4.2 Alignment

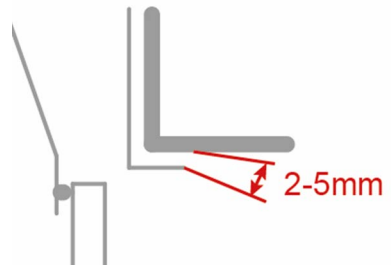
The fireplace insert must be precisely aligned at the installation location with the help of a spirit level. A functional check of the door must be made before the casing is applied. If the fireplace inserts are not precisely aligned, components of the door mechanism may be noisy!

4.3 Casing

- The casing must be made of non-flammable materials.
- A glass fibre tape must be applied between the contact surfaces of the fireplace insert and the casing.
- It must be possible to swing the door fully out when the casing is installed.
- The casing does not need to be thermally insulated if the fireplace system is designed in such a way that the free surfaces of the casing and the surfaces of the storage niches for the fuel may heat up to a maximum of 85°C. For surfaces made of mineral building materials, e.g. stove tiles, except for surfaces on which objects may be placed, the value of 85°C is replaced by a value of 120°C.
- The locally applicable safety distances must be observed.
- The materials used must be thermally resistant and they may not form any lasting odour emissions under thermal stress! Materials containing plastic must therefore be avoided.

4.4 Cladding accessories and fastening elements

- A gap of 2–5 mm must be left between the casing accessories and the protective glass box/tile stop to enable the appliance to expand without damaging the casing. This cavity may be closed with a black glass fibre gasket $\varnothing 10$ mm x 2 mm.
- The cladding accessories may not be connected to the appliance.
- The cladding accessories need to be statically correct on a masonry side or hung with connecting rods to the ceiling.

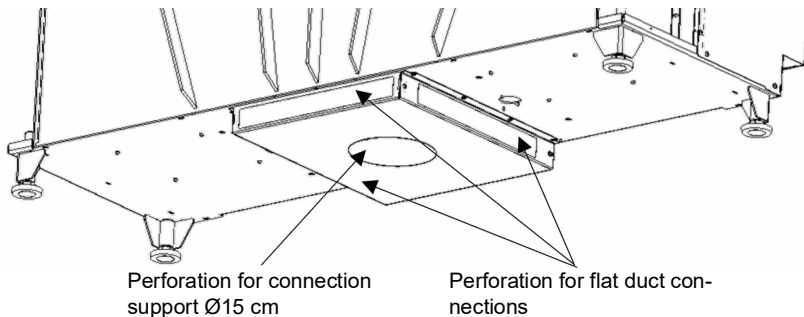


5 Combustion air

5.1 Supply

Rüegg fireplace inserts are designed so that the combustion air can be supplied to the appliance separately from the room air for closed operation. The combustion air is fed directly into the appliance from outside the installation room and fed internally to the fire.

- Cross-section 175 cm^2 (connection pipe $\text{Ø } 15 \text{ cm}$)
- The pipe can be fed to the connection support from below, from behind or from the side, depending on the appliance type. Flat ducts in the sizes $33 \text{ cm} \times 4 \text{ cm}$ are necessary for the connection from the rear and from the side. Rüegg offers an adapter from flat to $\text{Ø } 15 \text{ cm}$ as an accessory.



NOTICE

Remove the perforation!

To connect the combustion air, the corresponding perforation needs to be removed.

5.2 Air pipe

- Preferably use round cross-sections with smooth inner surfaces for supply lines.
- Mineral supply lines (e.g. brickwork) need to have wear-resistant inner surfaces.
- Supply lines need to be a minimum of 3 cm thick, non-flammable and thermally insulated along their entire length.
- A fine-meshed, removable facade sieve must always be installed in the facade as a supply line connection. The flow resistances declared by the manufacturer must be followed.
- The cross-section of 175 cm^2 ($\text{Ø } 15 \text{ cm}$) may not be reduced! If smaller cross-sections are installed based on calculations, the installer acts at his own risk. The proper functioning of the system is not guaranteed.
- External air pipes with a cross-section of 175 cm^2 ($\text{Ø } 15 \text{ cm}$) may not exceed the following maximum lengths:

with semi-rigid aluminium pipes ("Aluflex"): $L_{\text{max}} = 6 \text{ m}$

with smooth-walled pipes: $L_{\text{max}} = 8 \text{ m}$

5.3 Flue gas systems with integrated or adjacent combustion air ducting

In principle, all appliances with an externally supplied combustion connection can be connected to such a chimney.

However, flue gas systems with integrated or adjacent combustion air ducting have technical hurdles and characteristics that can be fed to a non-functioning chimney:

- These systems may have an initial draft in the fresh air duct. This draught is subject to the physical conditions of the two openings of the smoke outlet and fresh air inlet as well as the wind conditions on site (negative pressure effect with air flowing past).
- The increased resistance in the fresh air duct needs to be taken into account. As the resistance increases, the combustion quality of the fire deteriorates.

These factors can cause the following effects:

- Poor start to the fire
- No clean burnout
- Heavily soiled panes
- Burnback from the fire through the air ducts into the fresh air duct

Countermeasures and structural engineering equipment that take account of the problem are as follows:

- Flue gas fan
- Bypass damper in the fresh air to draw in room air during the start-up phase until the chimney has reached sufficient temperature.
- Avoidance of negative pressure situations in the living room

If these technical challenges are adequately taken into account, the appliance can be connected to a flue gas system with an integrated or adjacent combustion air duct. Country and regional regulations are still to be followed.

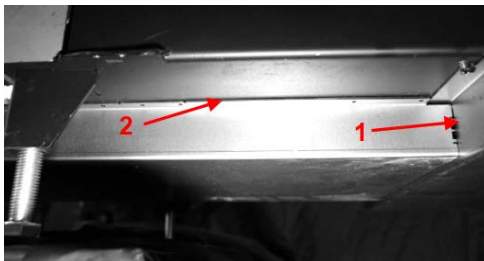
Rüegg cannot provide any liability guarantees for installations to such systems or other installations such as long fresh air ducts or chimney reductions outside the specifications mentioned in the installation manual, as the structural and geological situation needs to be assessed on site.

5.4 Air valve

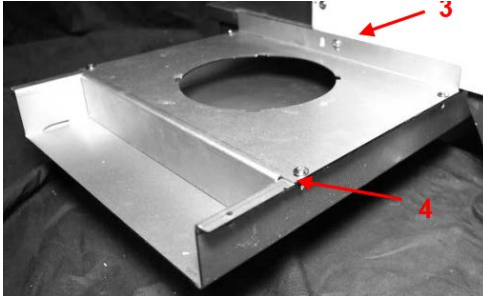
To prevent cold air ingress, cold bridges and condensation, we recommend installing a tightly closing air valve near the façade.

5.5 Optional air connection

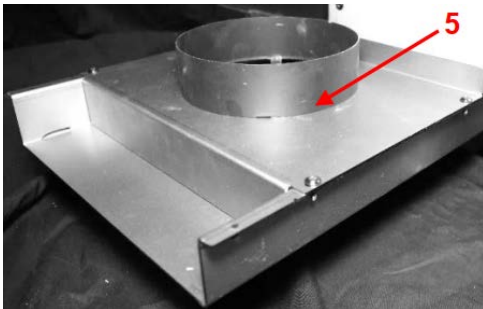
An air connection set can be ordered as an accessory. This set is universal and needs to be installed as follows:



1. Break out the desired perforation.
2. Insert U-duct and seal at connection points.



3. Secure the cover to the appliance with a self-tapping screw. Then screw the cover to the duct using other self-tapping screws.
4. Cut the duct to the desired length. There are markings for the various appliances.



5. Apply the connecting piece and seal all connections airtight.



6. If the duct is used at the rear, the tab on the U-duct needs to be bent to the side. This tab is used for securing.

6 Flue gas system

6.1 General

The flue gas system needs to be designed and approved for use with wood-burning fireplaces. The flue gas system must comply with national and local regulations and must meet the following requirements as a minimum:

Temperature class	T400	(Nominal operating temperature $\geq 400^{\circ}\text{C}$)
Soot fire resistance class:	G	(System with soot fire resistance)
Corrosion resistance class:	2	(Natural wood)

NOTICE

Static support!

The flue gas system needs to be self-supporting. It may not be supported by the fireplace insert.

- ▶ The manufacturer's details are to be followed.
- ▶ Check the load-bearing capacity of the building envelope involved in the installation.

6.2 Length

- The determined draught in the flue gas system needs to be between 10-30 Pa. Measured in the firebox or in the connecting piece with the throttle valve and air slide fully open.
- Flue gas systems without a flue gas fan with lengths $L \leq 4\text{ m}$ are not permitted.
- The draught conditions need to be checked by means of suitable measurements before the system is encased.
- To achieve stable draught conditions, a flue gas fan may be installed in the flue gas system.

6.3 Connecting piece

When installing the connector, the following requirements need to be met.

- Authorised materials:

Steel	$\geq 2\text{ mm}$ Sheet thickness
Chromium-nickel steel	$\geq 1\text{ mm}$ Sheet thickness

- The connection piece needs to be routed directly and in a flow-efficient manner from the fireplace insert to the chimney.
- All connections need to be permanently heat-resistant and sealed.
- Ducts for connection pieces that lead through combustible environments need to be professionally installed. National and local regulations need to be observed.
- Provisions for regular cleaning need to be made.

6.4 Cross-section

- If the installer decides to use a larger or smaller cross-section based on a measurement or calculation, they do so at their own risk. The system needs to be guaranteed to function perfectly.

- The following faults may arise under certain circumstances:
 - Condensation due to excessive cooling of the flue gases
 - Smoke formation due to insufficient draught

NOTICE

Flue gas temperature

The flue gas temperature is the average temperature measured at the nozzle during the test at nominal heat output. This may be changed if the firing behaviour is changed.

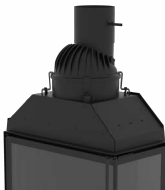
6.5 Triple values

Appliance	Standard outlet [cm]	Optional [cm]	Flue gas mass flow [g/sec]	Flue gas temperature [°C]	Minimum delivery pressure [Pa]
KII 50x68x42	20	25	12.1	296	12
KII 50x68x50	20	25	10.9	308	12
KII 50x80x42	20	25	10.6	336	12
KII 50x80x50	20	25	8.3	285	12

6.6 Flue gas valve / throttle valve

It is recommended that a smoke or throttle valve, which is supplied with the insert, be installed in the connection piece. The valve may not close tightly. Only with a valve can the fire be optimally regulated to the draught conditions. When the system is not in operation, the draught may be reduced to a minimum and the room in which the system is installed cooled down. For this reason, the appliances were also tested on the test bench with a throttle valve. The valve needs to be applied tightly to the outlet nozzle. If the plug connection is not quite suitable, we recommend sealing it additionally. We recommend the valves in our range with the article numbers 83.10.00406, 83.10.00411, 83.10.00421 depending on the diameter. These are also available in a set with a control unit.

In the Geräteline K II, the flue gas / throttle valve is designed as a plug-in component.



Version KII

Important: The corresponding cut-outs are pre-lasered in 'Rüegg valves'. At least one opening needs to be broken out using pliers. The connections need to be permanently heat-resistant and sealed. The damper may be connected with a flexible shaft or with universal joints and a 4Kt. 8 x 8 mm rod. Due to the high temperature at the smoke funnel, it is recommended to use a 4Kt. 8 x 8 mm first.

NOTICE**Flexible shaft!**

Flexible shafts may not rest directly on the fireplace insert.

- ▶ Mount the spacer

NOTICE**A functional check!**

Before installing the casing, the flue gas valve needs to be checked for proper functioning.

- ▶ Repeated opening and closing

**WARNING****Deflagration!**

When using tightly closing flue gas valves, dangerous deflagration may occur during operation.

- ▶ Install flue gas valves that do not close tightly and that have a positive opening of at least 20 cm² of contiguous surface or at least 3% of the cross-sectional area of the flue outlet.

7 Thermal insulation

7.1 General

- Only non-flammable insulation materials with a long-term temperature resistance of at least 700° C may be used.
- Thermal insulation materials that come into contact with circulating hot air need an additional wear-resistant coating (e.g. with sheet metal). The coating needs to be long-term temperature resistant.
- The binding agents of the thermal insulation materials used may only volatilise to a small extent under the influence of temperature. Otherwise, strong odours may be generated. Details of the composition of the thermal insulation materials can be obtained from the manufacturers.
- The fireplace insert may not be placed directly against the thermal insulation.
- A continuous convection gap of at least 2 cm is needed to enable free air circulation (see table Thermal insulation of the respective appliances).
- The installer is responsible for compliance with national and local regulations when installing the system.

7.2 Mineral insulation materials

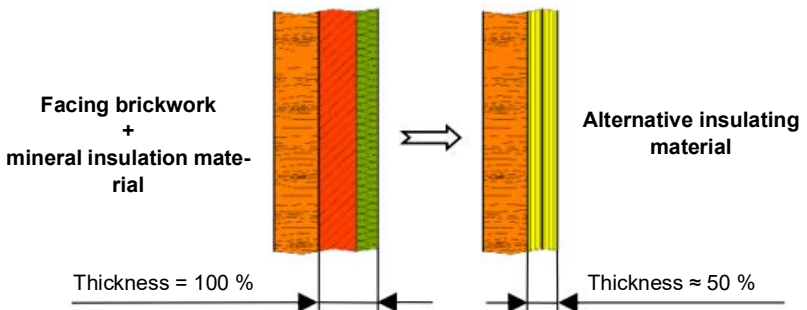
Reference insulating material according to AGI Q 132

Insulation material	Shape	Application	Thermal conductivity [W/(m K)]	Maximum application temperature [°C]	Raw density [kg/m ³]
Mineral wool	Panels	Insulation fireplace insert	0,035	700 - 900	80

7.3 Alternative insulating materials

Alternative insulating materials with a certificate of use (e.g. Silca, Promat, Isoboard, etc.) may be used to replace the brickwork and mineral thermal insulation.

The materials used need to have permanent inherent structural stability.



NOTICE**Alternative design!**

An alternative design created as thermal insulation needs to fulfil the following requirements:

- ▶ Thickness \geq 8 cm
- ▶ At least 2 layers
- ▶ Staggered joint arrangement of the panels

8 Fire resistance Hot air systems

8.1 warm air cross sections

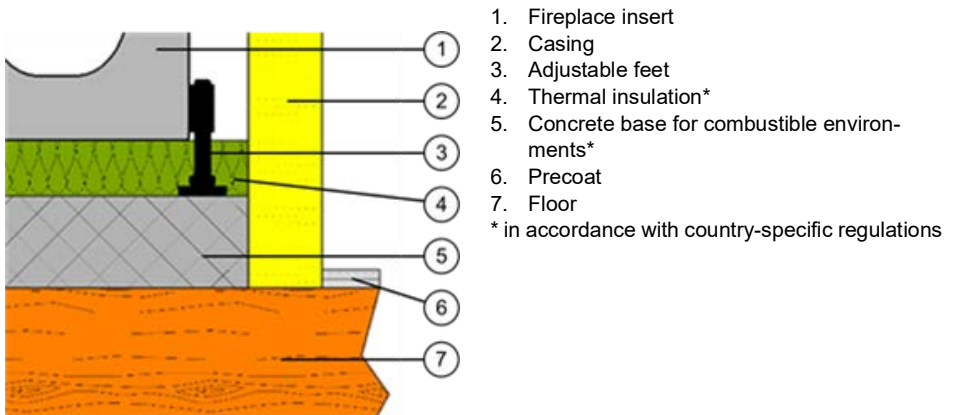
The cross-sections of the warm air openings may not be closed in warm air systems and may not be less than the specified cross-section. The warm air openings need to be designed for optimal flow, so that the lowest possible resistance is created.

Appliance	Inlet [cm ²]	Outlet [cm ²]
KII 50x68x42	700	700
KII 50x68x50	700	700
KII 50x80x42	700	700
KII 50x80x50	700	700

8.2 Thermal insulation

8.2.1 Floor

A combustible floor is protected by a concrete slab and thermal insulation. The thermal insulation needs to be resistant to permanent heat. The concrete slab and the thermal insulation cover the entire cavity within the casing without any gaps.



Appliance	With substructure and warm air* minimum 20 cm high	Without substructure < 20 cm in height
	Thermal insulation with mineral wool according to Table 2 [cm]	Thermal insulation with mineral wool according to Table 2 [cm]
KII 50x68x42	0	4
KII 50x68x50	0	4
KII 50x80x42	0	4
KII 50x80x50	0	4

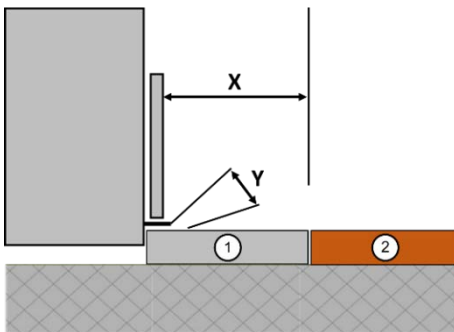
*The warm air intake needs to be able to circulate under the appliance and dissipate the heat that is generated.

n.d. = No details available from the fire safety test

If the Thermal insulation is created with Silca 250KM or equivalent according to the manufacturer's application guidelines, a thickness of 3 cm is sufficient and a concrete base in a combustible environment may be dispensed with.

8.2.2 Floor covering

If appliances are integrated directly into the floor in the radiation area of the pane, a simple pre-tiling plate is not sufficient. The floor needs to be non-flammable in the radiation area of the pane according to the X value in the table.



- 1. non-flammable floor
- 2. flammable floor

Appliance	X < 30 cm Base plate to finished floor	Y > 30 cm Base plate to finished floor
	Distance to non-flammable floor [cm]	Distance to non-flammable floor [cm]
KII 50x68x42	**	0*
KII 50x68x50	**	0*
KII 50x80x42	**	0*
KII 50x80x50	**	0*

* Normal precoat according to country-specific regulations

** No special details from the fire safety test

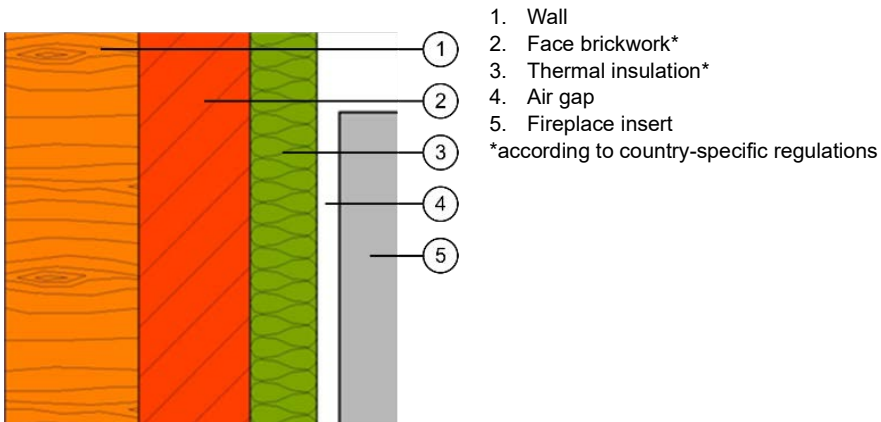
8.2.3 Back wall / Side wall

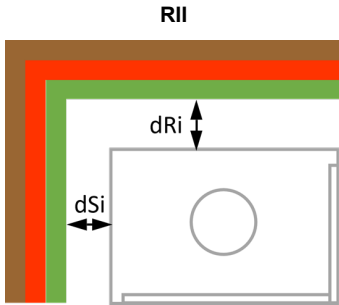
A combustible rear and side wall is protected by a facing brickwork and thermal insulation. The facing brickwork needs to consist of moulded bricks, concrete or other suitable materials. It covers the entire building wall within the chimney cladding cavity.

Thermal insulation must be resistant to permanent heat. It is installed without joints and covers the entire face brickwork within the fireplace surround.

A gap must be left between the thermal insulation and the fireplace insert (see air gap in the table below). The fireplace insert may not be placed directly against the thermal insulation!

For non-combustible annexes (country-specific definition), face brickwork may be dispensed with.





Thermal insulation with reference insulating material with 10 cm of face brickwork

Appliance	Air gap without mantle [cm]		Thermal insulation without mantle With 10 cm face brickwork [cm]	Air gap With mantle [cm]		Thermal insulation with mantle With 10 cm face brickwork [cm]
	dRi	dSi		dRi	dSi	
KII 50x68x42	1	2	12	-	-	-
KII 50x68x50	4	2	12	-	-	-
KII 50x80x42	1	2	12	-	-	-
KII 50x80x50	4	2	12	-	-	-

Thermal insulation with Silca 250KM as a replacement for the face brickwork and reference insulation material

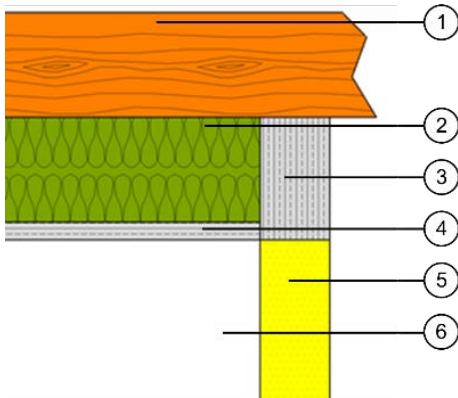
Appliance	Air gap without mantle [cm]		Thermal insulation without mantle With 10 cm face brickwork [cm]	Air gap With mantle [cm]		Thermal insulation with mantle With 10 cm face brickwork [cm]
	dRi	dSi		dRi	dSi	
KII 50x68x42	1	2	10	-	-	-
KII 50x68x50	4	2	10	-	-	-
KII 50x80x42	1	2	10	-	-	-
KII 50x80x50	4	2	10	-	-	-

8.2.4 Ceiling

A combustible ceiling is protected by thermal insulation and a roof covering, provided that the cavity above the fireplace extends up to the ceiling.

Thermal insulation needs to be permanently heat-resistant. It is installed without joints and covers the entire ceiling within the chimney casing cavity.

The roofing needs to be permanently heat-resistant and dimensionally stable. It is installed without joints and covers the entire thermal insulation in the ceiling area. The installation brackets need to be made of non-flammable materials.



1. Ceiling
2. Thermal insulation
3. Inactive surface
4. Covering*
5. Casing (active surface)
6. Cavity

* If mineral wool is used for insulation, a form-stable covering needs to be applied. If the insulation is designed to be dimensionally stable (calcium silicate, vermiculite, etc.), the covering may be omitted.

Appliance	Thermal insulation with mineral wool according to Table 2 [cm]	Distance between hot air outlets To the ceiling [cm]
KII 50x68x42	19**	50
KII 50x68x50	19**	50
KII 50x80x42	19**	50
KII 50x80x50	19**	50

** No values available from fire safety tests. Manufacturer's details according to country-specific details. The country-specific values must be adhered to, but at least the values from the table.

*** As an alternative insulating material, a Silca 250KM with a thickness of 16 cm may be used.

9 Firebox lining

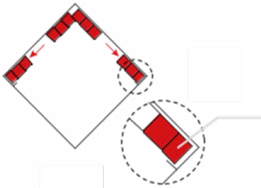
9.1 Installation Thermobrikk

The firebox linings with Thermobrikk® consist of several wall and floor parts. The following illustrations apply to all shapes and dimensions of Rüegg fireplace inserts fitted with Thermobrikk®.

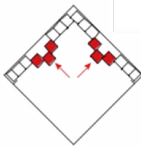
Install the firebox lining in the order shown and dismantle the single parts in the reverse order.



Place the wall sections in the firebox. Start in the corner of the rear and side wall.



Place the wall sections in the firebox. Start in the corner of the rear and side wall.
Always place cut wall sections at the front, in the area of the firebox opening!



Always place cut wall sections at the front, in the area of the firebox opening!











Secure the bracket to the firebox wall with screws.




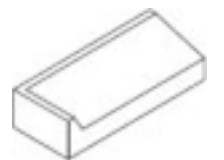
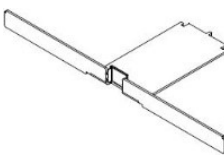
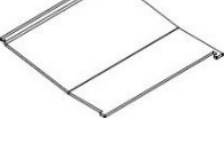
Carefully place all base parts on the tray base. Evenly distribute the lateral play between the base parts.

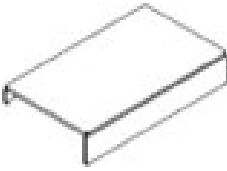
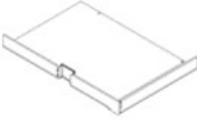
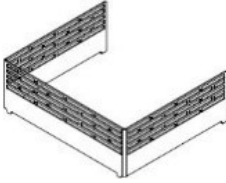
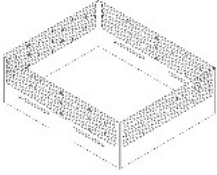
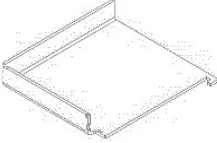
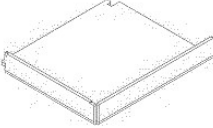
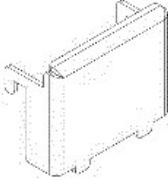
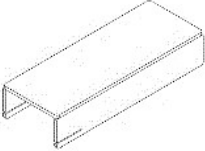
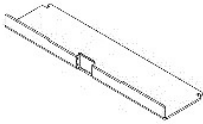
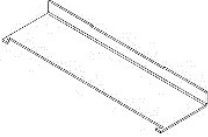
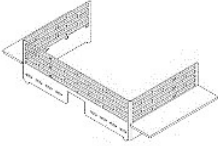
9.2 Firebricks

9.2.1 Walls

							
a	b	c	d	e	f	g	h
1 element cut 60x40	1 element 60x60	1.5 element 60x90	2 elements 60x120	2.5 element 60x150	3 elements 60x80	airflow	airflow

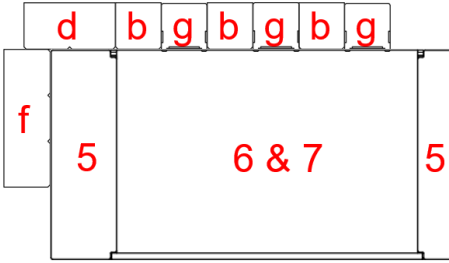
9.2.2 Floor

			
1	2	3	4
Centre stone	Muldenstein L or R	Steel fire trough	Combustion chamber L or R

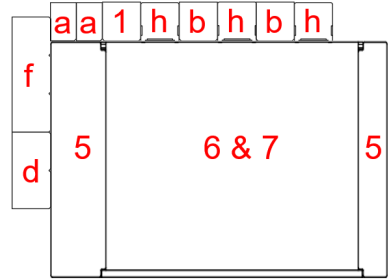
			
5	6	7	8
Steel shelf L or R	Steel fire trough	Grid	Grid
			
9	10	11	12
Combustion bowl L	Combustion bowl R	Cover plate	Steel fire floor, complete
			
13	14	15	
Hollow firebox, mortised on the left	Firebox moulding mortised on the right	Grid	

9.3 Firebox overview of two-sided appliances

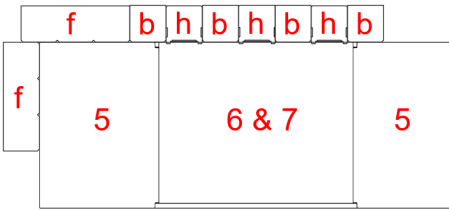
KII 50x68x42



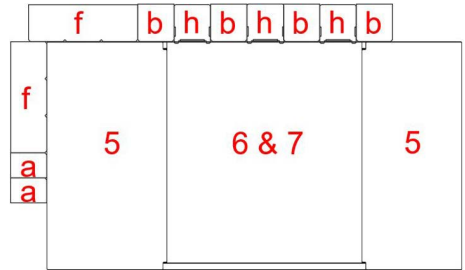
KII 50x68x50



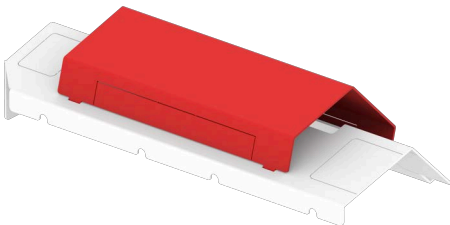
KII 50x80x42



KII 50x80x50



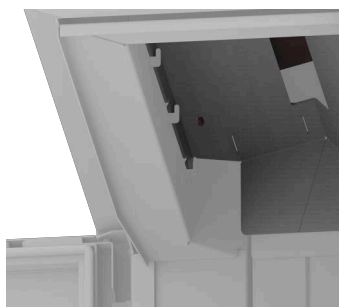
9.4 Installing a baffle for 2-sided appliances





Install the baffles; the interlocking joints are to be followed.

Place the rear baffle on the fireclay and push it all the way back.



Fold the front baffle upwards.

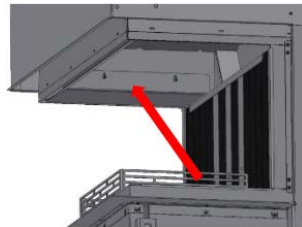
Push the baffle all the way forward and engage it in the hook.

If there are any problems with smoke leakage after installation, there are predefined perforations on both baffle plates where openings may be broken out.

10 Airwash air ducts

The airwash air ducts are delivered from the factory with a comfort setting.

To achieve the flue gas values of the nominal heat output test, the baffle plates need to be set all the way down (as delivered).



11 Type plate

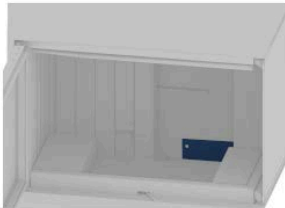
The type plate can be found behind the firebox lining.
To ensure a speedy service, we require the following information:

Appliance type:

Manufact. no:

Date of manufacture:

Problem description:



5	Nennwärmeleistung / Puissance nominale: [kW]	XXX	XXX
6	Wärmeleistungsbereich / Plage de puissance: [kW]	XX - XX	≤ XX / ≤ XXXX
7	CO (13% O ₂): [mg/Nm ³]	≤ XX	≤ XX
8	Staub / Poussière: [mg/Nm ³]	≤ XX	≤ XX
9	Wirkungsgrad / Rendement: [%]	≥ XX	≥ XX
10	NO _x (13% O ₂): [mg/Nm ³]	≤ XX	≤ XXX
11	OGC (13% O ₂): [mg/Nm ³]	≤ XX	≤ XXX
		Aus Prüfung EN 13229 (2 Abstände) / Essai EN 13229 (2 brâches) / Mesures selon EN 15010-1	
12	Kennziffer Prüfstelle / No. d'identification du lab. d'essai:	EN 13229-2006, A1:2003, A2:2004	
13	Prüfnorm / Essai suivant norme:	EN 13229-WA	
14	Heizansatz / Foyer:		
15	Eine Mehrfachbeladung ist nur bei selbstschliessender Tür zulässig	Le raccordement multiple n'est autorisé que pour des foyers à fermeture de porte automatique	
16	Darf nur als Zeitbrandfeuerstätte (NT) betrieben werden	Foyer ne pouvant être utilisé qu'en feu intermittent (INT)	
17	Lesen und beachten Sie die Bedienungsanleitung	Lire attentivement la notice d'utilisation	
18	Ausschliesslich empfohlener Brennstoff: Naturbelassenes Holz	Combustible agréé: Bois naturel	
19	Rüegg Cheminée Schweiz AG CH-8340 Hinwil www.ruegg-cheminee.com		
20	XXXXX Gen. X	Links <input type="checkbox"/>	Rechts <input type="checkbox"/>
21	Fabrikationsnummer No. de fabrication	XXXXX	Fabrikationsdatum Date de fabrication dd.mm.yyyy

1	Lateral thermal insulation	According to test report to EN 13229
2	Rear thermal insulation	According to test report to EN 13229
3	Thermal insulation floor	According to test report to EN 13229
4	Minimum safety distance from flammable materials	According to test report to EN 13229
5	Nominal heat output [kW]	According to test report to EN 13229
6	Thermal performance range [kW]	According to test report to EN 13229
7	CO [%] + [mg/Nm ³]	According to test report to EN 13229
8	Dust [mg/Nm ³]	According to test report to EN 13229
9	Efficiency [%]	According to test report to EN 13229
10	NO _x (13 % O ₂)	According to test report to EN 13229
11	OGC (13 % O ₂)	According to test report to EN 13229

12	Test centre code number	
13	Test standard according to which the fireplace insert was tested	
14	Marking of the fireplace insert	W = only wood products permitted A = Storage operation permitted
15	Multiple use of the fireplace is only permitted with a self-closing door	
16	May only be operated as a temporary fireplace (INT)	
17	Read and are to be followed the operating instructions	
18	Exclusively recommended fuel: Natural wood	
19	Address of the manufacturer	
20	Description and generation of the fireplace insert	
21	Fabrication number	
22	Specification of the reference insulation material mineral wool	
23	Front / Side	
24	Nominal heat output [kW]	Measured according to EN 16510-1
25	CO [%] + [mg/Nm ³]	Measured according to EN 16510-1
26	Dust [mg/Nm ³]	Measured according to EN 16510-1
27	Efficiency [%]	Measured according to EN 16510-1
28	NO _x (13 % O ₂)	Measured according to EN 16510-1
29	OGC (13 % O ₂)	Measured according to EN 16510-1
30	Narrower side (2-sided)	Left / Right
31	Date of manufacture	Day / month / year

12 final inspection

Before initial start-up, the following points need to be carried out by the installer:

- ▶ Final visual inspection of the system.
- ▶ Combustion air ensured. At least one pre-perforated cover needs to be removed and the combustion air supply needs to be ensured.
- ▶ Functional check of the doors for low resistance and extraneous noise when opening by locking and unlocking them several times.
- ▶ A functional check of the air slide for low resistance and extraneous noise (light scratching and grinding noises are tolerable).
- ▶ A functional check of the flue gas valve.
- ▶ A functional check of the fresh air valve (if present).
- ▶ A functional check of the flue gas ventilator (if present).
- ▶ Assessment of the flue gas connection for the safe discharge of flue gases.
- ▶ Assessment of the thermal insulation according to the applicable fire protection regulations.
- ▶ Handing over the enclosed operating set, including operating instructions, to the client in person.
- ▶ Providing the client with detailed instructions on operation and possible hazards during operation.
- ▶ Fully completing and returning the warranty card.

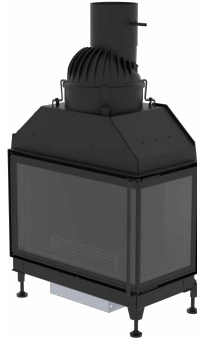
13 Initial start-up

Initial start-up of the system may only take place after the materials used (casing, plaster, etc.) have fully dried out. Please follow the manufacturer's instructions for those of your products used.

- ▶ Carry out the initial start-up as described in the enclosed operating instructions.
- ▶ During the first few firings of your system, unpleasant odours may be caused by the evaporation of binding agents in the paint. Open all windows in the vicinity of your system.
- ▶ During heating and cooling of the fireplace insert, temporary, tension-related cracking noises may occur. These may be of varying intensity depending on the processing.

14 Technical data

The values listed in the following tables are either given by design or they were determined during the type test according to EN 13229.



		KII 50x68x42	KII 50x68x50	KII 50x80x42	KII 50x80x50
Fireplace Clear opening H × W × D	cm	50x65x40	50x65x48	50x77x40	50x77x48
External dimensions (without warm air jacket) H × W × D	cm	135x68x48	135x68x53	135x80x48	135x80x53
Complete weight	kg	160	174	173	189
Wood feed quantity	kg/h	3.6	3.6	3.74	3.25
Flue gas mass flow (closed)	g/sec	12.1	10.9	10.6	8.3
Flue gas temperature (closed)	°C	296	308	336	285
Minimum delivery pressure (closed)	Pa	12	12	12	12
Diameter of outlet pipe	cm	20	20	20	20
Tests according to EN 13229	Nr	RRF 29 24 1506	RRF 29 24 1508	RRF 29 24 1504	RRF 29 24 1507

Français

Sommaire

1	Généralités	75
2	Sécurité	76
3	Transport	83
4	Installation	84
5	Air de combustion	85
6	Évacuation des fumées	88
7	Isolation thermique	91
8	Protection incendie des installations d'air chaud	93
9	Revêtement du foyer	99
10	Conduits d'air Airwash	104
11	Plaque signalétique	105
12	Contrôle final	107
13	Première mise en service	108
14	Caractéristiques techniques	109

1 Généralités

1.1 Images

Les images utilisées dans ce manuel ont été conçues pour être aussi générales que possible. Pour cette raison, les détails de certaines images peuvent éventuellement différer de votre produit.

1.2 Hachures

Les hachures utilisées dans ce guide ont la signification suivante :



Béton



Bois



Maçonnerie ou béton cellulaire



lame de ventilation, cavité avec ou sans ventilation arrière active



Brique pleine (pierre de cheminée)



Isolation thermique (minéral)



Chamotte ; revêtement/ enveloppe extérieure



isolation thermique ; Non combustible, RD \geq 80 kg/m³



Panneau coupe-feu ; non combustible



Poutres en bois

2 Sécurité

2.1 Consignes

- Les inserts Rüegg sont testés et approuvés selon la norme EN 13229.
- Les valeurs publiées sont principalement issues du test EN. Là où l'essai ne donne aucune indication, les valeurs spécifiques au pays CH et DE ont été utilisées. L'installateur est responsable de la validité de ces valeurs.
- Les appareils sont testés exclusivement pour un fonctionnement en circuit fermé.
- Toutes les dispositions locales, y compris les normes nationales et européennes correspondantes, doivent être respectées et figurent au-dessus des instructions de montage.
- L'installateur de l'installation est responsable du respect de la législation spécifique du pays.
- Les installations ne peuvent être réalisées que par des spécialistes confirmés ou des partenaires Rüegg. Si tel n'est pas le cas, la société Rüegg décline toute garantie et toute responsabilité.

2.2 Avertissements

Les avertissements et les consignes de sécurité signalent les dangers suivants :



AVERTISSEMENT

Indique une situation potentiellement dangereuse. Peut entraîner la mort ou des blessures très graves si elle n'est pas évitée.



ATTENTION

Indique une situation potentiellement dangereuse. Peut entraîner des blessures légères si elle n'est pas évitée.

INDICATION

Indique une situation potentiellement nocive. Peut entraîner des dommages matériels au produit ou à l'environnement s'il n'est pas évité.

2.3 Porte à fermeture automatique

Un mécanisme à ressort peut être installé sur la porte pour que celle-ci se ferme automatiquement. Les inserts avec porte à fermeture automatique ne doivent être utilisés que fermés !

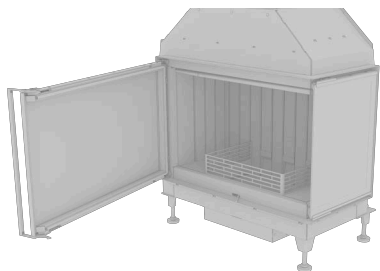
INDICATION

Porte à fermeture automatique!

Cette fonction permet d'assurer la sécurité de fonctionnement de l'installation.

- Les manipulations de la porte à fermeture automatique sont interdites.

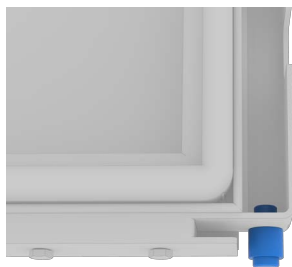
2.3.1 KII



Pour installer le mécanisme à ressort, il faut démonter la porte. Pour ce faire, ouvrez la porte à environ 45°.



Soulever la porte jusqu'à ce qu'elle soit décrochée en bas. Faire basculer la porte en bas de l'appareil pour que le boulon puisse être dégagé en haut.

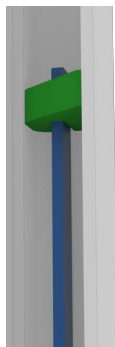


Retirer les boulons.

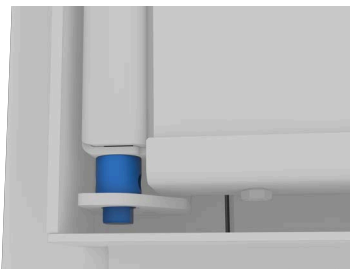


Monter le ressort de fermeture.

Veiller à ce que la vis sans tête ne soit pas montée.

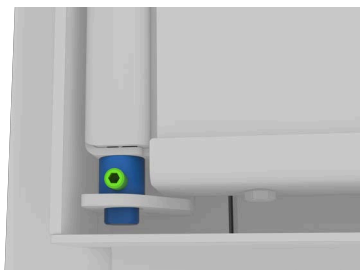


Veiller à ce que la lame de ressort soit correctement guidée dans le dispositif anti-torsion.

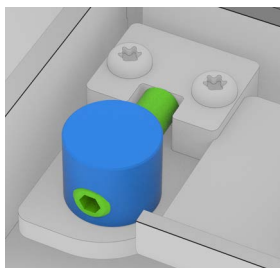


Monter la porte. Pour cela, insérer d'abord en haut, puis accrocher en bas.

Précontraindre le ressort de fermeture, à l'aide d'une clé à fourche de 7 mm, dans le sens inverse des aiguilles d'une montre, à 90°.

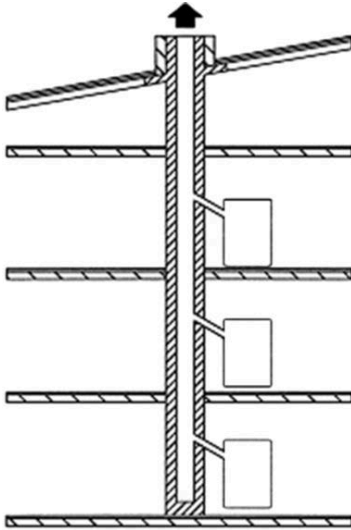


Bloquer le ressort de fermeture, avec une vis sans tête et une clé Allen de 2,5 mm.



Blocage correct.

2.4 Raccordement multiple



Les inserts de cheminée avec porte à fermeture automatique peuvent être raccordés à un conduit de cheminée conçu pour un raccordement multiple.

Les inserts de cheminée dont la porte ne se ferme pas automatiquement ne peuvent être montés que séparément sur un conduit de cheminée.

Pour l'installation du conduit de fumée, il convient de respecter les consignes locales en vigueur et les instructions du fabricant !

2.5 Pré-revêtement

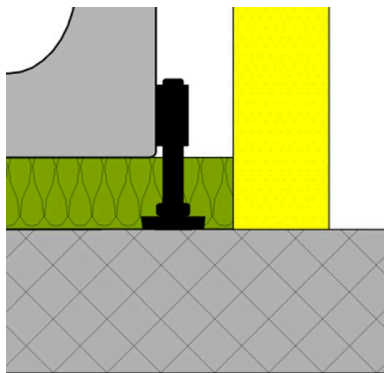


Les sols combustibles devant les inserts de cheminée doivent être protégés par un revêtement non combustible devant la vitre.

Le revêtement n'est pas mesuré, ni mesuré lors de l'essai EN. mesuré ou déterminé. Dans ce cas, ce sont donc les consignes spécifiques du pays qui s'appliquent.

Directive		X [cm]	Y [cm]
Application de protection incendie AEAI / Document sur l'état de la technique VHP (version 2017)	CH	≥ 40	≥ 10
TR OL (édition 2010/2017)	D	≥ 50	≥ 30

2.6 Support



Le support sur lequel l'insert de cheminée est installé avec le cadre porteur et l'habillage doit être suffisamment solide.

Les pieds réglables sont réglables en hauteur et servent à orienter l'insert de cheminée. Les pieds de réglage doivent être posés directement sur le support porteur.

INDICATION

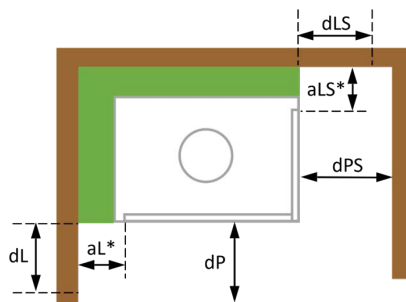
Support porteur!

Pour supporter le poids total de l'insert de chauffage, le support doit être suffisamment solide.

- ▶ Vérifier la capacité portante du support
- ▶ Poser les pieds de réglage directement sur le support porteur

2.7 Distance de sécurité KII

Dans la zone de rayonnement de l'installation, les distances de sécurité par rapport aux matériaux combustibles doivent être respectées.



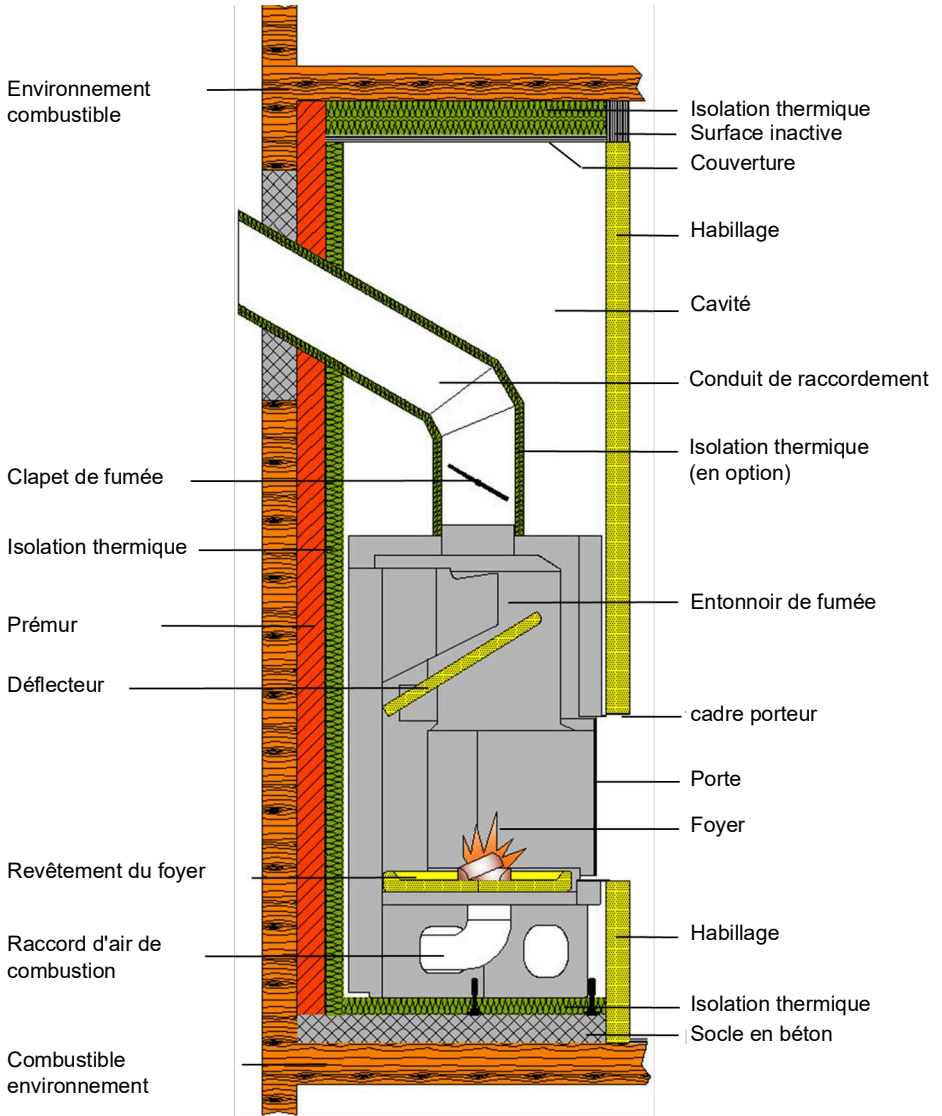
Appareil	dp [cm]	dPS [cm]	dL [cm]	aL* [cm]	dLS [cm]	aLS* [cm]
KII 50x68x42	90	60	0	15.1	0	19.9
KII 50x68x50	80	70	0	15.1	0	19.9
KII 50x80x42	95	60	0	15.1	0	19.9
KII 50x80x50	90	60	0	15.1	0	19.9

* Une déclaration sur dL ne peut être faite que si aL est égal ou supérieur à celui du tableau.

En installant un écran anti-rayonnement ventilé des deux côtés à une distance ≥ 2 cm, la distance de sécurité peut être réduite de moitié.

2.8 Pièces de l'installation

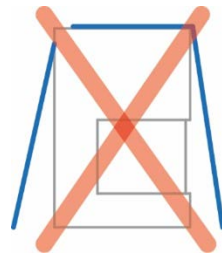
(Image symbolique)



3 Transport

Lors du transport de l'insert de cheminée, les points suivants doivent être respectés :

- Fixer l'insert de manière sûre pour le transport
- Visser ou démonter complètement les pieds de réglage
- Éviter le transport en position couchée
- Bloquer les portes du foyer avec des vis de sécurité
- Retirer les pièces détachées du foyer
- Utiliser des poignées de transport
- Pour le transport, les appareils ne doivent pas être tendus au-dessus du caisson de protection de la vitre, sinon ils se plient.



4 Installation

4.1 Livraison

- Dès réception, vérifiez que l'insert livré est complet, qu'il n'a pas été endommagé pendant le transport et que ses dimensions sont respectées.
- Vérifiez le fonctionnement de la porte avant le montage.
- Avant le montage, signalez les éventuels défauts au service après-vente compétent.
- Lisez attentivement ces instructions avant le montage.

4.2 Alignement

L'insert doit être aligné avec précision sur le lieu d'installation à l'aide d'un niveau à bulle.

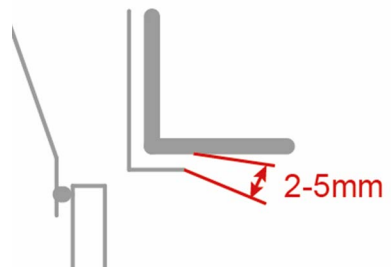
Avant de poser l'habillage, il faut effectuer un contrôle de fonctionnement de la porte. Si l'insert n'est pas parfaitement aligné, certains composants du mécanisme de la porte peuvent faire du bruit !

4.3 Habillage

- L'habillage doit être composé de matériaux non combustibles.
- En cas de surfaces de contact entre l'insert et l'habillage, une bande de tissu de verre doit être placée entre les deux.
- La porte doit pouvoir être entièrement pivotée vers l'extérieur lorsque l'habillage est installé.
- L'habillage ne doit pas être isolé thermiquement si l'installation de cheminée est conçue de telle sorte que les surfaces libres de l'habillage et les surfaces des niches pour le stockage du combustible ne puissent pas s'échauffer à plus de 85°C. Pour les surfaces en matériaux de construction minéraux, par exemple les carreaux de poêle, à l'exception des surfaces sur lesquelles des objets peuvent être déposés, la valeur de 120°C remplace celle de 85°C.
- Les distances de sécurité locales en vigueur doivent être respectées.
- Les matériaux de traitement doivent être résistants à la chaleur et ne doivent pas produire d'émissions d'odeurs durables sous l'effet de la chaleur ! Il faut donc renoncer aux matériaux contenant des matières plastiques.

4.4 Accessoires d'habillage et éléments de fixation

- Un espace de 2 à 5 mm doit être laissé entre les accessoires d'habillage et le caisson de protection de la vitre / la butée de carreau afin que l'appareil puisse se dilater sans endommager l'habillage. Cet espace peut être fermé à l'aide d'un joint creux en fibre de verre noire Ø10 mm x 2 mm.
- L'accessoire d'habillage ne doit pas être relié à l'appareil.
- L'accessoire d'habillage doit reposer correctement sur le plan statique sur une maçonnerie sur le côté ou être suspendu au plafond à l'aide de tirants.

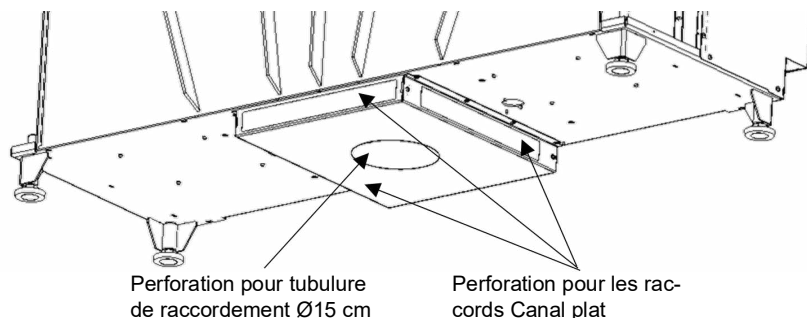


5 Air de combustion

5.1 Injection

Les inserts de cheminée Rüegg sont conçus de manière à ce que l'air de combustion puisse être injecté dans l'appareil pour un fonctionnement en circuit fermé, séparé de l'air ambiant. L'air de combustion est alors amené directement dans l'appareil depuis l'extérieur du local d'installation, où il est conduit en interne vers le feu.

- Section 175 cm² (tubulure de raccordement Ø 15 cm).
- Selon le type d'appareil, le câble peut être amené au manchon de raccordement par le bas, par l'arrière ou par le côté. Pour le raccordement par l'arrière et par le côté, des gaines plates de 33 cm x 4 cm sont nécessaires. Rüegg propose comme accessoire un adaptateur de plat à Ø 15 cm.



INDICATION

Supprimer les perforations!

Pour raccorder l'air de combustion, il faut enlever la perforation correspondante.

5.2 Conduite d'air

- Pour les conduites d'alimentation, il convient d'utiliser de préférence des sections rondes avec des surfaces intérieures lisses.
- Les conduites d'alimentation minérales (p. ex. maçonnées) doivent présenter des surfaces intérieures résistantes à l'abrasion.
- Les conduites d'alimentation doivent avoir une épaisseur minimale de 3 cm sur toute leur longueur, être incombustibles et isolées thermiquement.
- Un tamis de façade à mailles fines et démontable devrait toujours être installé dans la façade comme terminaison des conduites d'alimentation. Les résistances à l'écoulement déclarées par le fabricant doivent être prises en compte.
- La section de 175 cm² (Ø 15 cm) ne doit pas être réduite ! Si des sections inférieures sont installées sur la base de calculs, l'installateur agit à ses propres risques. Le bon fonctionnement de l'installation n'est pas garanti.
- Les conduites d'air extérieur d'une section de 175 cm² (Ø 15 cm) ne doivent pas dépasser les lon-

guez maximales suivantes :

avec des tubes semi-rigides en aluminium (« Aluflex ») : $L_{\max} = 6 \text{ m}$

avec des tubes à parois lisses : $L_{\max} = 8 \text{ m}$

5.3 Systèmes d'évacuation des fumées avec guidage de l'air de combustion intégré ou adjacent

En principe, tous les appareils avec un raccordement de combustion externe peuvent être raccordés à une telle cheminée.

Les systèmes d'évacuation des fumées avec injection d'air de combustion intégrée ou adjacente présentent toutefois des obstacles techniques et des caractéristiques qui peuvent conduire à un dysfonctionnement :

- Ces systèmes peuvent présenter un tirage initial dans la conduite d'air frais. Ce tirage est soumis aux conditions physiques des deux ouvertures de sortie de la fumée et d'entrée de l'air frais, ainsi qu'aux conditions de vent sur place (effet de dépression lorsque l'air passe devant).
- Il faut tenir compte de la résistance accrue dans la conduite d'air frais. Plus la résistance augmente, plus la qualité de la combustion du feu se détériore.

Ces facteurs peuvent provoquer les effets suivants :

- Mauvais départ de feu
- Pas de combustion propre
- Vitres plus sales
- Retour de combustion du feu par les conduits d'air dans la conduite d'air frais

Les contre-mesures et les aménagements architecturaux qui tiennent compte de la problématique sont les suivants:

- Ventilateur de gaz de fumée
- Clapet de dérivation dans l'air frais pour tirer de l'air ambiant pendant la phase de démarrage, jusqu'à ce que la cheminée soit suffisamment chaude.
- Éviter les situations de dépression dans l'habitat

Si ces défis techniques sont pris en compte de manière appropriée, l'appareil peut être raccordé à un système d'évacuation des fumées avec une conduite d'air de combustion intégrée ou adjacente. Les consignes nationales et régionales doivent être respectées.

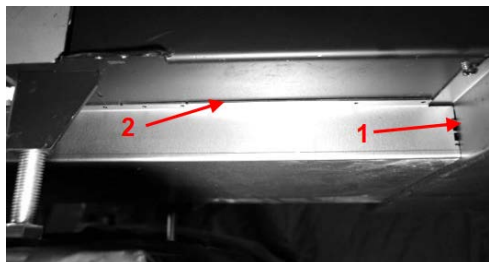
Pour les installations sur de tels systèmes ainsi que pour d'autres installations telles que les longues conduites d'air frais ou les réductions des cheminées en dehors des indications mentionnées dans les instructions de montage, Rüegg ne peut pas donner de garantie de responsabilité, car la situation technique de construction et géologique doit être évaluée sur place.

5.4 Clapet d'air

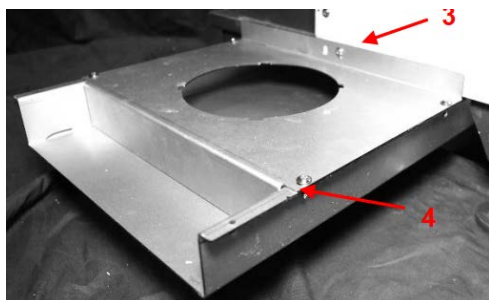
Pour éviter l'entrée d'air froid, les ponts thermiques et la formation de condensation, nous recommandons d'installer un clapet d'air à fermeture étanche à proximité de la façade.

5.5 Raccord d'air en option

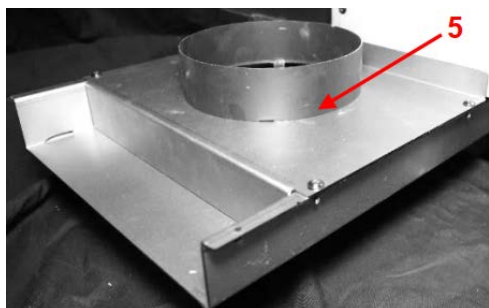
Un kit de raccordement d'air peut être commandé comme accessoire. Ce kit est universel et doit être installé de la manière suivante:



1. Découper la perforation souhaitée.
2. Insérer le canal en U et le rendre étanche aux points de jonction.



3. Fixer le couvercle à l'appareil avec une vis à tôle. Visser ensuite le couvercle sur le canal avec d'autres vis à tôle.
4. Couper le canal à la longueur souhaitée. Il y a des repères pour les différents appareils.



5. Fixer les tubulures et rendre étanches à l'air tous les points de jonction.



6. Si le canal est utilisé à l'arrière, la languette du canal en U doit être pliée sur le côté. Cette languette sert à la fixation.

6 Évacuation des fumées

6.1 Généralités

L'évacuation des fumées doit être conçue et approuvée pour une utilisation avec des foyers à combustible bois. L'évacuation des fumées doit être conforme aux réglementations nationales et locales et doit répondre au minimum aux exigences suivantes :

Classe de température	T400	(température de service nominale $\geq 400^{\circ}$ C)
Classe de résistance au feu de suie :	G	(installation résistante au feu de suie)
Classe de résistance à la corrosion :	2	(Bois naturel)

INDICATION

Appui statique !

L'évacuation des fumées doit être autoportante. Il ne doit pas être soutenu par l'insert de cheminée.

- ▶ Respecter les indications du fabricant
- ▶ Vérifier la capacité de charge de l'enveloppe du bâtiment impliquée dans l'installation

6.2 Longueur

- Le tirage déterminé dans l'évacuation des fumées doit être compris entre 10 et 30 Pa. Mesuré dans le foyer ou dans le conduit de raccordement avec le clapet d'étranglement et la vanne d'air entièrement ouverts.
- Les évacuations des fumées sans ventilateur de gaz de combustion d'une longueur $L \leq 4$ m ne sont pas autorisées.
- Les conditions de tirage doivent être vérifiées par des mesures appropriées avant l'habillage de l'installation.
- Pour obtenir des conditions de tirage stables, un ventilateur de gaz de fumée peut être installé dans l'évacuation des fumées.

6.3 Conduit de raccordement

Lors de l'installation du conduit de raccordement, les exigences suivantes doivent être respectées.

- Matériaux autorisés:

Acier **≥ 2 mm** Épaisseur de la tôle

Acier au chrome-nickel **≥ 1 mm** Épaisseur de la tôle

- Le conduit de raccordement doit être conduit directement de l'insert à la cheminée, de manière à favoriser l'écoulement de l'air.
- Tous les points de raccordement doivent être résistants à la chaleur et étanches.
- Les passages pour les conduits de raccordement qui traversent des environnements combustibles doivent être réalisés dans les règles de l'art. Les dispositions nationales et locales doivent être respectées.

- Des possibilités de nettoyage régulier doivent être prévues.

6.4 Section

- Si, sur la base d'une mesure de traction ou d'un calcul, des sections plus petites ou plus grandes sont installées, l'installateur agit sous sa propre responsabilité. Le bon fonctionnement de l'installation doit être garanti.
- Dans certaines circonstances, les dysfonctionnements suivants peuvent survenir :
 - Formation de condensation en raison d'un refroidissement trop important des gaz de combustion
 - Formation de fumée en raison de conditions de tirage trop faibles

INDICATION

Température des fumées

La température des fumées est la température moyenne mesurée au niveau de la tubulure pendant l'essai à la puissance thermique nominale. Cette température peut varier si le comportement du foyer est modifié.

6.5 Valeurs triples

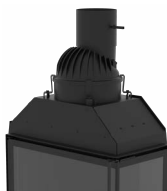
Appareil	Standard Sortie [cm]	En option [cm]	Débit mas- sique des fumées [g/sec]	tempéra- ture des fumées [°C]	Pression de refoule- ment mini- male [Pa]
KII 50x68x42	20	25	12.1	296	12
KII 50x68x50	20	25	10.9	308	12
KII 50x80x42	20	25	10.6	336	12
KII 50x80x50	20	25	8.3	285	12

6.6 Clapet de gaz de fumée / Clapet d'étranglement

Il est recommandé de monter un clapet de fumée ou d'étranglement dans le conduit de raccordement, qui est livré avec l'insert. Le clapet ne doit pas être étanche. Seul un clapet permet de réguler le feu de manière optimale en fonction des conditions de tirage. Si l'installation n'est pas en service, le tirage peut être réduit au minimum et un refroidissement de la pièce où se trouve l'appareil. Pour cette raison, les appareils ont également été testés sur le banc d'essai avec un clapet d'étranglement. Le clapet doit être monté de manière étanche sur la tubulure de sortie. Si le raccord n'est pas tout à fait adapté, nous recommandons de l'étanchéifier en plus. Nous recommandons les clapets de notre assortiment avec les numéros d'article 83.10.00406, 83.10.00411, 83.10.00421 selon le diamètre. Ils sont également disponibles en kit avec une commande.

Sur la ligne d'appareils K II, le clapet de gaz de fumée / d'étranglement est réalisé sous forme de com-

posant emboîtable.



Version KII

Important : dans les « clapets Rüegg », les découpes correspondantes sont pré-lasées. Au moins une ouverture doit être découpée à l'aide d'une pince. Les points de jonction doivent être résistants à la chaleur permanente et étanches.

Le clapet de fumée / d'étranglement peut être raccordé à l'aide d'un arbre flexible ou d'un joint universel et d'une tige de 4 kt. 8 x 8 mm. En raison de la température élevée au niveau de l'entonnoir de fumée, il est recommandé d'utiliser d'abord une tige de 4Kt. 8 x 8 mm.

INDICATION

Axe flexible!

Les Axe flexibles ne doivent pas être posés directement sur l'insert de cheminée.

- ▶ Monter l'entretoise

INDICATION

Contrôle du fonctionnement !

Avant d'installer l'habillage, il faut vérifier le bon fonctionnement du registre des fumées.

- ▶ Ouverture et fermeture répétées



AVERTISSEMENT

Déflagrations!

En cas d'utilisation de clapets de fumée à fermeture étanche, des déflagrations dangereuses peuvent se produire lors du fonctionnement.

- ▶ Installer des clapets de fumée qui ne ferment pas hermétiquement et qui présentent une ouverture forcée d'au moins 20 cm² de surface continue ou d'au moins 3 % de la surface de la section du conduit de fumée.

7 Isolation thermique

7.1 Généralités

- Seuls des matériaux isolants non combustibles présentant une résistance à la température permanente d'au moins 700° C peuvent être utilisés.
- Les matériaux d'isolation thermique qui entrent en contact avec de l'air chaud en circulation doivent en outre être recouverts d'un revêtement résistant à l'abrasion (p. ex. avec des tôles de rayonnement). Le revêtement doit être résistant à la température en permanence.
- Les liants des isolants thermiques utilisés ne doivent se volatiliser que dans une faible mesure sous l'effet de la température. Dans le cas contraire, une forte odeur peut se dégager. Les fabricants fournissent des informations sur la composition des matériaux d'isolation thermique.
- L'insert de cheminée ne doit pas être placé directement contre l'isolation thermique.
- Pour que l'air puisse circuler librement, il faut prévoir une fente de convection continue d'au moins 2 cm (voir le tableau de l'isolation thermique des appareils concernés).
- L'installateur est responsable du respect des consignes nationales et locales en vigueur lors de la réalisation de l'installation.

7.2 Isolants minéraux

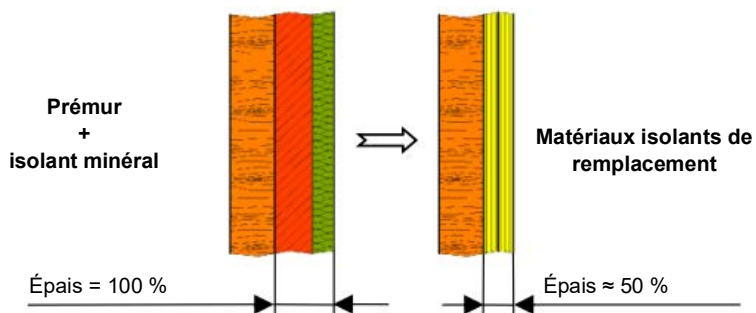
Isolant de référence selon AGI Q 132

Matériau isolant	Forme	Application	Conductivité thermique [W/(m K)]	Température maximale d'application [°C]	Masse volumique apparente [kg/m ³]
Laine de roche	Panneaux	Isolation de l'insert de cheminée	0,035	700 - 900	80

7.3 Matériaux isolants de remplacement

Les Matériaux isolants de remplacement avec certificat d'utilisation (par ex. Silca, Promat, Isoboard, etc.) peuvent remplacer les prémurs et l'isolation thermique minérale.

Les matériaux utilisés doivent présenter une stabilité statique propre durable.



INDICATION

Construction de remplacement!

Une construction de remplacement réalisée comme isolation thermique doit répondre aux exigences suivantes :

- ▶ Épaisseur ≥ 8 cm
- ▶ Au moins 2 couches
- ▶ Disposition des panneaux à joints décalés

8 Protection incendie des installations d'air chaud

8.1 Sections d'air chaud

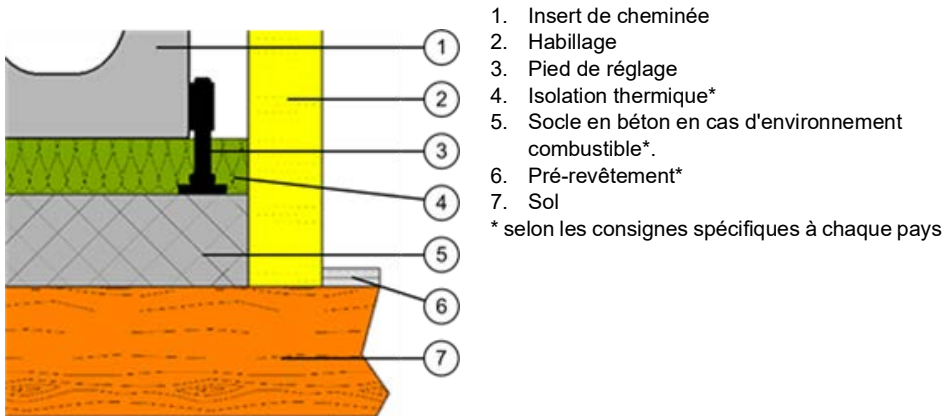
Dans les installations à air chaud, les sections des ouvertures d'air chaud ne doivent pas pouvoir être obturées et ne doivent pas être inférieures à la section prescrite. Les ouvertures d'air chaud doivent être aménagées de manière optimale du point de vue de la technique des flux, de sorte qu'il en résulte une résistance aussi faible que possible.

Appareil	Entrée [cm ²]	Sortie [cm ²]
KII 50x68x42	700	700
KII 50x68x50	700	700
KII 50x80x42	700	700
KII 50x80x50	700	700

8.2 Isolation thermique

8.2.1 Sol

Un sol combustible est protégé par une dalle de béton et une isolation thermique. L'isolation thermique doit être résistante à la chaleur en permanence. La dalle de béton et l'isolation thermique couvrent tout l'espace vide à l'intérieur de l'habillage, sans joints.



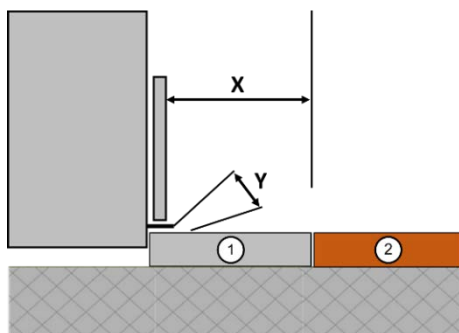
Appareil	Avec socle et air chaud* min. 20 cm de haut	Sans socle < 20 cm de hauteur
	Isolation thermique avec de la laine de roche selon le tableau 2 [cm]	Wärmedämmung avec de la laine de roche selon le tableau 2 [cm]
KII 50x68x42	0	4
KII 50x68x50	0	4
KII 50x80x42	0	4
KII 50x80x50	0	4

*l'entrée d'air chaud doit pouvoir circuler sous l'appareil et évacuer la chaleur produite
n.d. = pas d'indications spécifiques de l'essai de sécurité incendie

Si l'isolation thermique est réalisée avec Silca 250KM ou équivalent selon les directives d'application du fabricant, une épaisseur de 3 cm est suffisante et il est possible de renoncer à un socle en béton dans un environnement combustible.

8.2.2 Revêtement de sol

Si les appareils sont intégrés directement dans le sol dans la zone de rayonnement de la vitre, une simple plaque de pré-revêtement ne suffit pas. Le sol doit être incombustible dans la zone de rayonnement de la vitre selon la valeur X du tableau.



1. Sol incombustible
2. Sol combustible

Appareil	X < 30 cm Tôle de socle jusqu'au sol fini	Y > 30 cm Tôle de socle jusqu'au sol fini
	Distance sol non combustible [cm]	Distance sol non combustible [cm]
KII 50x68x42	**	0*
KII 50x68x50	**	0*
KII 50x80x42	**	0*
KII 50x80x50	**	0*

* Pré-revêtement normal selon les consignes spécifiques du pays

** Pas d'indications spécifiques de l'essai de sécurité incendie

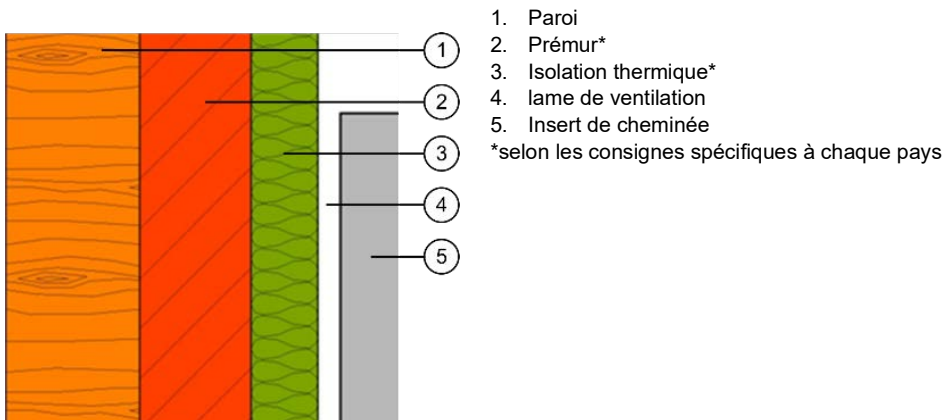
8.2.3 Paroi arrière / Paroi latérale

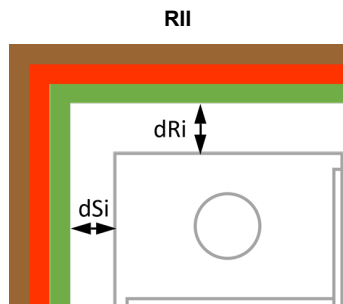
Une paroi arrière et une paroi latérale combustibles sont protégées par un pré-mur et une isolation thermique. Le mur de parement doit être constitué de briques moulées, de béton ou d'autres matériaux appropriés. Elle recouvre l'ensemble du mur du bâtiment à l'intérieur de l'espace vide du revêtement de la cheminée.

L'isolation thermique doit être résistante à la chaleur permanente. Elle est réalisée sans joints et couvre l'ensemble du mur de parement à l'intérieur de l'habillage de la cheminée.

Un espace (voir le tableau ci-dessous pour la lame de ventilation) doit être respecté entre l'isolation thermique et l'insert de cheminée. L'insert de cheminée ne doit pas être placé directement contre l'isolation thermique !

Dans le cas de surfaces de culture incombustibles (définition spécifique à chaque pays), il est possible de renoncer à un pré-mur.





Isolation thermique avec un isolant de référence pour un mur de parement de 10 cm

Appareil	lame de ventilation sans manteau [cm]		Isolation thermique sans manteau En cas de mur de parement 10 cm [cm]	lame de ventilation avec manteau [cm]		Isolation thermique avec manteau En cas de mur de parement 10 cm [cm]
	dRi	dSi		dRi	dSi	
KII 50x68x42	1	2	12	-	-	-
KII 50x68x50	4	2	12	-	-	-
KII 50x80x42	1	2	12	-	-	-
KII 50x80x50	4	2	12	-	-	-

Isolation thermique avec Silca 250KM en remplacement du mur de parement et de l'isolant de référence

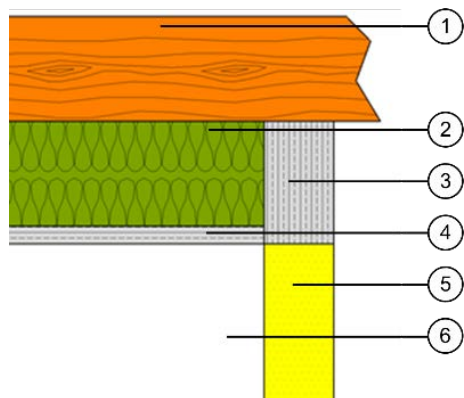
Appareil	lame de ventilation sans manteau [cm]		Isolation thermique sans manteau En cas de mur de parement 10 cm [cm]	lame de ventilation avec manteau [cm]		Isolation thermique avec manteau En cas de mur de parement 10 cm [cm]
	dRi	dSi		dRi	dSi	
KII 50x68x42	1	2	10	-	-	-
KII 50x68x50	4	2	10	-	-	-
KII 50x80x42	1	2	10	-	-	-
KII 50x80x50	4	2	10	-	-	-

8.2.4 Plafond

Un plafond combustible est protégé par une isolation thermique et une couverture, à condition que l'espace vide au-dessus de l'insert de cheminée s'étende jusqu'au plafond.

L'isolation thermique doit être résistante à la chaleur permanente. Elle est réalisée sans joints et couvre l'ensemble du plafond à l'intérieur de l'espace vide de l'habillage du foyer.

La couverture doit être résistante à la chaleur et indéformable. Elle est réalisée sans joints et elle couvre toute l'isolation thermique dans la zone du plafond. Les dispositifs de support pour l'installation doivent être fabriqués en matériaux non combustibles.



1. Plafond
2. Isolation thermique
3. Surface inactive
4. Couverture*
5. Habillage (Surface active)
6. Cavité

* Si l'on utilise de la laine de roche comme isolant, il faut poser une couverture indéformable. Si l'isolation est réalisée de manière indéformable (silicate de calcium, vermiculite, etc.), il n'est pas nécessaire de poser une couverture.

Appareil	Isolation thermique avec de la laine de roche selon le tableau 2 [cm]	Distance de la sortie d'air chaud Vers le plafond [cm]
KII 50x68x42	19**	50
KII 50x68x50	19**	50
KII 50x80x42	19**	50
KII 50x80x50	19**	50

** Aucune valeur issue d'un test de sécurité incendie n'est disponible. Indications du fabricant selon les données spécifiques au pays. Les valeurs spécifiques au pays doivent être respectées, mais au moins les valeurs du tableau.

*** Un Silca 250KM d'une épaisseur de 16 cm peut être utilisé comme Matériaux isolants de remplacement.

9 Revêtement du foyer

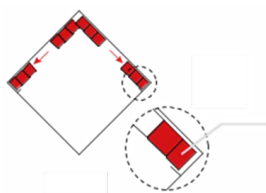
9.1 Installation Thermobrikk

Les revêtements de foyer avec Thermobrikk® se composent de plusieurs Paroi et fond. Les illustrations suivantes sont valables pour toutes les formes des foyers Rüegg équipés de Thermobrikk®.

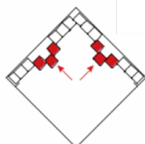
Installez le revêtement du foyer dans l'ordre indiqué et démontez les différentes pièces dans l'ordre inverse.



Placer les éléments de la paroi dans le foyer.
Commencer dans l'angle de la paroi arrière et de la paroi latérale.



Placer les éléments de la paroi dans le foyer.
Commencer dans l'angle de la paroi arrière et de la paroi latérale.
Toujours placer les éléments de paroi découpés à l'avant, dans la zone de l'ouverture du foyer.
Placer la cloison à l'avant de l'ouverture du foyer !



Les éléments de paroi découpés doivent toujours être placés à l'avant, dans la zone de l'ouverture du foyer.
Placer la plaque de cuisson à l'avant de l'ouverture du foyer !











Fixer l'équerre de fixation sur la paroi du foyer à l'aide de vis.





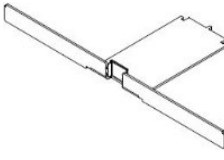

Placer soigneusement tous les éléments du fond sur le fond de la tôle. Répartir uniformément le jeu latéral entre les éléments du fond.


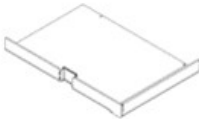
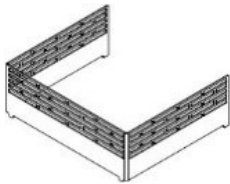
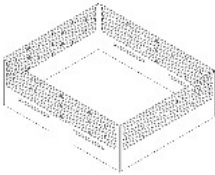
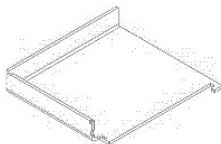
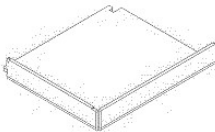
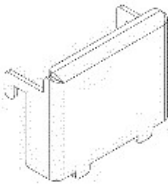
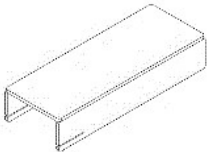
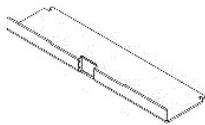
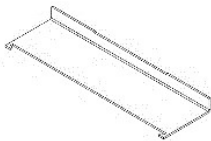
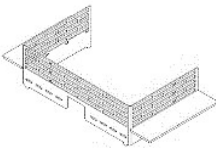
9.2 Briques de foyer

9.2.1 Parois

							
a	b	c	d	e	f	g	h
1 Élément coupé 60x40	1 Élément 60x60	1.5 Élément 60x90	2 Élément 60x120	2.5 Élément 60x150	3 Élément 60x80	Guidage de l'air	Guidage de l'air

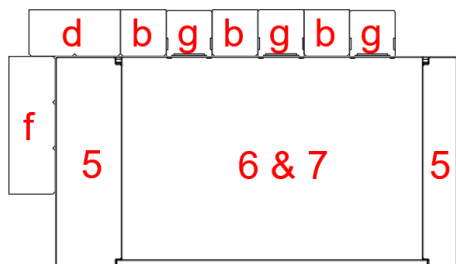
9.2.2 Sol

			
1	2	3	4
Pierre centrale	Pierre L ou R	Bassin d'incendie en acier	Bac à feu L ou R

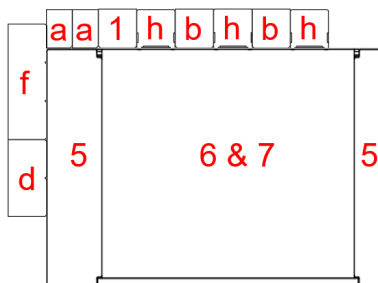
			
5	6	7	8
Fond en acier L ou R	Bassin d'incendie en acier	Grille	Grille
			
9	10	11	12
Cuvette de foyer L	Cuvette de foyer R	Tôle de protection	Plancher de foyer en acier cpl.
			
13	14	15	
Foyer à tenon et mortaise à gauche	Foyer à tenon et mortaise à droite	Grille	

9.3 Chambre de combustion Appareils à 2 faces

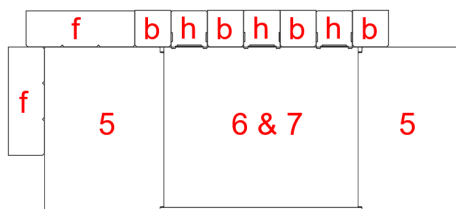
KII 50x68x42



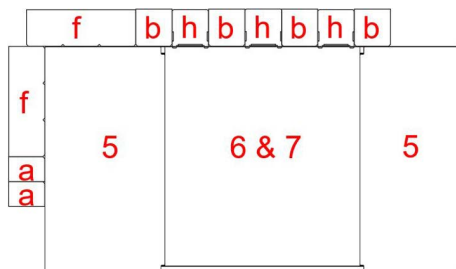
KII 50x68x50



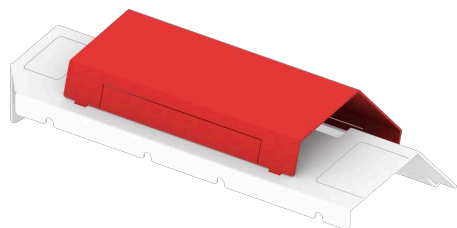
KII 50x80x42

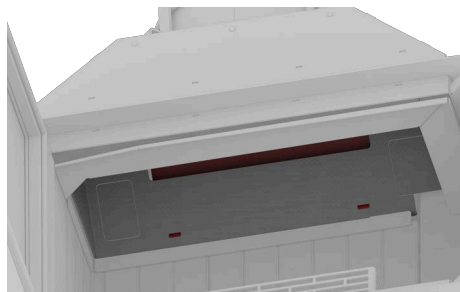


KII 50x80x50



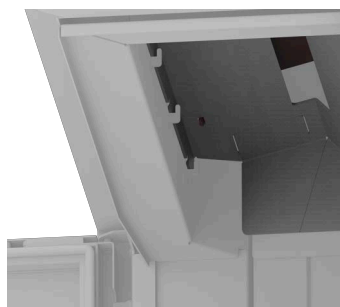
9.4 Installation déflecteur Appareils à 2 faces





Monter les déflecteurs en tenant compte des emboîtements.

Poser le déflecteur à l'arrière sur l'argile réfractaire et le pousser complètement vers l'arrière.



Rabattre le déflecteur vers le haut à l'avant.

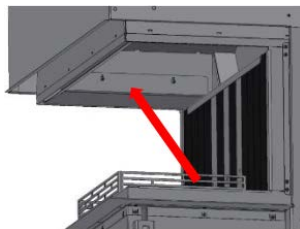
Pousser le déflecteur complètement vers l'avant et l'enclencher au niveau du crochet.

En cas de problème de désenfumage après l'installation, les deux déflecteurs sont dotés de perforations prédéfinies au niveau desquelles des ouvertures peuvent être percées.

10 Conduits d'air Airwash

Le réglage des canaux d'air Airwash est livré d'usine avec un réglage de confort.

Pour obtenir les valeurs de gaz d'échappement du contrôle de la puissance thermique nominale, les déflecteurs doivent être placés complètement en bas (état de livraison).



11 Plaque signalétique

La plaque signalétique se trouve derrière le revêtement du foyer.

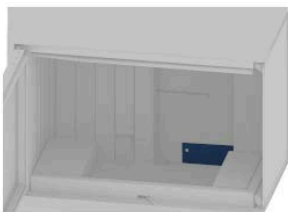
Pour garantir un service rapide, nous avons besoin des informations suivantes :

Type d'appareil :

N° de fabrication

Date de fabrication :

Description du problème:



1	Wärmedämmung seitlich / Isolation latérale:	XX cm	Steinwolle / Fibre minérale AGI Q 132	23	
2	Wärmedämmung hinten / Isolation arrière:	XX cm		Front / seitlich Devant / côté	24
3	Wärmedämmung unten / Isolation dessous:	XX cm			
4	Sicherheitsabstand minimal zu brennbaren Materialien / Distance de sécurité minimale aux éléments inflammables:	XX cm		25	
5	Nennwärmeleistung / Puissance nominale:	[kW] XX.X	XX.X	26	
6	Wärmeleistungsbereich / Plage de puissance:	[kW] X.X - XX.X	XX.X	27	
7	CO (13% O ₂):	[%] / [mg/Nm ³] s X.X / s XXXX	s X.X / s XXXX	28	
8	Staub / Poussière:	[mg/Nm ³] s XX	s XX	29	
9	Wirkungsgrad / Rendement:	[%] ≥ XX	≥ XX		
10	NO _x (13% O ₂):	[mg/Nm ³] s XXX	s XXX		
11	OGC (13% O ₂):	[mg/Nm ³] s XXX	s XXX		
		<small>Aus Prüfung EN 13229 (2 Abtakte) Gemessen nach EN 18019-1 Chassis EN 13229 (2 Abtakte) Messserie selon EN 18019-1</small>			
12	Kennziffer Prüfzettel / No. d'identification du lab. d'essai:	EN 13229:2006, A1:2003, A2:2004			
13	Prüfnorm / Essai suivant norme:	EN 13229-WA			
14	Heizeinsatz / Foyer:				
15	Eine Mehrfachbelegung ist nur bei selbstschließender Tür zulässig	Le raccordement multiple n'est autorisé que pour des foyers à fermeture de porte automatique			
16	Darf nur als Zeitbrandfeuerstätte (NT) betrieben werden	Foyer ne peut être utilisé qu'en feu intermittent (NT)			
17	Lesen und beachten Sie die Bedienungsanleitung	Lisez attentivement la notice d'utilisation			
18	Ausschließlich empfehlener Brennstoff: Naturbelassenes Holz	Combustibles agréés: Bois naturel			
19	Rüegg Cheminée Schweiz AG CH-8340 Hinwil www.ruegg-cheminee.com				
20	XXXXXX Gen. X	Links <input type="checkbox"/> Rechts <input type="checkbox"/>		30	
21	Fabrikationsnummer No. de fabrication	XXXXXX	Fabrikationsdatum Date de fabrication	31	
			dd.mm.yyyy		

1	Isolation thermique latérale	Selon le rapport d'essai selon EN 13229
2	Isolation thermique arrière	Selon le rapport d'essai selon EN 13229
3	Isolation sol	Selon le rapport d'essai selon EN 13229
4	Distance de sécurité minimale par rapport aux matériaux combustibles	Selon le rapport d'essai selon EN 13229
5	Puissance nominale [kW]	Selon le rapport d'essai selon EN 13229
6	Plage de puissance [kW]	Selon le rapport d'essai selon EN 13229
7	CO [%] + [mg/Nm ³]	Selon le rapport d'essai selon EN 13229
8	Poussière [mg/Nm ³]	Selon le rapport d'essai selon EN 13229
9	Rendement [%]	Selon le rapport d'essai selon EN 13229
10	NO _x (13 % O ₂)	Selon le rapport d'essai selon EN 13229
11	OGC (13 % O ₂)	Selon le rapport d'essai selon EN 13229

12	Numéro d'identification de l'organisme de contrôle	
13	Norme de contrôle selon laquelle l'insert a été testé	
14	Marquage de l'insert de cheminée	W = seuls les produits en bois sont autorisés A = Mode mémoire autorisé
15	Un raccordement multiple de la cheminée n'est autorisé que si la porte se ferme automatiquement.	
16	Ne peut être utilisé que comme foyer à feu temporaire (INT)	
17	Lire et respecter le mode d'emploi	
18	Combustible exclusivement recommandé : Bois naturel	
19	Adresse du fabricant	
20	Désignation et génération de l'insert	
21	Numéro de fabrication	
22	Spécification de l'isolant de référence, la laine de roche	
23	Avant / Latéral	
24	Puissance nominale [kW]	Mesuré selon la norme EN 16510-1
25	CO [%] + [mg/Nm ³]	Mesuré selon la norme EN 16510-1
26	Poussière [mg/Nm ³]	Mesuré selon la norme EN 16510-1
27	Rendement [%]	Mesuré selon la norme EN 16510-1
28	NO _x (13 % O ₂)	Mesuré selon la norme EN 16510-1
29	OGC (13 % O ₂)	Mesuré selon la norme EN 16510-1
30	Côté plus étroit (2 côtés)	Gauche / Droite
31	Date de fabrication	jour / mois / année

12 Contrôle final

Avant la première mise en service, l'installateur doit effectuer les points suivants :

- ▶ Contrôle visuel final de l'installation.
- ▶ Air de combustion assuré Au moins un couvercle préperforé doit être retiré et l'amenée d'air de combustion doit être assurée.
- ▶ Contrôle du fonctionnement de la porte pour vérifier qu'il n'y a pas de dérapage et que l'ouverture ne génère pas de bruits parasites en l'ouvrant et en la fermant plusieurs fois.
- ▶ Contrôler le fonctionnement du registre d'air pour s'assurer qu'il n'y a pas de burn-out et de bruits étrangers (de légers bruits de grattage et de frottement sont tolérables).
- ▶ Contrôle du fonctionnement du clapet de fumée.
- ▶ Contrôle du fonctionnement du clapet d'air frais (le cas échéant).
- ▶ Contrôle du fonctionnement du ventilateur de gaz de fumée (si existant).
- ▶ Expertise du raccordement des gaz de fumée pour l'évacuation sûre des gaz de fumée.
- ▶ Expertise de l'isolation thermique conformément aux prescriptions de protection incendie en vigueur.
- ▶ Remise personnelle au maître d'ouvrage du kit de commande ci-joint, y compris le mode d'emploi.
- ▶ Instructions détaillées pour le maître d'ouvrage concernant le fonctionnement et les dangers éventuels pendant le fonctionnement.
- ▶ Remplissage complet et envoi de la carte de garantie.

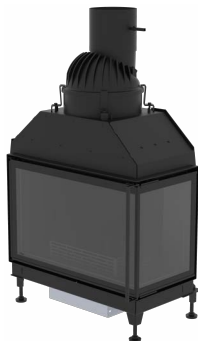
13 Première mise en service

La première mise en service de l'installation ne doit avoir lieu qu'après le séchage complet des matériaux utilisés (habillage, crépi, etc.). Respectez les indications du fabricant des produits mis en œuvre.

- ▶ Effectuez la première mise en service conformément à la description figurant dans le mode d'emploi ci-joint.
- ▶ Pendant les premières mises à feu de votre installation, des odeurs désagréables peuvent apparaître en raison de l'évaporation des liants dans la peinture. Ouvrez toutes les fenêtres aux alentours de votre installation.
- ▶ Pendant le chauffage et le refroidissement de l'insert de cheminée, des bruits de craquement temporaires dus aux tensions peuvent apparaître. Ceux-ci peuvent présenter des intensités différentes en fonction du traitement.

14 Caractéristiques techniques

Les valeurs indiquées dans les tableaux suivants sont soit données par la construction, soit déterminées à l'occasion des essais de type selon EN 13229.



		KII 50x68x42	KII 50x68x50	KII 50x80x42	KII 50x80x50
Foyer Ouverture libre H x L x P	cm	50x65x40	50x65x48	50x77x40	50x77x48
Dimensions extérieures H x L x P	cm	135x68x48	135x68x53	135x80x48	135x80x53
Poids complet	kg	160	174	173	189
Quantité de bois chargée	kg/h	3.6	3.6	3.74	3.25
débit massique des fumées (fermé)	g/sec	12.1	10.9	10.6	8.3
Température des fumées (fermé)	°C	296	308	336	285
Pression de refoulement minimale (fermé)	Pa	12	12	12	12
Diamètre de la tubulure de fumée	cm	20	20	20	20
Essais selon la norme EN 13229	Nr	RRF 29 24 1506	RRF 29 24 1508	RRF 29 24 1504	RRF 29 24 1507

Italiano

Sommario

1	Informazioni generali	111
2	Sicurezza	112
3	Trasporto	119
4	Installazione	120
5	Aria di combustione	121
6	Raccordo fumi	124
7	Isolamento termico	127
8	Sistemi di protezione antincendio ad aria calda	129
9	Rivestimento del focolare	135
10	Condotti d'aria Airwash	140
11	Targhetta identificativa	141
12	Controllo finale	143
13	Prima accensione	144
14	Dati tecnici	145

1 Informazioni generali

1.1 Immagini

Le immagini utilizzate in queste istruzioni sono realizzate nel modo più generale possibile. Per questo motivo, i dettagli delle singole immagini possono differire dal vostro prodotto.

1.2 Tratteggio

I tratteggi utilizzati in queste istruzioni hanno il seguente significato:



Cemento



Legno



Muratura o calcestruzzo alveolare



Intercapedine d'aria, intercapedine con o senza retro ventilazione attiva



Mattone pieno (Mattone refrattario)



Isolamento termico (minerale)



Refrattario; rivestimento/ involucro esterno



Isolamento termico; nbb, RD \geq 80 kg/m³



Pannello non combustibile; nbb



Travi in legno

2 Sicurezza

2.1 Disposizioni

- I focolari Rüegg sono testati e approvati secondo la norma EN 13229.
- I valori del test EN sono principalmente pubblicati. Nei casi in cui il test non lo dichiara, sono stati utilizzati i valori specifici del paese di CH e DE. L'installatore è responsabile di questa validità.
- Gli apparecchi sono stati testati esclusivamente per il funzionamento in ambienti chiusi.
- Tutte le normative locali, comprese le norme nazionali ed europee pertinenti, devono essere rispettate e sono elencate sopra le istruzioni di installazione.
- L'installatore dell'impianto è responsabile della conformità alla legislazione specifica del Paese.
- Le installazioni possono essere eseguite solo da specialisti autorizzati o da partner Rüegg. In caso contrario, Rüegg declina ogni garanzia e responsabilità.

2.2 Avvertenze

Le avvertenze e gli avvisi di sicurezza identificano i seguenti pericoli:



AVVERTENZE

Indica una situazione potenzialmente pericolosa. Se non viene evitata, può causare morte o lesioni gravi.



ATTENZIONE

Indica una situazione potenzialmente pericolosa. Se non viene evitata, può provocare lesioni minori.

NOTA

Indica una situazione potenzialmente dannosa. Se non viene evitata, può causare danni materiali al prodotto o all'ambiente.

2.3 Porta a chiusura automatica

È possibile installare un meccanismo a molla sulla porta in modo che questa si chiuda automaticamente. I focolari con porta a chiusura automatica possono essere azionati solo quando sono chiusi!

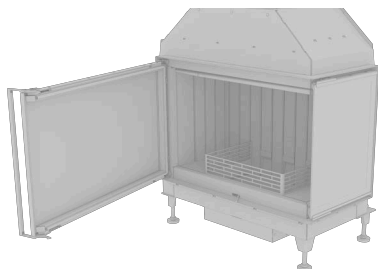
NOTA

Porta a chiusura automatica!

Questa funzione serve alla sicurezza operativa del sistema.

- ▶ È vietato manomettere la porta a chiusura automatica.

2.3.1 KII



Per installare il meccanismo a molla è necessario smontare la porta. A tal fine, aprire la porta di circa 45°.



Sollevare lo sportello fino a sganciarlo nella parte inferiore. Inclinare la parte inferiore dello sportello lontano dall'apparecchio in modo da poter sfilare il bullone nella parte superiore.

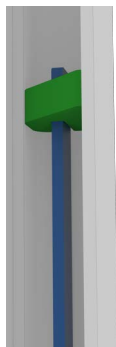


Rimuovere il bullone.

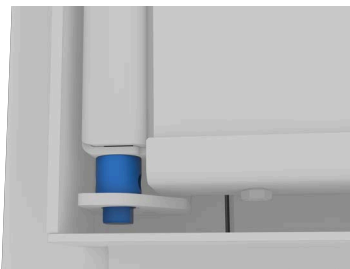


Montare la molla di chiusura.

Assicurarsi che la vite di arresto non sia inserita.

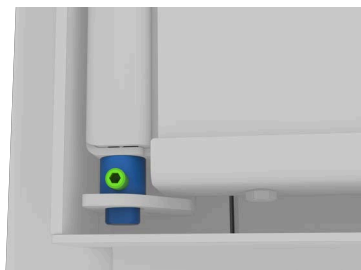


Assicurarsi che la molla a balestra sia guidata correttamente nel blocco antirotazione.

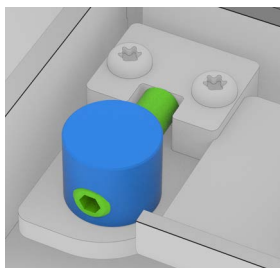


Montare la porta. A tal fine, inserire prima la parte superiore e poi agganciare la parte inferiore.

Pretensionare la molla di chiusura ruotandola di 90° in senso antiorario con una chiave aperta da 7 mm.

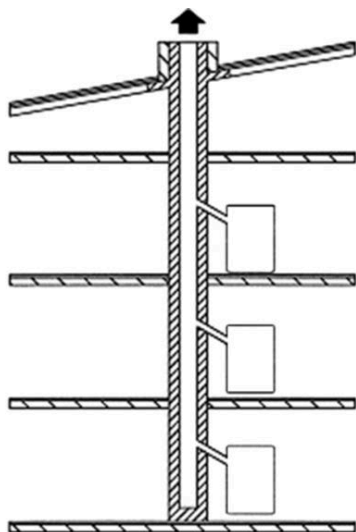


Bloccare la molla di chiusura con un grano e una chiave a brugola da 2,5 mm.



Chiusura corretta.

2.4 Occupazione multipla



I focolari con porta a chiusura automatica possono essere collegati a una canna fumaria progettata per l'occupazione multipla.

I focolari con porta non autochudente possono essere installati solo singolarmente su una canna fumaria.

Per l'installazione del raccordo fumi è necessario rispettare le disposizioni locali vigenti e le istruzioni del produttore!

2.5 Pre-rivestimento

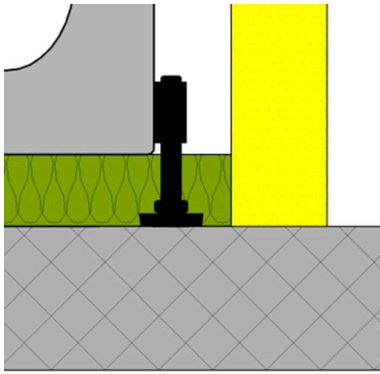


I pavimenti combustibili davanti ai focolari devono essere protetti da un rivestimento incombustibile davanti al vetro.

Il pre-strato non viene misurato o determinato durante la prova EN. misurato o determinato. In questo caso si applicano le Disposizioni specifiche del Paese.

Richtlinie		X [cm]	Y [cm]
VKF-Brandschutzanwendung / Stand-der-Technik-Papier VHP (Version 2017)	CH	≥ 40	≥ 10
TR OL (Ausgabe 2010/2017)	D	≥ 50	≥ 30

2.6 Base portante



La base portante su cui viene installato il focolare, il telaio portante e il rivestimento devono essere sufficientemente stabili.

I piedini di livellamento sono regolabili in altezza e servono per allineare il focolare. I piedini di livellamento devono essere posizionati direttamente sulla Base portante.

NOTA

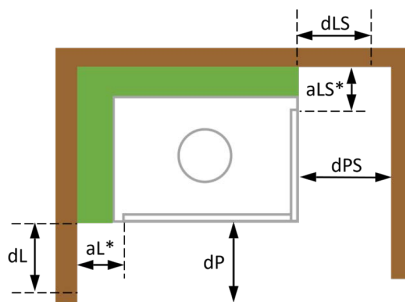
Base portante!

La base portante deve avere una capacità di carico sufficiente a sostenere l'intero peso dell'insero riscaldante.

- ▶ Verificare la capacità portante della Base portante
- ▶ Posizionare i piedini di livellamento direttamente sulla Base Portante

2.7 Distanza di sicurezza KII

Nell'area di radiazione del sistema devono essere rispettate le distanze di sicurezza dai materiali combustibili.



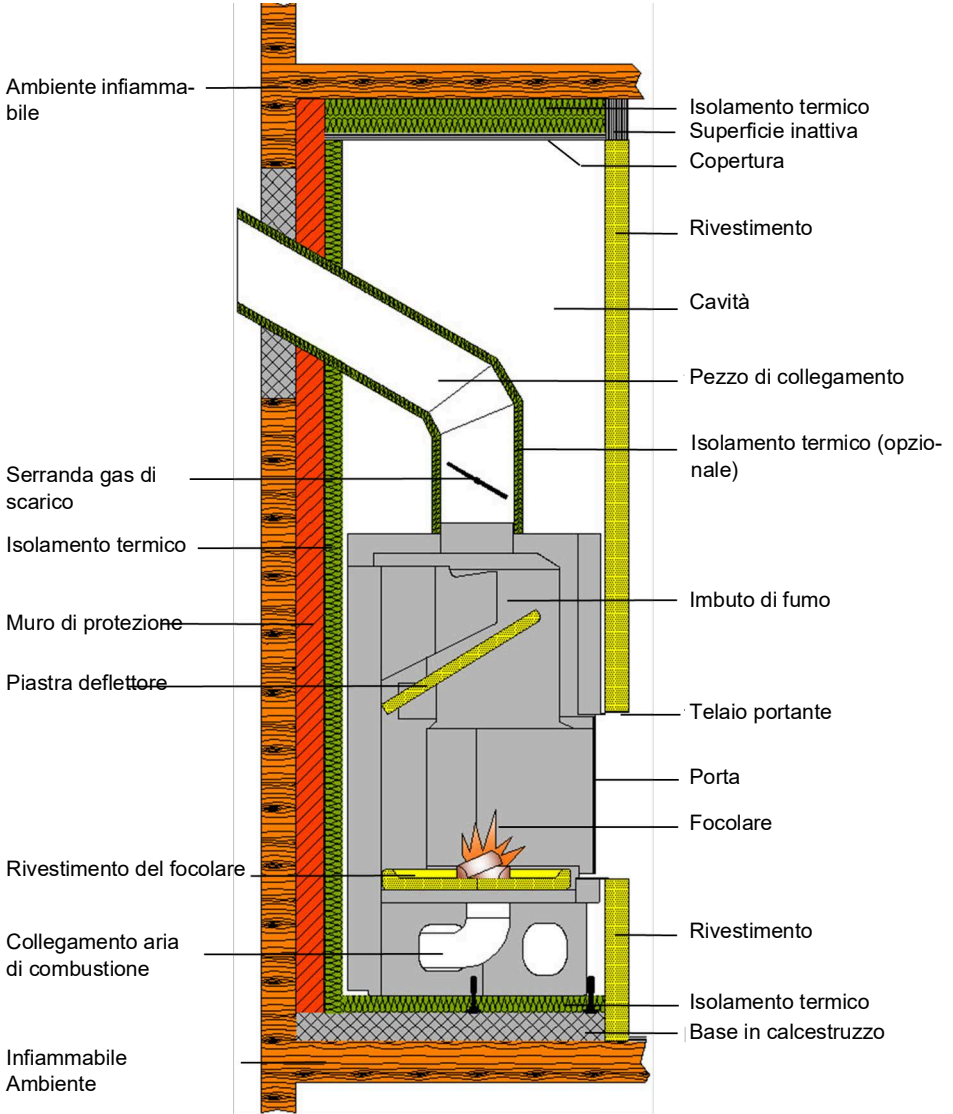
Dispositivo	dp [cm]	dPS [cm]	dL [cm]	aL* [cm]	dLS [cm]	aLS* [cm]
KII 50x68x42	90	60	0	15.1	0	19.9
KII 50x68x50	80	70	0	15.1	0	19.9
KII 50x80x42	95	60	0	15.1	0	19.9
KII 50x80x50	90	60	0	15.1	0	19.9

* È possibile fare un'affermazione su dL solo se aL è uguale o superiore al valore della tabella.

Se su entrambi i lati viene installato uno schermo antiradiazioni ventilato a una distanza di ≥ 2 cm, la distanza di sicurezza può essere dimezzata.

2.8 Componenti del sistema

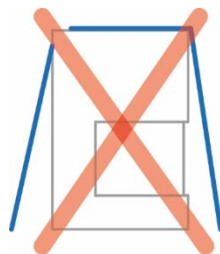
(Immagine simbolo)



3 Trasporto

Durante il trasporto del focolare è necessario osservare i seguenti punti:

- Fissare saldamente il focolare per il trasporto.
- Avvitare o rimuovere completamente i piedini di livellamento
- Evitare il trasporto orizzontale
- Fissare gli sportelli del focolare con viti di bloccaggio
- Rimuovere le singole parti sciolte dalla camera di combustione
- Utilizzare le maniglie per il trasporto
- Durante il trasporto, i dispositivi non devono essere sostenuti sopra la scatola di protezione del disco, altrimenti crollano.



4 Installazione

4.1 Consegna

- Verificare immediatamente al ricevimento del focolare la completezza, i danni da trasporto e l'esattezza delle dimensioni.
- Verificare il funzionamento della porta prima dell'installazione.
- Segnalare eventuali difetti al centro di assistenza clienti competente prima dell'installazione.
- Leggere attentamente le presenti istruzioni prima dell'installazione.

4.2 Allineamento

Il focolare deve essere livellato con precisione sul luogo di installazione utilizzando una livella a bolla d'aria.

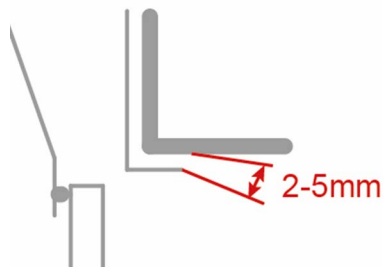
Prima di montare il rivestimento, è necessario effettuare un controllo funzionale della porta. Se i focolari non sono allineati con precisione, i componenti del meccanismo della porta possono causare rumori!

4.3 Rivestimento

- Il rivestimento deve essere realizzato con materiali incombustibili.
- Tra le superfici di contatto del focolare e del rivestimento deve essere montato un nastro in fibra di vetro.
- La porta deve poter essere completamente estratta quando il rivestimento è installato.
- Non è necessario isolare termicamente il rivestimento se il sistema del caminetto è progettato in modo tale che le superfici libere del rivestimento e le superfici delle nicchie per lo stoccaggio del combustibile possano riscaldarsi al massimo fino a 85°C. Per le superfici in materiali minerali da costruzione, come ad esempio le piastrelle per stufe, ad eccezione delle superfici su cui è possibile appoggiare oggetti, si applica il valore di 120°C invece di 85°C.
- Devono essere rispettate le distanze di sicurezza applicabili localmente.
- I materiali di lavorazione devono essere termicamente resistenti e non devono produrre emissioni di odori durature sotto stress termico! Si devono pertanto evitare i materiali contenenti plastica.

4.4 Accessori di rivestimento ed elementi di fissaggio

- Tra gli accessori di rivestimento e la carena di protezione dello sportello vetrato / fermapiastrelle deve essere lasciata una fessura di 2 - 5 mm per consentire all'apparecchio di espandersi senza danneggiare il rivestimento. Questa intercapedine può essere chiusa con una guarnizione cava in fibra di vetro nera Ø10 mm x 2 mm.
- Gli accessori di rivestimento non devono essere collegati all'apparecchio.
- Gli accessori di rivestimento devono poggiare in modo staticamente corretto sul lato di una parete o essere sospesi al soffitto mediante tiranti.

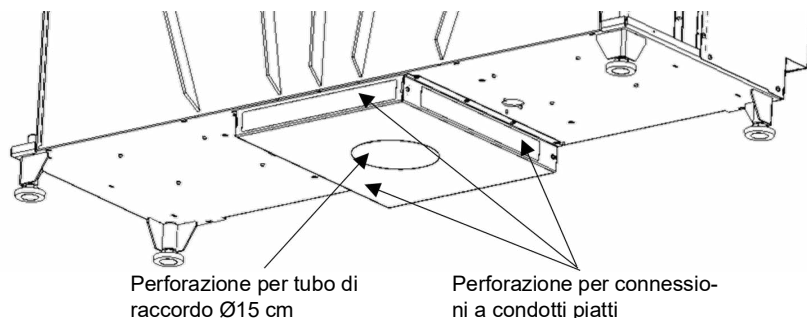


5 Aria di combustione

5.1 Alimentazione

I focolari Rüegg sono progettati in modo che l'aria di combustione possa essere fornita all'apparecchio separatamente dall'aria ambiente per un funzionamento chiuso. L'aria di combustione viene convogliata direttamente nell'apparecchio dall'esterno del locale di installazione e alimentata internamente al fuoco.

- Sezione 175 cm^2 (tubo di raccordo $\varnothing 15 \text{ cm}$)
- A seconda del tipo di apparecchio, il cavo può essere portato al tubo di raccordo dal basso, da dietro o dal lato. Per il collegamento dal retro e dal lato sono necessarie canaline piatte delle dimensioni di $33 \text{ cm} \times 4 \text{ cm}$. Rüegg offre come accessorio un adattatore da piatto a $\varnothing 15 \text{ cm}$.



NOTA

Rimuovere la perforazione!

Per collegare l'aria di combustione, è necessario rimuovere la perforazione corrispondente.

5.2 Condotta d'aria

- Per le linee di alimentazione, utilizzare preferibilmente sezioni trasversali rotonde con superfici interne lisce.
- Le linee di alimentazione minerale (ad esempio in muratura) devono avere superfici interne resistenti all'abrasione.
- Le linee di alimentazione devono avere uno spessore di almeno 3 cm , essere incombustibili e isolate termicamente per tutta la loro lunghezza.
- Come terminazione della linea di alimentazione, è sempre necessario installare in facciata uno schermo a maglia fine e rimovibile. È necessario tenere conto delle resistenze al flusso dichiarate dal produttore.
- La sezione trasversale di 175 cm^2 ($\varnothing 15 \text{ cm}$) non deve essere ridotta! Se per motivi di calcolo vengono installate sezioni trasversali inferiori, l'installatore agisce a proprio rischio e pericolo. Il corretto funzionamento del sistema non è garantito.
- I condotti dell'aria esterna con una sezione di 175 cm^2 ($\varnothing 15 \text{ cm}$) non devono superare le seguenti lunghezze massime:

con tubi di alluminio semirigidi ("Aluflex"):

$$L_{\max} = 6 \text{ m}$$

con tubi a parete liscia:

$L_{\max} = 8 \text{ m}$

5.3 Sistemi di evacuazione dei fumi con condotti dell'aria di combustione integrati o adiacenti

In linea di principio, tutti gli apparecchi con un raccordo di combustione alimentato dall'esterno possono essere collegati a un camino di questo tipo.

Tuttavia, i sistemi di evacuazione dei fumi con condotti per l'aria di combustione integrati o adiacenti presentano ostacoli tecnici e caratteristiche che possono impedirne il funzionamento:

- Questi sistemi possono presentare una corrente d'aria iniziale nel condotto dell'aria fresca. Questa corrente d'aria è soggetta alle condizioni fisiche delle due aperture di uscita dei fumi e di ingresso dell'aria fresca, nonché alle condizioni del vento in loco (effetto di pressione negativa con l'aria che passa).
- È necessario tenere conto dell'aumento della resistenza nel condotto dell'aria fresca. Con l'aumento della resistenza, la qualità della combustione del fuoco si deteriora.

Questi fattori possono causare i seguenti effetti:

- Brutto inizio di incendio
- Nessun burnout pulito
- Dischi molto sporchi
- Ritorno di fiamma dal fuoco attraverso i condotti dell'aria nel condotto dell'aria fresca

Le contromisure e le attrezzature di ingegneria strutturale che tengono conto del problema sono le seguenti:

- Ventilatore dei gas di combustione
- Serranda di bypass dell'aria fresca per aspirare l'aria ambiente durante la fase di avvio fino a quando il camino non ha raggiunto una temperatura sufficiente.
- Evitare situazioni di pressione negativa nello spazio abitativo.

Se queste sfide tecniche vengono prese in considerazione in modo adeguato, l'apparecchio può essere collegato a un sistema di gas di scarico con un condotto dell'aria di combustione integrato o adiacente. È comunque necessario rispettare le normative nazionali e regionali.

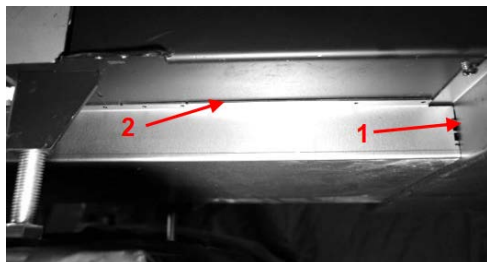
Rüegg non può fornire alcuna garanzia di responsabilità per le installazioni a tali sistemi o altre installazioni come lunghi condotti dell'aria fresca o riduzioni del camino al di fuori delle specifiche menzionate nelle istruzioni di installazione, poiché la situazione strutturale e geologica deve essere valutata sul posto.

5.4 Serranda d'aria fresca

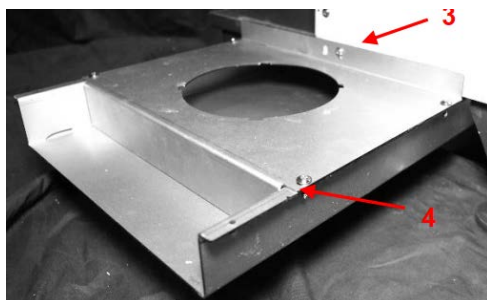
Per evitare l'ingresso di aria fredda, i ponti freddi e la condensa, si consiglia di installare una Serranda d'aria fresca a chiusura ermetica vicino alla facciata.

5.5 Collegamento aria opzionale

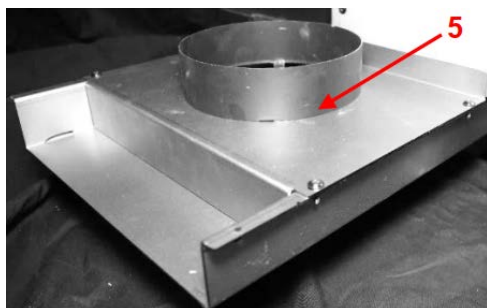
Come accessorio è possibile ordinare un set di connessione per l'aria. Questo set è universale e deve essere installato come segue:



1. Rompere la perforazione desiderata.
2. Inserire il canale a U e sigillare i punti di collegamento.



3. Fissare il coperchio all'apparecchio con una vite autofilettante. Quindi avvitare il coperchio al condotto con altre viti autofilettanti.
4. Tagliare il condotto alla lunghezza desiderata. Sono presenti marcature per i vari dispositivi.



5. Montare il raccordo e sigillare ermeticamente tutti i giunti.



6. Se il canale viene utilizzato sul retro, la linguetta del canale a U deve essere piegata lateralmente. Questa staffa viene utilizzata per il fissaggio.

6 Raccordo fumi

6.1 Generale

Il sistema di scarico fumi deve essere progettato e approvato per l'uso con caminetti Combustibili. Il sistema di scarico fumi deve essere conforme alle normative nazionali e locali e deve soddisfare almeno i seguenti requisiti:

Classe di temperatura	T400	(temperatura di esercizio nominale $\geq 400^{\circ}$ C)
Classe di resistenza al fuoco della fuliggine:	G	(sistema con resistenza al fuoco di fuliggine)
Classe di resistenza alla corrosione:	2	(Legno naturale)

NOTA

Supporto statico!

Il Raccordo fumi deve essere autoportante. Non deve essere sostenuto dal focolare..

- ▶ Osservare le specifiche del produttore
- ▶ Verificare la capacità di carico dell'involucro edilizio coinvolto nell'installazione

6.2 Lunghezza

- Il tiraggio determinato nel sistema dei fumi deve essere compreso tra 10 e 30 Pa. Misurata nella camera di combustione o nel raccordo con la serranda e lo scivolo dell'aria completamente aperti.
- I sistemi di gas di combustione senza ventilatore dei gas di combustione con lunghezza $L \leq 4$ m non sono consentiti.
- Le condizioni di tiraggio devono essere verificate con misurazioni adeguate prima del rivestimento del sistema.
- Un Ventilatore dei gas di combustione può essere installato nel sistema dei gas di combustione per ottenere condizioni di tiraggio stabili.

6.3 Pezzo di collegamento

Quando si installa il connettore, è necessario soddisfare i seguenti requisiti.

- Materiali autorizzati:

Acciaio **≥ 2 mm** Spessore della lastra

Acciaio al cromo-nichel **≥ 1 mm** Spessore della lastra

- Il pezzo di collegamento deve essere instradato direttamente dal focolare al camino in modo da ottimizzare il flusso.
- Tutti i punti di collegamento devono essere permanentemente resistenti al calore e a tenuta.
- I passaggi per i pezzi di collegamento che attraversano ambienti infiammabili devono essere realizzati in modo professionale. Devono essere rispettate le normative nazionali e locali.
- Devono essere previste strutture per la pulizia regolare.

6.4 Sezione trasversale

- Se vengono installate sezioni trasversali più piccole o più grandi sulla base di una misurazione o di un calcolo della tensione, l'installatore ne è responsabile. Il corretto funzionamento del sistema deve essere garantito.
- In determinate circostanze possono verificarsi le seguenti anomalie:
 - Condensa dovuta a un eccessivo raffreddamento dei gas di scarico
 - Formazione di fumo dovuta a condizioni di tiraggio insufficienti

NOTA

Temperatura dei fumi di scarico

La temperatura dei fumi di scarico è la temperatura media misurata al raccordo durante il test alla potenza termica nominale. Questa può cambiare se viene modificato il comportamento di cottura.

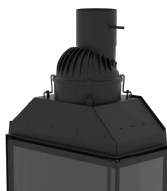
6.5 Valori tripli

Dispositivo	Standard Uscita [cm]	Opzionale [cm]	Flusso di massa Agas [g/sec]	Temperatura dei fumi di scarico [°C]	Pressione minima di mandata [Pa]
KII 50x68x42	20	25	12.1	296	12
KII 50x68x50	20	25	10.9	308	12
KII 50x80x42	20	25	10.6	336	12
KII 50x80x50	20	25	8.3	285	12

6.6 Valvola fumi / Serranda fumi

Si raccomanda di installare una serranda fumi o a farfalla nel raccordo fornito con l'inserto. La serranda non deve chiudersi ermeticamente. Solo con una serranda è possibile regolare in modo ottimale il fuoco in base alle condizioni di tiraggio. Se il sistema non è in funzione, la corrente d'aria può essere ridotta al minimo e il raffreddamento del locale di installazione può essere ridotto al minimo. Per questo motivo, gli apparecchi sono stati testati sul banco di prova anche con una Serranda fumi. La serranda deve essere montata saldamente sul raccordo di uscita. Se il collegamento a spina non è del tutto corretto, si consiglia di sigillarlo ulteriormente. A seconda del diametro, consigliamo le alette della nostra gamma con i numeri di articolo 83.10.00406, 83.10.00411, 83.10.00421. Sono disponibili anche come set con un'unità di controllo.

Nella linea di apparecchi K II, la Serranda fumi / strozzatura è progettata come componente a pressione.



Versione KII

Importante: le aperture corrispondenti sono tagliate al laser nelle “alette Rüegg”. Almeno un'apertura deve essere aperta con una pinza. I giunti devono essere permanentemente resistenti al calore e a tenuta.

La Serranda fumi / Serranda fumi può essere collegata con un albero flessibile o con giunti universali e asta da 4Kt. 8 x 8 mm. A causa dell'elevata temperatura del fumaio, si consiglia di utilizzare prima un'asta 4Kt. 8 x 8 mm.

NOTA

Albero flessibile!

Gli alberi flessibili non devono poggiare direttamente sul focolare.

- ▶ Montaggio del distanziatore

NOTA

Controllo delle funzioni!

Prima di installare il rivestimento, verifichi che la Valvola fumi funzioni correttamente..

- ▶ Apertura e chiusura ripetute



AVVERTENZE

Deflagrazioni!

Durante il funzionamento, possono verificarsi pericolose deflagrazioni se si utilizzano serrande fumi a chiusura ermetica..

- ▶ Installare serrande fumi che non si chiudano ermeticamente e che abbiano un'apertura forzata di almeno 20 cm² di area contigua o di almeno il 3 % della sezione trasversale dell'uscita dei fumi.

7 Isolamento termico

7.1 Generale

- Si possono utilizzare solo materiali isolanti incombustibili con una resistenza alla temperatura continua di almeno 700° C.
- I materiali isolanti termici che entrano in contatto con l'aria calda circolante devono essere dotati di un rivestimento resistente all'abrasione (ad esempio, nel caso dei pannelli radianti). Il rivestimento deve essere resistente a temperature costanti.
- I leganti dei materiali termoisolanti utilizzati possono volatilizzarsi solo in minima parte sotto l'effetto della temperatura. In caso contrario, potrebbero svilupparsi forti odori. Le informazioni sulla composizione dei materiali termoisolanti possono essere richieste ai produttori.
- Il focolare non deve essere posizionato direttamente contro l'isolamento termico.
- È necessario prevedere un'intercapedine di convezione continua di almeno 2 cm per consentire all'aria di circolare liberamente (vedere la tabella dell'isolamento termico dei rispettivi apparecchi).
- L'installatore è responsabile del rispetto delle normative nazionali e locali durante l'installazione del sistema.

7.2 Materiali isolanti minerali

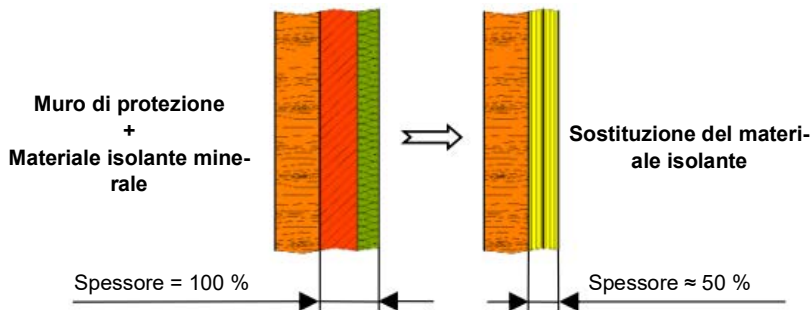
Materiale isolante di riferimento secondo AGI Q 132

Materiale isolante	Forma	Applicazione	Conducibilità termica [W/(m K)]	Massima temperatura di applicazione [°C]	Densità grezza [kg/m ³]
Lana di roccia	Pannelli	Isolamento del focolare	0,035	700 - 900	80

7.3 Materiali isolanti sostitutivi

I materiali isolanti sostitutivi con prova d'uso (ad es. Silca, Promat, Isoboard, ecc.) possono sostituire la muratura e l'isolamento termico minerale.

I materiali utilizzati devono avere una stabilità strutturale intrinseca permanente.



NOTA**Costruzione sostitutiva!**

Una costruzione sostitutiva creata come isolamento termico deve soddisfare i seguenti requisiti:

- ▶ Spessore ≥ 8 cm
- ▶ Almeno 2 strati
- ▶ Disposizione sfalsata dei giunti dei pannelli

8 Sistemi di protezione antincendio ad aria calda

8.1 Sezioni trasversali di aria calda

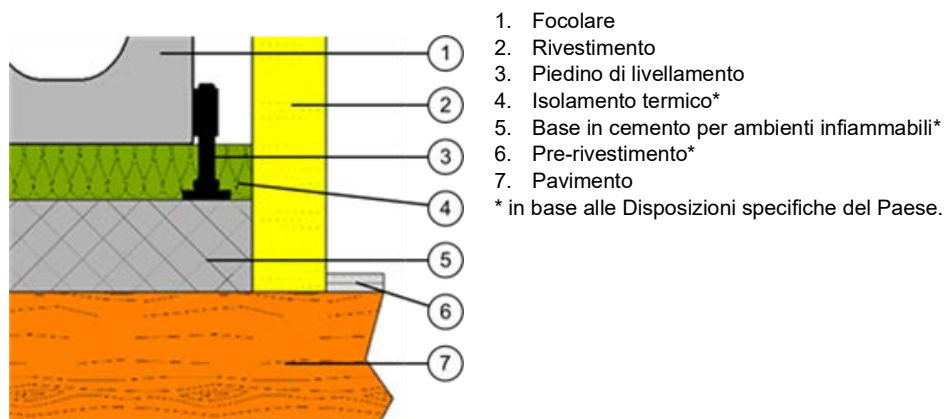
Le sezioni trasversali delle aperture per l'aria calda nei sistemi ad aria calda non devono essere richiudibili e non devono scendere al di sotto della sezione trasversale specificata. Le aperture per l'aria calda devono essere ottimizzate in termini di flusso, in modo da ridurre al minimo la resistenza.

Dispositivo	Ingresso [cm ²]	Uscita [cm ²]
KII 50x68x42	700	700
KII 50x68x50	700	700
KII 50x80x42	700	700
KII 50x80x50	700	700

8.2 Isolamento termico

8.2.1 Pavimento

Un pavimento combustibile è protetto da una soletta di cemento e da un isolamento termico. L'isolamento termico deve essere permanentemente resistente al calore. La lastra di cemento e l'isolamento termico coprono l'intera cavità all'interno del rivestimento senza giunti.



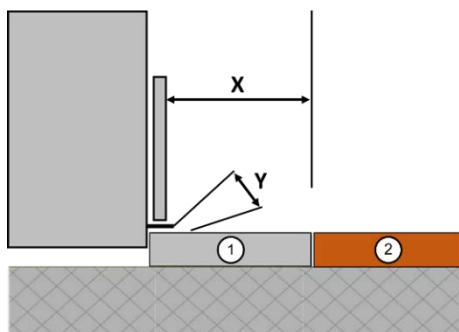
Dispositivo	Con sottostruttura e aria calda* altezza minima 20 cm	Senza sottostruttura < 20 cm Altezza
	Wärmedämmung con lana di roccia secondo la Tabella 2 [cm]	Wärmedämmung con lana di roccia secondo la Tabella 2 [cm]
KII 50x68x42	0	4
KII 50x68x50	0	4
KII 50x80x42	0	4
KII 50x80x50	0	4

*L'ingresso dell'aria calda deve poter circolare sotto l'apparecchio e dissipare il calore generato.
k.A. = Nessuna informazione specifica dal test di sicurezza antincendio

Se l'isolamento termico viene creato con Silca 250KM o equivalente, in conformità con le linee guida di applicazione del produttore, è sufficiente uno spessore di 3 cm e si può fare a meno di una base di cemento in un ambiente infiammabile.

8.2.2 Rivestimento del pavimento

Se gli apparecchi sono integrati direttamente nel Pavimento nell'area radiante della lastra, un semplice pannello di pre-copertura non è sufficiente. Il pavimento deve essere reso incombustibile nell'area di irraggiamento del vetro, in base al valore X della tabella.



1. Pavimento incombustibile
2. Pavimento infiammabile

Dispositivo	X < 30 cm Piastra di base al pavimento finito	Y > 30 cm Piastra di base al pavimento finito
	Distanza Pavimento incombustibile [cm]	Distanza Pavimento incombustibile [cm]
KII 50x68x42	**	0*
KII 50x68x50	**	0*
KII 50x80x42	**	0*
KII 50x80x50	**	0*

* Pre-rivestimento normale in conformità alle disposizioni specifiche del Paese.

** Nessuna informazione specifica dal test di sicurezza antincendio

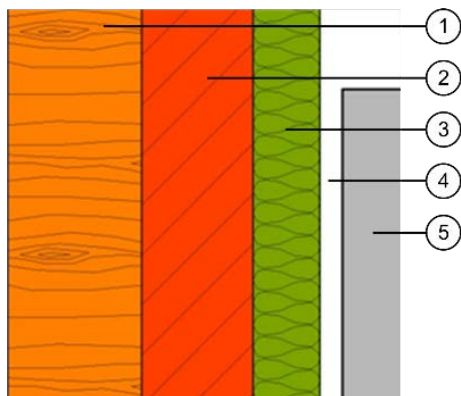
8.2.3 Pannello posteriore / pannello laterale

La parete posteriore e la parete laterale combustibili sono protette da un muro di protezione e da un isolamento termico. Il muro di protezione deve essere realizzato con mattoni sagomati, cemento o altri materiali adatti. Copre l'intera parete dell'edificio all'interno dell'intercapedine del rivestimento del caminetto.

L'isolamento termico deve essere permanentemente resistente al calore. Deve essere senza giunture e coprire l'intero muro di protezione all'interno del rivestimento del camino.

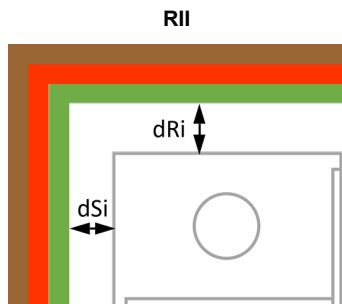
Tra l'isolamento termico e il focolare deve essere mantenuto uno spazio (vedere la tabella sottostante per lo Spazio d'aria). Il focolare non deve essere posizionato direttamente contro l'isolamento termico!

Nel caso di aree di coltivazione non combustibili (definizione specifica del Paese), si può rinunciare al Muro di protezione.



1. Muro
2. Muro di protezione*
3. Isolamento termico*
4. Spazio d'aria
5. focolare

*In conformità con le disposizioni specifiche del Paese.



Isolamento termico con materiale isolante di riferimento con Muro di protezione di 10 cm.

Dispositivo	Spazio d'aria Senza mantello [cm]		Isolamento termico senza mantello. Con Muro di protezione 10 cm [cm]	Spazio d'aria con mantello [cm]		Isolamento termico con mantello Con Muro di protezione di 10 cm. [cm]
	dRi	dSi		dRi	dSi	
KII 50x68x42	1	2	12	-	-	
KII 50x68x50	4	2	12	-	-	
KII 50x80x42	1	2	12	-	-	
KII 50x80x50	4	2	12	-	-	

Isolamento termico con Silca 250KM in sostituzione del Muro di protezione e del materiale isolante di riferimento.

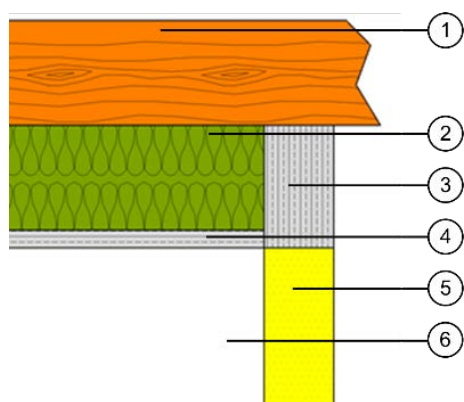
Dispositivo	Spazio d'aria Senza mantello [cm]		Isolamento termico senza mantello. Con Muro di protezione 10 cm [cm]	Spazio d'aria con mantello [cm]		Isolamento termico con mantello Con Muro di protezione di 10 cm. [cm]
	dRi	dSi		dRi	dSi	
KII 50x68x42	1	2	10	-	-	-
KII 50x68x50	4	2	10	-	-	-
KII 50x80x42	1	2	10	-	-	-
KII 50x80x50	4	2	10	-	-	-

8.2.4 Soffitto

Un soffitto combustibile è protetto da un isolamento termico e da un rivestimento se la cavità sopra il focolare si estende fino al soffitto.

L'isolamento termico deve essere permanentemente resistente al calore. È senza soluzione di continuità e copre l'intero soffitto all'interno della cavità del rivestimento del caminetto.

Il rivestimento deve essere permanentemente resistente al calore e dimensionalmente stabile. È senza cuciture e copre l'intero isolamento termico nell'area del soffitto. I dispositivi di supporto per l'installazione devono essere realizzati con materiali non combustibili.



1. Soffitto
2. Isolamento termico
3. Superficie inattiva
4. Copertura*
5. Rivestimento (superficie attiva)
6. Cavità

* Se si utilizza la lana di roccia come isolamento, è necessario montare un rivestimento dimensionalmente stabile. Se l'isolamento è dimensionalmente stabile (silicato di calcio, vermiculite, ecc.), il rivestimento può essere omesso.

Dispositivo	Isolamento termico con lana di roccia secondo la Tabella 2 [cm]	Distanza uscita aria calda Al soffitto [cm]
KII 50x68x42	19**	50
KII 50x68x50	19**	50
KII 50x80x42	19**	50
KII 50x80x50	19**	50

** Non sono disponibili i valori del test di sicurezza antincendio. Specifiche del produttore in base alle informazioni specifiche del Paese. I valori specifici del Paese devono essere rispettati, ma almeno i valori della tabella.

*** Silca 250KM con uno spessore di 16 cm può essere utilizzato come materiale isolante sostitutivo.

9 Rivestimento del focolare

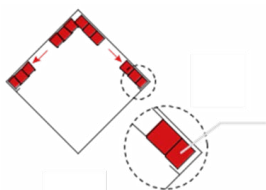
9.1 Installazione Thermobrikk

I rivestimenti dei focolari con Thermobrikk® sono composti da diverse parti della parete e del pavimento. Le seguenti illustrazioni si applicano a tutte le forme e dimensioni dei focolari Rüegg dotati di Thermobrikk®.

Installi il rivestimento del focolare nell'ordine indicato e smonti le singole parti nell'ordine inverso.

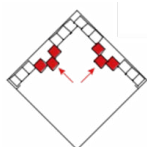


Posizioni le sezioni della parete nel Focolare. Iniziare dall'angolo della parete posteriore e laterale.



Posizioni le sezioni della parete nel Focolare. Iniziare dall'angolo della parete posteriore e laterale.

Collochi sempre le sezioni di parete tagliate nella parte anteriore, nell'area dell'apertura del focolare!
apertura del focolare!



Collochi sempre le sezioni di parete tagliate nella parte anteriore, nell'area dell'apertura del focolare.

dell'apertura del focolare!



Fissi la staffa di montaggio alla parete del focolare con le viti.



Posizionare con cura tutte le parti della base sulla base del vassoio. Distribuisca uniformemente il gioco laterale tra le parti della base.


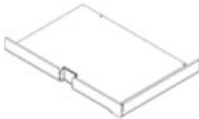
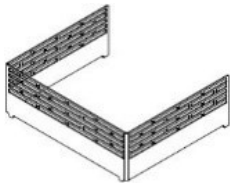
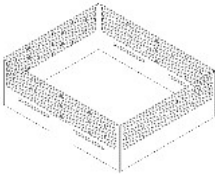
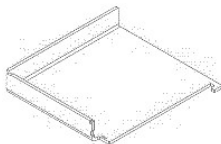
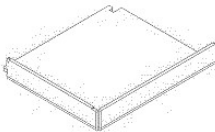
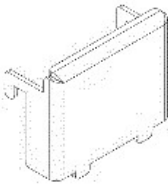
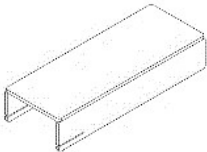
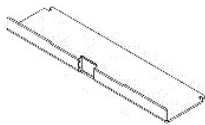
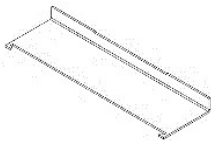
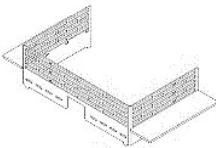
9.2 Feuerraumsteine

9.2.1 Wände

a	b	c	d	e	f	g	h
1 elemento tagliato 60x40	1 elemento 60x60	Elemento 1,5 60x90	2 elementi 60x120	2,5 Elemento 60x150	3 elementi 60x80	Condotto d'aria	Condotto d'aria

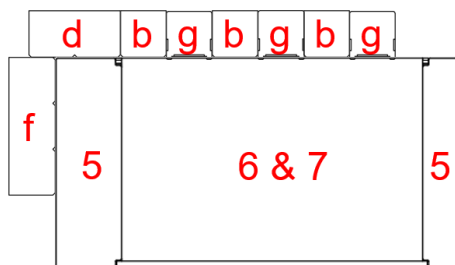
9.2.2 Boden

1	2	3	4
Pietra centrale	Muldenstein L o R	Ciotola per il fuoco in acciaio	Focolare L o R

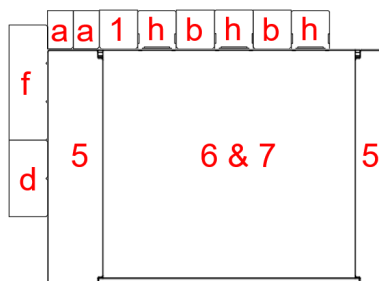
			
5	6	7	8
Pavimento in acciaio L o R	Ciotola per il fuoco in acciaio	Griglia	Griglia
			
9	10	11	12
Incasso del focolare L	Incasso del focolare R	Piastra di copertura	Pavimento antincendio in acciaio cpl.
			
13	14	15	
Incasso del focolare incassato a sinistra	Incasso del focolare incassato a destra	Griglia	

9.3 Panoramica del focolare Apparecchi a 2 lati

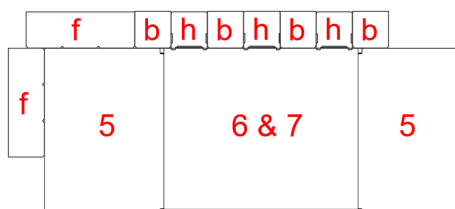
KII 50x68x42



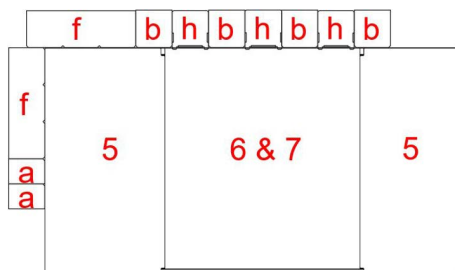
KII 50x68x50



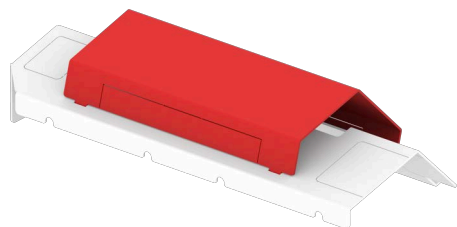
KII 50x80x42



KII 50x80x50



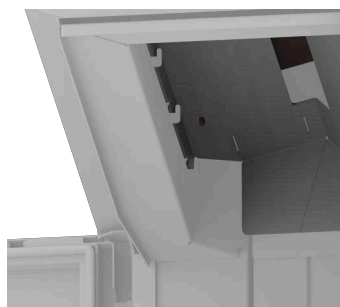
9.4 Installazione di dispositivi deflettori su 2 lati





Montare i deflettori, facendo attenzione alle mortase.

Posizionare il deflettore sul retro del Refrattario e spingerlo fino in fondo.



Ripiegare il deflettore anteriore verso l'alto.

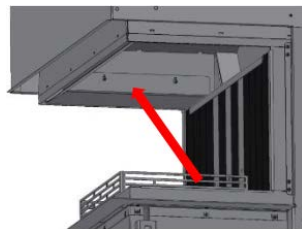
Spingere il deflettore completamente in avanti e agganciarlo al gancio.

In caso di problemi di fuoriuscita di fumo dopo l'installazione, su entrambi i deflettori sono presenti perforazioni predefinite per rompere le aperture.

10 Condotti d'aria Airwash

I condotti dell'aria di lavaggio vengono forniti dalla fabbrica con un'impostazione di comfort.

Per ottenere i valori dei gas di scarico del test di potenza termica nominale, le piastre deflettrici devono essere posizionate completamente in basso (come fornite).



11 Targhetta identificativa

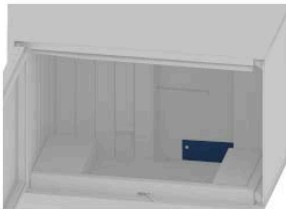
La Targhetta identificativa si trova dietro il rivestimento della camera di combustione.
Per garantire un servizio tempestivo, abbiamo bisogno delle seguenti informazioni:

Modello di dispositivo:

Numero di Serie

Data di produzione:

Descrizione del problema:



1	Wärmedämmung seitlich / Isolation latérale:	XX cm	Steinwolle / Fibre minérale AGI Q 132	22	
2	Wärmedämmung hinten / Isolation arrière:	XX cm		Front / seitlich Devant / côté	23
3	Wärmedämmung unten / Isolation desous:	XX cm			
4	Sicherheitsabstand minimal zu brennbaren Materialien / Distance de sécurité minimale aux éléments inflammables:	XX cm		24	
5	Nennwärmeleistung / Puissance nominale:	[kW] XXX.X	XX.X	25	
6	Wärmeleistungsbereich / Plage de puissance:	[kW] X.X - XX.X	X.X - s.XXXX	26	
7	CO (13% O ₂):	[%] / [mg/Nm ³] s.X.X / s.XXXX	s.X.X / s.XXXX	27	
8	Staub / Poussière:	[mg/Nm ³] s.XX	s.XX	28	
9	Wirkungsgrad / Rendement:	[%] ≥ XX	≥ XX	29	
10	NO _x (13% O ₂):	[mg/Nm ³] s.XXXX	s.XXXX		
11	OGC (13% O ₂):	[mg/Nm ³] s.XXX	s.XXX		
		<small>Aus Prüfung EN 13229 (2 Abteile) Gemessen nach EN 18019-1 Chassis EN 13229 (2 Abteile) Messreihe selon EN 18019-1</small>			
12	Kennziffer Prüfzelle / No. d'identification du lab. d'essai:	EN 13229:2006, A1:2003, A2:2004			
13	Prüfnorm / Essai suivant norme:	EN 13229-WA			
14	Heizeinsatz / Foyer:				
15	Eine Mehrfachbelegung ist nur bei selbstschliessender Tür zulässig	Le raccordement multiple n'est autorisé que pour des foyers à fermeture de porte automatique			
16	Darf nur als Zeitbrandfeuerstätte (NT) betrieben werden	Foyer ne pouvant être utilisé qu'en feu intermittent (NT)			
17	Lesen und beachten Sie die Bedienungsanleitung	Lisez attentivement la notice d'utilisation			
18	Ausschliesslich ungeklärter Brennstoff: Naturbelassenes Holz	Combustibles agréés: Bois naturel			
19	Rüegg Cheminée Schweiz AG CH-8340 Hinwil www.ruegg-cheminee.com				
20	XXXXXX Gen. X	Links <input type="checkbox"/> Rechts <input type="checkbox"/>		30	
21	Fabrikationsnummer No. de fabrication	XXXXXX	Fabrikationsdatum Date de fabrication	31	
			dd.mm.yyyy		

1	Isolamento termico laterale	In base al rapporto di prova secondo EN 13229
2	Isolamento termico posteriore	In base al rapporto di prova secondo EN 13229
3	Isolamento termico sottostante	In base al rapporto di prova secondo EN 13229
4	Distanza minima di sicurezza da materiali infiammabili	In base al rapporto di prova secondo EN 13229
5	Potenza termica nominale [kW]	In base al rapporto di prova secondo EN 13229
6	Gamma di potenza termica [kW]	In base al rapporto di prova secondo EN 13229
7	CO [%] + [mg/Nm ³]	In base al rapporto di prova secondo EN 13229
8	Polvere [mg/Nm ³]	In base al rapporto di prova secondo EN 13229
9	Rendimento [%]	In base al rapporto di prova secondo EN 13229
10	NO _x (13 % O ₂)	In base al rapporto di prova secondo EN 13229
11	OGC (13 % O ₂)	In base al rapporto di prova secondo EN 13229

12	Numero di codice del centro di prova	
13	Standard di prova in base al quale è stato testato il focolare	
14	Identificazione del focolare	W = sono ammessi solo prodotti in legno A = operazione di stoccaggio consentita
15	L'occupazione multipla del caminetto è consentita solo con una porta a chiusura automatica.	
16	Può essere utilizzato solo come caminetto a tempo (INT)	
17	Leggere e osservare le istruzioni per l'uso	
18	Combustibile esclusivamente consigliato: legno naturale	
19	Indirizzo del produttore	
20	Denominazione e generazione del focolare	
21	Numero di serie	
22	Specifiche del materiale isolante di riferimento lana di roccia	
23	Anteriore / laterale	
24	Potenza termica nominale [kW]	Misurato secondo la norma EN 16510-1
25	CO [%] + [mg/Nm ³]	Misurato secondo la norma EN 16510-1
26	Polvere [mg/Nm ³]	Misurato secondo la norma EN 16510-1
27	Rendimento [%]	Misurato secondo la norma EN 16510-1
28	NO _x (13 % O ₂)	Misurato secondo la norma EN 16510-1
29	OGC (13 % O ₂)	Misurato secondo la norma EN 16510-1
30	Lato più stretto (2 lati)	Sinistra / Destra
31	Data di produzione	Giorno / mese / anno

12 Controllo finale

I seguenti punti devono essere eseguiti dall'installatore prima della prima accensione:

- ▶ Controllo finale visivo del sistema.
- ▶ Assicurazione dell'aria di combustione È necessario rimuovere almeno un coperchio preforato e assicurare l'alimentazione dell'aria di combustione.
- ▶ Controllo del funzionamento della porta per verificare che non vi sia un basso livello di ram e rumori estranei dall'apertura, aprendola e chiudendola più volte.
- ▶ Controllo del funzionamento della slitta dell'aria per verificare che non vi siano rumori estranei e un basso livello di ram (sono tollerati lievi rumori di sfregamento e smerigliatura).
- ▶ Controllo funzionale della Valvola fumi.
- ▶ Controllo del funzionamento della serranda dell'aria fresca (se presente).
- ▶ Controllo del funzionamento del ventilatore dei gas di combustione (se presente).
- ▶ Valutazione del raccordo dei gas di scarico per lo scarico sicuro dei gas di scarico.
- ▶ Ispezione dell'isolamento termico in conformità alle norme antincendio vigenti.
- ▶ Consegna personale al cliente del set operativo allegato, comprese le istruzioni per l'uso.
- ▶ Istruzioni dettagliate per il cliente sul funzionamento e sui possibili rischi durante il funzionamento.
- ▶ Compilazione e restituzione della scheda di garanzia.

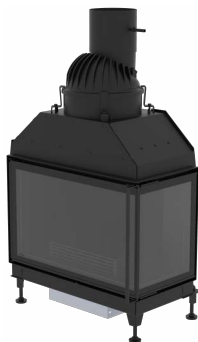
13 Prima accensione

La prima accensione del sistema è possibile solo dopo la completa asciugatura dei materiali utilizzati (rivestimento, intonaco, ecc.). Osservare le istruzioni del produttore dei prodotti utilizzati.

- ▶ Eseguire l'accensione iniziale secondo quanto descritto nelle istruzioni per l'uso allegate.
- ▶ Durante la prima accensione dell'impianto, possono verificarsi odori sgradevoli dovuti all'evaporazione dei leganti presenti nel rivestimento. Aprire tutte le finestre nelle vicinanze dell'impianto.
- ▶ Durante il riscaldamento e il raffreddamento del focolare possono verificarsi rumori temporanei di scricchiolio dovuti alla tensione. Questi possono variare di intensità a seconda della lavorazione.

14 Dati tecnici

I valori elencati nelle tabelle seguenti sono dovuti alla progettazione o sono stati determinati durante la prova di tipo in conformità alla norma EN 13229.



		KII 50x68x42	KII 50x68x50	KII 50x80x42	KII 50x80x50
Focolare Apertura libera H x L	cm	50x65x40	50x65x48	50x77x40	50x77x48
Dimensioni esterne (senza camicia d'aria calda) H x L x P	cm	135x68x48	135x68x53	135x80x48	135x80x53
Peso completo	kg	160	174	173	189
Quantità di alimentazione del legno	kg/h	3.6	3.6	3.74	3.25
Flusso di massa dei gas di scarico (chiuso)	g/sec	12.1	10.9	10.6	8.3
Temperatura dei fumi di scarico (chiuso)	°C	296	308	336	285
Pressione minima di mandata (chiuso)	Pa	12	12	12	12
Diametro del tubo di scarico	cm	20	20	20	20
Test secondo la norma EN 13229	Nr	RRF 29 24 1506	RRF 29 24 1508	RRF 29 24 1504	RRF 29 24 1507

Nederland

Inhoud

1	Basis	147
2	Veiligheid	148
3	Transport	155
4	Installatie	156
5	Verbrandingslucht	157
6	Uitlaatsysteem	160
7	Thermische isolatie	163
8	Brandbeveiliging heteluchtsystemen	165
9	Bekleding verbrandingskamer	171
10	Airwash luchtkanalen	176
11	Typeplaatje	177
12	Eindinspectie	179
13	Eerste ingebruikname	180
14	Technische gegevens	181

1 Basis

1.1 Afbeeldingen

De afbeeldingen in deze instructies zijn zo algemeen mogelijk. Daarom kunnen de details van individuele afbeeldingen afwijken van uw product.

1.2 Arceringen

De in deze instructies gebruikte arceringen hebben de volgende betekenis:



Beton



Hout



Metselwerk of cellenbeton



Luchtspleet, holle ruimte met of zonder actieve ventilatie aan de achterkant



Volledige baksteen (openhaardsteen)



Thermische isolatie (mineraal)



Chamotte; Bekleding/Buizenste huls



Thermische isolatie; nbb, $RD \geq 80 \text{ kg/m}^3$



Brandwerende plaat; nbb



Houten balken

2 Veiligheid

2.1 Voorschriften

- Inzethaarden van Rüegg zijn getest en goedgekeurd volgens EN 13229.
- De waarden van de EN-test worden hoofdzakelijk gepubliceerd. Waar de test geen uitspraak doet, worden landspecifieke waarden uit CH en DE gebruikt. De installateur is verantwoordelijk voor deze geldigheid.
- De apparaten worden uitsluitend getest voor gesloten werking.
- Alle lokale voorschriften, inclusief de relevante nationale en Europese normen, moeten worden nageleefd en staan vermeld boven de installatie-instructies.
- De installateur van het systeem is verantwoordelijk voor de naleving van de landspecifieke wetgeving.
- Installaties mogen alleen worden uitgevoerd door geautoriseerde specialisten of Rüegg-partners. Als dit niet het geval is, wijst Rüegg elke garantie en aansprakelijkheid af.

2.2 Waarschuwingen

Waarschuwingen en veiligheidsberichten kenmerken de volgende gevaren:



WAARSCHUWING

Geeft een potentieel gevaarlijke situatie aan. Kan leiden tot overlijden of ernstig letsel als deze situatie niet wordt vermeden.



ATTENTIE

Geeft een potentieel gevaarlijke situatie aan. Kan leiden tot lichte verwondingen als deze niet wordt vermeden.

NOOT

Geeft een mogelijk schadelijke situatie aan. Kan leiden tot materiële schade aan het product of het milieu als deze niet wordt vermeden.

2.3 Zelfsluitende deur

Er kan een veermechanisme op de deur worden geïnstalleerd zodat de deur automatisch sluit. Inzethaarden met een zelfsluitende deur mogen alleen in gesloten toestand worden bediend!

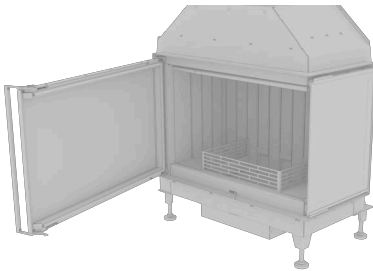
NOOT

Zelfsluitende deur!

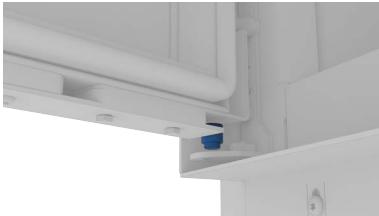
Deze functie dient de operationele veiligheid van het systeem.

- Knoeien met de zelfsluitende deur is verboden

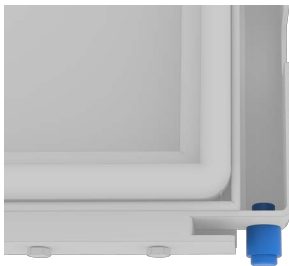
2.3.1 KII



Om het veermechanisme te installeren, moet de deur worden gedemonteerd. Open hiervoor de deur ongeveer 45°.



Til de deur op totdat deze aan de onderkant loskomt. Kantel de onderkant van de deur weg van het apparaat zodat de grendel aan de bovenkant kan worden losgedraaid.

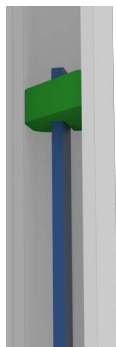


Verwijder de bout.

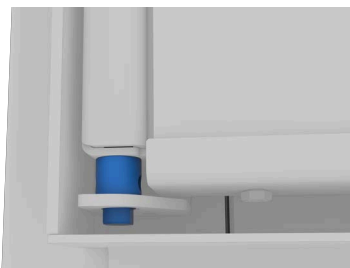


Monteer de sluitveer.

Zorg ervoor dat de stelschroef niet is gemonteerd.

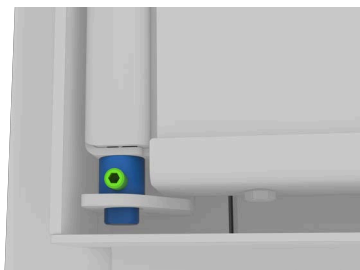


Zorg ervoor dat de bladveer correct in de verdraai-beveiliging wordt geleid.

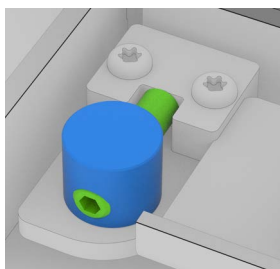


Plaats de deur. Steek de deur eerst aan de bo-venkant in en hang hem dan aan de onderkant in.

Span de sluitveer voor door deze 90° linksom te draaien met een steeksleutel van 7 mm.

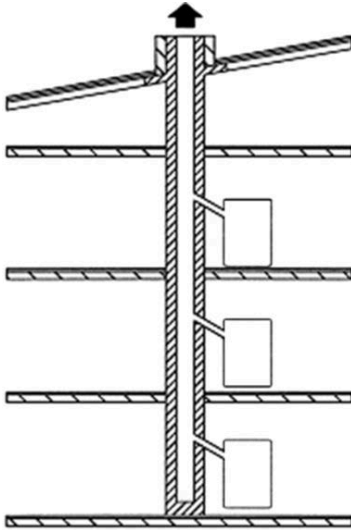


Borg de sluitveer met een stelschroef en een 2,5 mm inbussleutel.



Juiste vergrendeling.

2.4 Meervoudig gebruik



Inzethaarden met een zelfsluitende deur kunnen worden aangesloten op een schoorsteen die is ontworpen voor meervoudig gebruik.

Inzethaarden met niet-zelfsluitende deuren mogen alleen afzonderlijk op een schoorsteenkanaal worden geïnstalleerd.

Bij het installeren van het rookgassysteem moeten de geldende plaatselijke voorschriften en de instructies van de fabrikant in acht worden genomen!

2.5 Deklaag

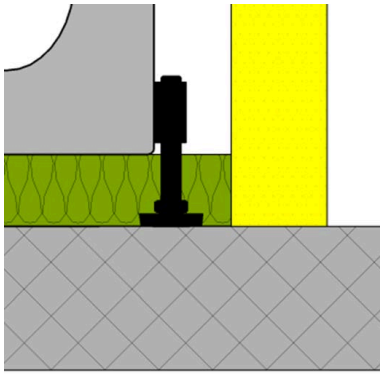


Brandbare vloeren vóór inzethaarden moeten worden beschermd door een onbrandbare deklaag vóór de ruit.

De deklaag wordt niet gemeten of bepaald tijdens de EN-test. gemeten of bepaald. In dit geval zijn dus de landspecifieke voorschriften van toepassing.

Richtlijn		X [cm]	Y [cm]
VKF brandbeveiliging toepassing / State of the art paper VHP (Versie 2017)	CH	≥ 40	≥ 10
TR OL (uitgave 2010/2017)	D	≥ 50	≥ 30

2.6 Ondergronds



Het oppervlak waarop de inzethaarden samen met het draagframe en de bekleding worden geïnstalleerd, moet voldoende stabiel zijn. De stelvoetjes zijn in hoogte verstelbaar en worden gebruikt om de inzethaarden uit te lijnen. De stelvoetjes moeten direct op het dragende oppervlak worden geplaatst.

NOOT

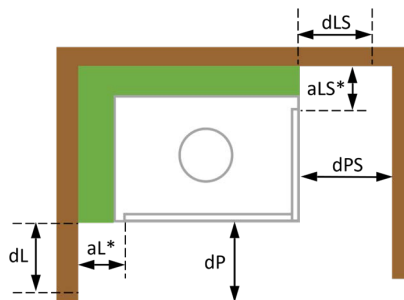
Draagkrachtige ondergrond!

De ondergrond moet voldoende draagvermogen hebben om het volledige gewicht van het verwarmingselement te dragen.

- ▶ Controleer de draagkracht van de ondervloer
- ▶ Plaats stelvoeten direct op de dragende ondergrond

2.7 Veiligheidsafstand KII

De veiligheidsafstanden tot brandbare materialen moeten in acht worden genomen in het stralingsgebied van het systeem.



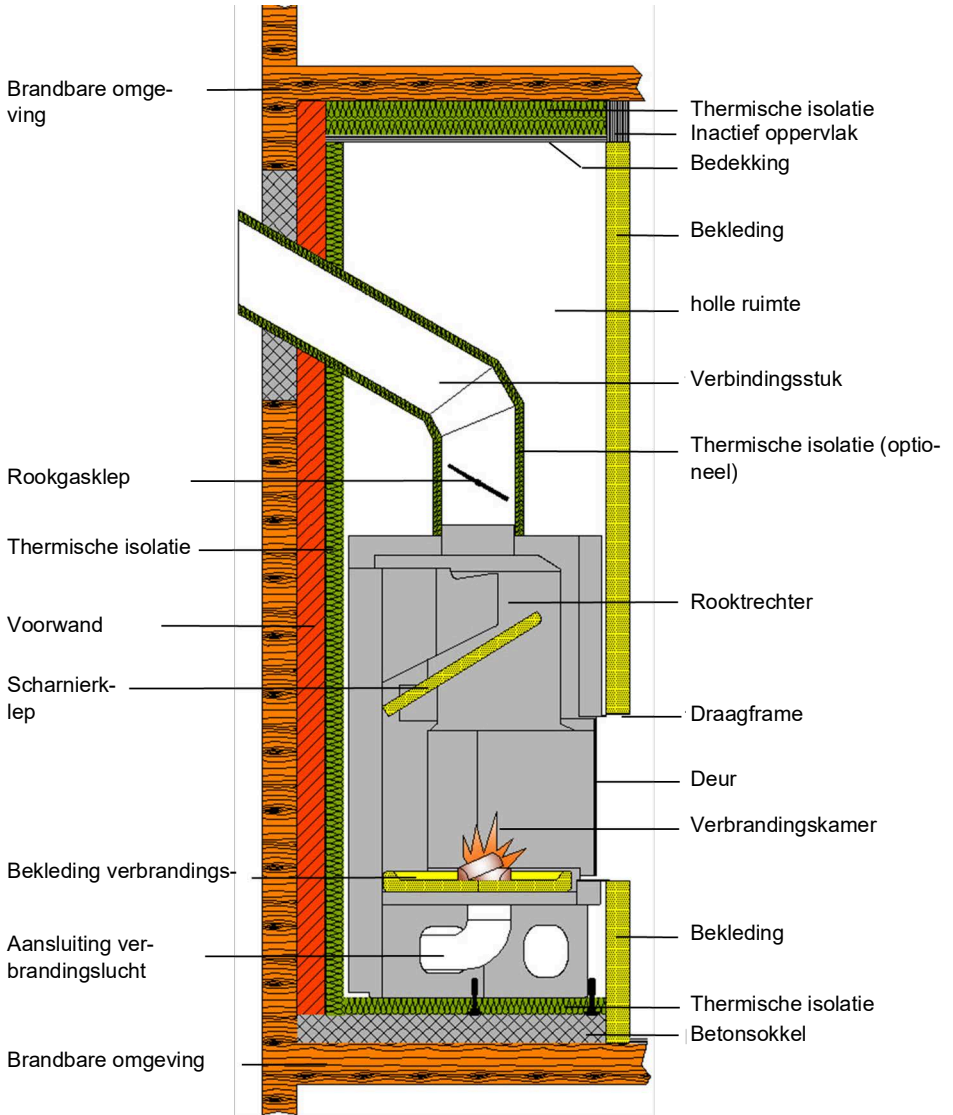
Apparaat	dp [cm]	dPS [cm]	dL [cm]	aL* [cm]	dLS [cm]	aLS* [cm]
KII 50x68x42	90	60	0	15.1	0	19.9
KII 50x68x50	80	70	0	15.1	0	19.9
KII 50x80x42	95	60	0	15.1	0	19.9
KII 50x80x50	90	60	0	15.1	0	19.9

* Een uitspraak over dL kan alleen gedaan worden als aL gelijk is aan of groter is dan de tabel.

Als aan beide zijden op een afstand van ≥ 2 cm een geventileerd stralingsscherm wordt geïnstalleerd, kan de veiligheidsafstand worden gehalveerd.

2.8 Haardonderdelen

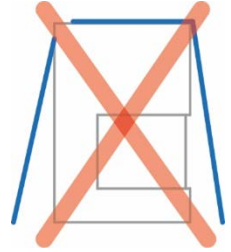
(Symbool afbeelding)



3 Transport

Neem de volgende punten in acht bij het vervoeren van de inzethaarden:

- Zet de inzethaarden goed vast voor transport
- Schroef de stelvoeten vast of verwijder ze volledig
- Vermijd horizontaal transport
- Veiligheid de vuurkistdeuren met vergrendelingsschroeven
- Verwijder losse onderdelen uit de Verbrandingskamer
- Gebruik draaggrepen
- De toestellen mogen tijdens het transport niet over de glasbeschermingsbox worden geschoord, anders zullen ze knikken.



4 Installatie

4.1 Levering

- Controleer de inzethaarden onmiddellijk na ontvangst op volledigheid, transportschade en nauwkeurigheid van de afmetingen.
- Controleer de werking van de deur vóór installatie.
- Meld eventuele gebreken vóór installatie bij de verantwoordelijke klantenservice.
- Lees deze instructies zorgvuldig voor installatie.

4.2 Uitlijning

De inzethaarden moeten op de plaats van installatie nauwkeurig waterpas worden gesteld.

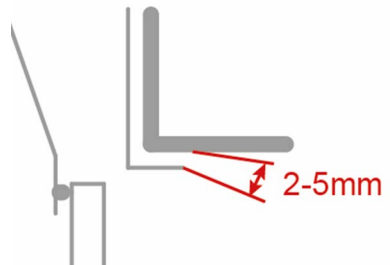
Voordat de bekleding wordt gemonteerd, moet de werking van de deur worden gecontroleerd. Als de inzethaarden niet precies waterpas staan, kunnen onderdelen van het deurmechanisme lawaai veroorzaken!

4.3 Bekleding

- De bekleding moet gemaakt zijn van onbrandbare materialen.
- Tussen de contactvlakken van de inzethaarden en de bekleding moet een glasvezelband worden aangebracht.
- De deur moet volledig naar buiten kunnen worden gedraaid wanneer de bekleding is geïnstalleerd.
- De bekleding hoeft niet thermisch geïsoleerd te worden als het haardsysteem zo ontworpen is dat de vrije oppervlakken van de bekleding en de oppervlakken van de nissen voor brandstofopslag maximaal 85°C kunnen opwarmen. Voor oppervlakken gemaakt van minerale bouwmaterialen, bijv. kacheltegels, met uitzondering van oppervlakken waarop voorwerpen kunnen worden geplaatst, geldt de waarde van 120°C in plaats van de 85°C-waarde.
- De plaatselijk geldende veiligheidsafstanden moeten in acht worden genomen.
- De verwerkingsmaterialen moeten thermisch resistent zijn en mogen bij thermische belasting geen blijvende geuremissies afbeelden! Kunststofhoudende materialen moeten daarom worden vermeden.

4.4 Bekledingsaccessoires en bevestigingselementen

- Er moet een spouw van 2 - 5 mm worden gelaten tussen de bekledingstoebehoren en de vensterbeschermkast/tegelstop, zodat het apparaat kan uitzetten zonder de bekleding te beschadigen. Deze holle ruimte kan worden afgesloten met een zwarte glasvezel holle afdichting $\varnothing 10$ mm x 2 mm.
- De betimmeringsaccessoires mogen niet worden aangesloten op het toestel.
- De bekledingsaccessoires moeten statisch correct op de zijkant van een muur rusten of met trekstangen aan het plafond worden opgehangen.

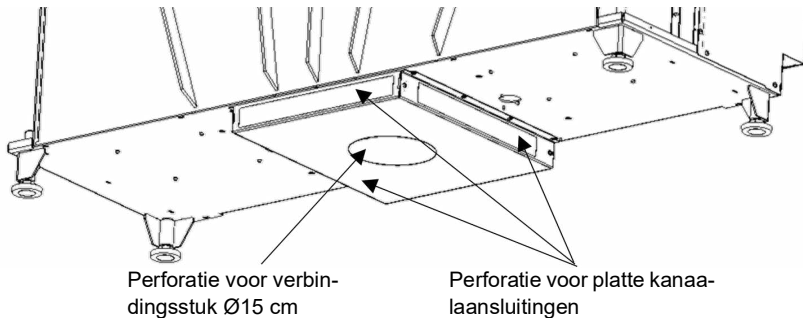


5 Verbrandingslucht

5.1 Toevoer

Inzethaarden van Rüegg zijn zo ontworpen dat de verbrandingslucht apart van de ruimtelucht naar het toestel kan worden toegevoerd voor gesloten werking. De verbrandingslucht wordt rechtstreeks van buiten de inbouwruimte naar het toestel geleid en intern naar het vuur geleid.

- Doorsnede 175 cm² (aansluituit Ø 15 cm)
- Afhankelijk van het toesteltype kan de buis van onderen, van achteren of van opzij naar het aansluitpunt worden geleid. Voor aansluiting vanaf de achterkant en vanaf de zijkant zijn platte kanalen van 33 cm x 4 cm nodig. Rüegg biedt een adapter van plat naar Ø 15 cm als accessoire.



NOOT

Perforatie verwijderen!

Om de verbrandingslucht aan te sluiten, moet de bijbehorende perforatie worden verwijderd.

5.2 Luchtkanaal

- Voor toevoerleidingen worden bij voorkeur ronde doorsneden met gladde binnenoppervlakken gebruikt.
- Minerale toevoerleidingen (bv. metselwerk) moeten slijtvaste binnenoppervlakken hebben.
- Toevoerleidingen moeten minstens 3 cm dik, onbrandbaar en over de hele lengte thermisch geïsoleerd zijn.
- In de gevel moet altijd een fijnmazig, verwijderbaar gevelscherm worden aangebracht als afsluiting van de toevoerleiding. Er moet rekening worden gehouden met de door de fabrikant opgegeven stromingsweerstand.
- De doorsnede van 175 cm² (Ø 15 cm) mag niet worden verkleind! Als kleinere doorsneden worden geïnstalleerd op basis van berekeningen, doet de installateur dit op eigen risico. De goede werking van het systeem is niet gegarandeerd.
- Buitenluchtkanalen met een doorsnede van 175 cm² (Ø 15 cm) mogen de volgende maximale lengtes niet overschrijden:

met halfstijve aluminium buizen ("Aluflex"): $L_{\max} = 6 \text{ m}$

met gladwandige buizen: $L_{\max} = 8 \text{ m}$

5.3 Rookgassystemen met geïntegreerde of aangrenzende verbrandingsluchtkanalen

In principe kunnen alle toestellen met een externe verbrandingsaansluiting op een dergelijke schoorsteen worden aangesloten.

Rookgassystemen met geïntegreerde of naastgelegen verbrandingsluchtkanalen hebben echter technische hindernissen en kenmerken die ertoe kunnen leiden dat ze niet werken:

- Deze systemen kunnen een initiële trek hebben in het kanaal voor verse lucht. Deze trek is afhankelijk van de fysische omstandigheden van de twee openingen van de rookafvoer en de toevoer van verse lucht en van de windomstandigheden ter plaatse (onderdrukeffect met langstromende lucht).
- Er moet rekening worden gehouden met de verhoogde weerstand in het kanaal voor verse lucht. Naarmate de weerstand toeneemt, verslechtert de verbrandingskwaliteit van de brand.

Deze factoren kunnen de volgende effecten veroorzaken:

- Slechte start van het vuur
- Geen schone uitbranding
- Sterker vervuilde schijven
- Terugslag van het vuur door de luchtkanalen in het verse luchtkanaal

Tegenmaatregelen en bouwkundige apparatuur die rekening houden met het probleem zijn de volgende:

- Rookgasventilator
- Bypassklep in de verse lucht om ruimtelucht aan te zuigen tijdens de opstartfase totdat de schoorsteen voldoende op temperatuur is.
- Voorkomen van onderdruksituaties in de woonruimte

Als er voldoende rekening wordt gehouden met deze technische uitdagingen, kan het toestel worden aangesloten op een rookgasstelsel met een geïntegreerd of aangrenzend verbrandingsluchtkanaal. De nationale en regionale voorschriften moeten nog steeds worden nageleefd.

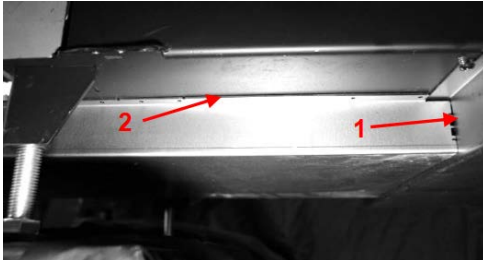
Rüegg kan geen aansprakelijkheidsgarantie geven voor installaties op dergelijke systemen of andere installaties zoals lange toevoerluchtkanalen of schoorsteenverlagingen buiten de in de installatiehandleiding vermelde specificaties, omdat de bouwkundige en geologische situatie ter plaatse moet worden beoordeeld.

5.4 Luchtklep

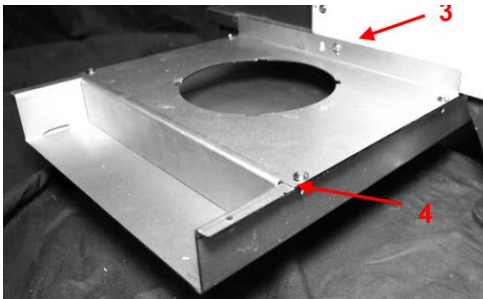
Om het binnendringen van koude lucht, koudebruggen en condensatie te voorkomen, raden we aan een goed sluitende luchtklep bij de gevel te installeren.

5.5 Optionele luchtaansluiting

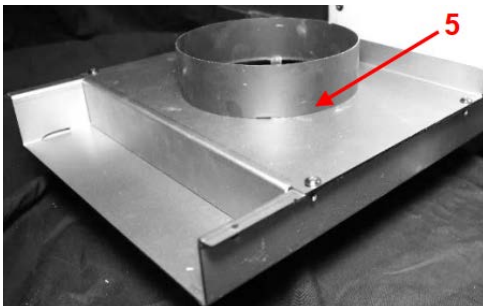
Een luchtaansluitset kan als accessoire worden besteld. Deze set is universeel en moet als volgt worden geïnstalleerd:



1. Breek de gewenste perforatie uit.
2. U-profielen plaatsen en afdichten op de verbindingpunten.



3. Bevestig de afdekking aan het apparaat met een zelftappende schroef. Schroef vervolgens de afdekking op het kanaal met andere zelftappende schroeven.
4. Snijd het kanaal op de gewenste lengte. Er zijn markeringen voor de verschillende toestellen.



5. Bevestig het verbindingstuk en dicht alle verbindingen luchtdicht af.



6. Als het kanaal aan de achterkant wordt gebruikt, moet het lipje op het U-profiel naar de zijkant worden gebogen. Deze beugel wordt gebruikt voor de bevestiging.

6 Uitlaatsysteem

6.1 Algemeen

Het rookgassysteem moet ontworpen en goedgekeurd zijn voor gebruik met houtgestookte haarden. Het rookgassysteem moet voldoen aan de nationale en plaatselijke voorschriften en ten minste aan de volgende eisen:

Temperatuurklasse	T400	(nominale bedrijfstemperatuur $\geq 400^\circ \text{C}$)
Roetweerstandsklasse:	G	(systeem met roetweerstand)
Corrosieweerstandsklasse:	2	(Natuurlijk hout)

NOOT

Statische ondersteuning!

Het rookgassysteem moet zelfdragend zijn. Het mag niet op de inzethaarden steunen.

- ▶ Neem de specificaties van de fabrikant in acht
- ▶ Controleer het draagvermogen van de gebouwschil die betrokken is bij de installatie

6.2 Lengte

- De trek in het rookgassysteem moet tussen 10 - 30 Pa zijn. Gemeten in de Verbrandingskamer of in het verbindingsstuk met de klep en luchtschuif volledig open.
- Rookgassystemen zonder rookgasventilator met een lengte $L \leq 4 \text{ m}$ zijn niet toegestaan.
- De trek moet worden gecontroleerd met geschikte metingen voordat het systeem wordt bekleed.
- Er kan een rookgasventilator in het rookgassysteem worden geïnstalleerd om stabiele trekomstandigheden te verkrijgen.

6.3 Verbindingsstuk

Bij het installeren van de connector moet aan de volgende vereisten worden voldaan.

- Toegestane materialen:

Staal	$\geq 2 \text{ mm}$ Plaatdikte
Chroom-nikkel-staal	$\geq 1 \text{ mm}$ Plaatdikte

- Het verbindingsstuk moet stromingsgeoptimaliseerd rechtstreeks van de inzethaarden naar de schoorsteen worden geleid.
- Alle verbindingpunten moeten permanent hittebestendig en dicht zijn.
- Doorvoeren voor aansluitstukken die door een ontvlambare omgeving lopen, moeten vakkundig worden gemaakt. Nationale en lokale voorschriften moeten worden nageleefd.
- Er moeten voorzieningen zijn voor regelmatige reiniging.

6.4 Dwarsdoorsnede

- Als kleinere of grotere doorsneden worden geïnstalleerd op basis van een spanningsmeting of -berekening, is de installateur hiervoor verantwoordelijk. De goede werking van het systeem moet worden gegarandeerd.

- Onder bepaalde omstandigheden kunnen de volgende storingen optreden:

Condensatie door overmatige afkoeling van de rookgassen

Rookvorming door onvoldoende trek

NOOT

Uitlaatgastemperatuur

De rookgastemperatuur is de gemiddelde temperatuur gemeten bij het mondstuk tijdens de test bij nominaal verwarmingsvermogen. Dit kan veranderen als het stookgedrag wordt gewijzigd.

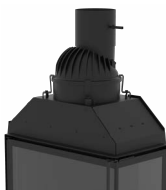
6.5 Drievoudige waarden

Apparaat	Standaard Uitgang [cm]	Optioneel [cm]	Uitlaatgas- massas- troom [g/sec]	Uitlaatgast- emper- atuur [°C]	Minimale leverings- druk [Pa]
KII 50x68x42	20	25	12.1	296	12
KII 50x68x50	20	25	10.9	308	12
KII 50x80x42	20	25	10.6	336	12
KII 50x80x50	20	25	8.3	285	12

6.6 Rookgasklep / gasklep

Het wordt aanbevolen om een rook- of smoorklep te installeren in het verbindingstuk dat met het inzetstuk wordt meegeleverd. De klep mag niet strak sluiten. Alleen met een klep kan het vuur optimaal geregeld worden op de trek. Als het systeem niet in werking is, kan de trek tot een minimum worden beperkt en de koeling van de opstellingsruimte worden geminimaliseerd. Daarom werden de toestellen ook getest op de testbank met een demper. De demper moet goed aansluiten op de uitlaataansluiting. Als de stekerverbinding niet helemaal goed is, raden we aan om deze extra af te dichten. Wij adviseren de kleppen uit ons assortiment met de artikelnummers 83.10.00406, 83.10.00411, 83.10.00421 afhankelijk van de diameter. Deze zijn ook verkrijgbaar als set met bedieningseenheid.

In de toestellenreeks K II is de rookgas-/klep uitgevoerd als opschuifbaar onderdeel.



Executie KII

Belangrijk: overeenkomstige uitsparingen zijn lasergesneden in "Rüegg flappen". Minstens één opening moet worden uitgebroken met een tang. De verbindingen moeten permanent hittebestendig en dicht zijn. De rookgas/gasklep kan worden aangesloten met een flexibele as of met kruiskoppelingen en een stang van 4Kt. 8 x 8 mm. Vanwege de hoge temperatuur bij de rookgastrechter wordt aanbevolen om eerst een 4Kt. 8 x 8 mm staaf te gebruiken.

NOOT**Flexibele schacht!**

Flexibele assen mogen niet rechtstreeks op de inzethaarden rusten.

- ▶ De afstandsbus monteren

NOOT**Functiecontrole!**

Controleer voordat u de bekleding installeert of de rookgasklep goed werkt.

- ▶ Meervoudig openen en sluiten

**WAARSCHUWING****Deflagraties!**

Bij gebruik van strak sluitende rookgaskleppen kunnen gevaarlijke deflagraties optreden tijdens de werking.

- ▶ Installeer rookgaskleppen die niet goed sluiten en een geforceerde opening hebben van ten minste 20 cm² continu oppervlak of ten minste 3% van de dwarsdoorsnede van de rookgasafvoer.

7 Thermische isolatie

7.1 Algemeen

- Er mogen alleen onbrandbare isolatiematerialen worden gebruikt met een continue temperatuurbestendigheid van minstens 700°C.
- Thermische isolatiematerialen die in contact komen met circulerende warme lucht moeten ook een slijtvaste coating hebben (bv. bij stralingspanelen). De coating moet bestand zijn tegen constante temperaturen.
- De bindmiddelen van de gebruikte thermische isolatiematerialen mogen slechts in geringe mate vervliegen onder invloed van de temperatuur. Anders kunnen er sterke geuren ontstaan. Informatie over de samenstelling van de thermische isolatiematerialen is verkrijgbaar bij de fabrikanten.
- De inzethaarden mogen niet rechtstreeks tegen de thermische isolatie worden geplaatst.
- Er moet een ononderbroken convectieruimte van minstens 2 cm worden voorzien om de lucht vrij te laten circuleren (zie tabel voor thermische isolatie van de respectieve toestellen).
- De installateur is verantwoordelijk voor de naleving van de nationale en lokale voorschriften bij de installatie van het systeem.

7.2 Minerale isolatiematerialen

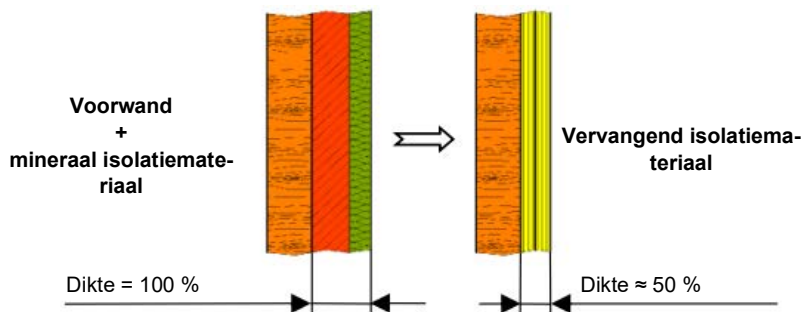
Referentie-isolatiemateriaal volgens AGI Q 132

Isolatiemateriaal	Vorm	Gebruik	Warmtegeleidingsvermogen [W/(m K)]	Maximale toepassingstemperatuur [°C]	Ruwe dichtheid [kg/m ³]
Steenwol	Platen	Isolatie inzethaarden	0,035	700 - 900	80

7.3 Vervangende isolatiematerialen

Vervangende isolatiematerialen met bewijs van gebruik (bv. Silca, Promat, Isoboard, enz.) kunnen de Voorwand en minerale thermische isolatie vervangen.

De gebruikte materialen moeten een permanente inherente structurele stabiliteit hebben.



NOOT**Vervangende constructie!**

Een vervangende constructie die wordt gemaakt als thermische isolatie moet aan de volgende eisen voldoen:

- ▶ Dikte ≥ 8 cm
- ▶ Minstens 2 lagen
- ▶ Verspringende plaatsing van de panelen

8 Brandbeveiliging heteluchtssystemen

8.1 Hete lucht dwarsdoorsneden

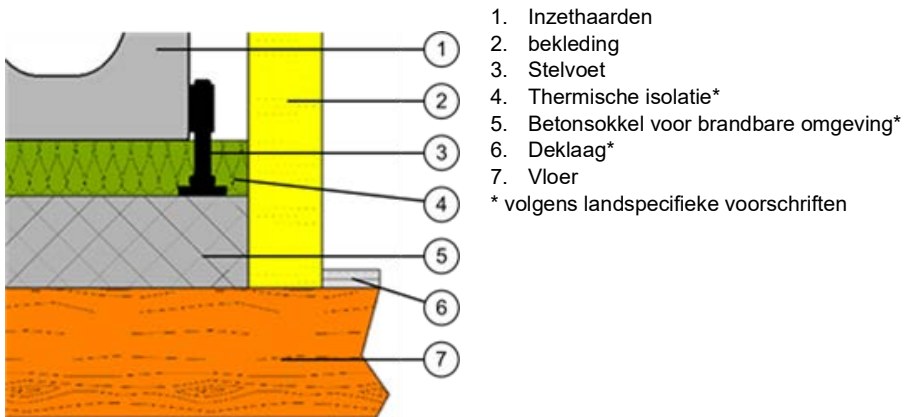
De doorsneden van de heteluchtopeningen in heteluchtssystemen mogen niet afsluitbaar zijn en mogen niet kleiner zijn dan de gespecificeerde doorsnede. De heteluchtopeningen moeten qua stroming worden geoptimaliseerd, zodat de weerstand tot een minimum wordt beperkt.

Apparaat	Inlaat [cm ²]	Uitlaat [cm ²]
KII 50x68x42	700	700
KII 50x68x50	700	700
KII 50x80x42	700	700
KII 50x80x50	700	700

8.2 Thermische isolatie

8.2.1 Vloer

Een brandbare vloer wordt beschermd door een betonnen plaat en thermische isolatie. De thermische isolatie moet permanent hittebestendig zijn. De betonplaat en de thermische isolatie bedekken de volledige holte binnen de bekleding zonder voegen.



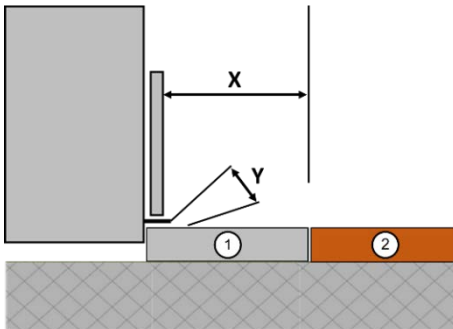
Apparaat	Met onderbouw en hete lucht* min. 20 cm hoog	Zonder onderbouw < 20 cm hoogte
	Thermische isolatie met steenwol volgens tabel 2 [cm]	Thermische isolatie met steenwol volgens tabel 2 [cm]
KII 50x68x42	0	4
KII 50x68x50	0	4
KII 50x80x42	0	4
KII 50x80x50	0	4

*De heteluchtinlaat moet onder het apparaat kunnen circuleren en de gegenereerde warmte afvoeren.
n.v.t. = Geen specifieke informatie uit de brandveiligheidstest

Als de thermische isolatie wordt gemaakt met Silca 250KM of gelijkwaardig volgens de toepassingsrichtlijnen van de fabrikant, is een dikte van 3 cm voldoende en kan een Betonsokkel in een ontvlambare omgeving achterwege blijven.

8.2.2 Vloerbedekking

Als de toestellen rechtstreeks in de vloer worden geïntegreerd in het stralingsgebied van de ruit, is een eenvoudige voorzetplaat niet voldoende. De vloer moet onbrandbaar worden gemaakt in het stralingsgebied van de ruit in overeenstemming met de waarde X uit de tabel.



1. Onbrandbare vloer
2. Brandbare vloer

Apparaat	X < 30 cm Grondplaat tot afgewerkte vloer	Y > 30 cm Grondplaat tot afgewerkte vloer
	Afstand onbrandbare vloer [cm]	Afstand onbrandbare vloer [cm]
KII 50x68x42	**	0*
KII 50x68x50	**	0*
KII 50x80x42	**	0*
KII 50x80x50	**	0*

* Normale deklaag in overeenstemming met landspecifieke voorschriften

** Geen specifieke informatie uit de brandveiligheidstest

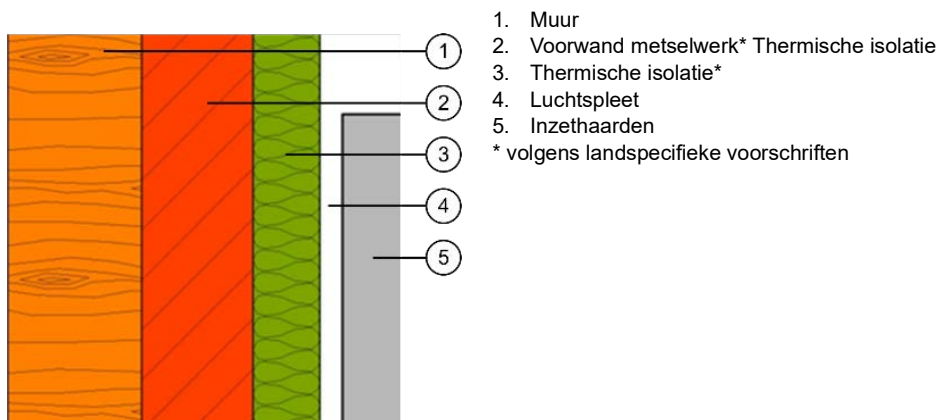
8.2.3 Achterpaneel / Zijpaneel

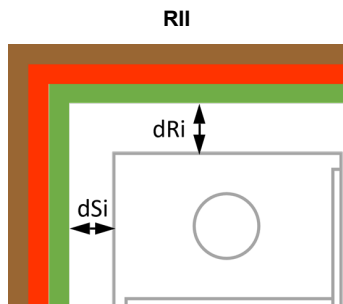
Een brandbare achter- en zijwand wordt beschermd door een Voorwand en thermische isolatie. De Voorwand moet gemaakt zijn van vormbakstenen, beton of andere geschikte materialen. Het bedekt de hele bouwmuur binnen de holle ruimte van de bekleding van de haard.

De thermische isolatie moet permanent hittebestendig zijn. Ze moet naadloos zijn en de volledige Voorwand bedekken.

Tussen de thermische isolatie en de inzethaarden moet een opening blijven (zie onderstaande tabel voor luchtspleet). De inzethaarden mogen niet rechtstreeks tegen de thermische isolatie worden geplaatst!

In het geval van onbrandbare teeltgebieden (landspecifieke definitie) kan worden afgezien van Voorwand.





Thermische isolatie met referentie-isolatiemateriaal met 10 cm Voorwand

Apparaat	Lucht- spleet Zonder mantel[cm]		Thermische isola- tie zonder mantel Met Voorwand 10 cm [cm]	Lucht- spleet met mantel [cm]		Thermische isola- tie met mantel Met Voorwand 10 cm [cm]
	dRi	dSi		dRi	dSi	
KII 50x68x42	1	2	12	-	-	
KII 50x68x50	4	2	12	-	-	
KII 50x80x42	1	2	12	-	-	
KII 50x80x50	4	2	12	-	-	

Thermische isolatie met Silca 250KM als vervanging voor Voorwand en referentie-isolatie-materiaal

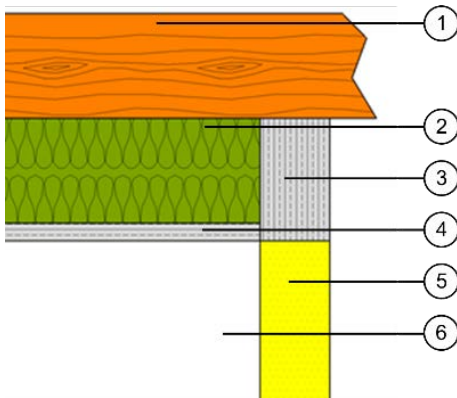
Apparaat	Lucht-spleet Zonder mantel[cm]		Thermische isolatie zonder mantel Met Voorwand 10 cm [cm]	Lucht-spleet met mantel [cm]		Thermische isolatie met mantel Met Voorwand 10 cm [cm]
	dRi	dSi		dRi	dSi	
KII 50x68x42	1	2	10	-	-	-
KII 50x68x50	4	2	10	-	-	-
KII 50x80x42	1	2	10	-	-	-
KII 50x80x50	4	2	10	-	-	-

8.2.4 Plafond

Een brandbaar plafond wordt beschermd door thermische isolatie en een bekleding als de holle ruimte boven de inzethaarden tot het plafond reikt.

De thermische isolatie moet permanent hittebestendig zijn. Ze is naadloos en bedekt het volledige plafond binnen de holle ruimte van de bekleding van de haard.

De bekleding moet permanent hittebestendig en vormvast zijn. Ze is naadloos en bedekt de volledige thermische isolatie in het plafond. De bevestigingsmiddelen voor de installatie moeten gemaakt zijn van onbrandbare materialen.



1. Plafond
2. Thermische isolatie
3. Inactief oppervlak
4. Bekleding
5. Bekleding (actief oppervlak)
6. Holle ruimte

* Als steenwol als isolatie wordt gebruikt, moet een vormvaste bekleding worden aangebracht. Als de isolatie vormvast is (calciumsilicaat, vermiculiet, enz.), kan de bekleding weggelaten worden.

Apparaat	Thermische isolatie met steenwol volgens tabel 2 [cm]	Afstand heteluchtuitlaat Naar het plafond [cm]
KII 50x68x42	19**	50
KII 50x68x50	19**	50
KII 50x80x42	19**	50
KII 50x80x50	19**	50

** Geen waarden van brandveiligheidstest beschikbaar. Specificaties van fabrikant volgens landspecifieke informatie. De landspecifieke waarden moeten worden nageleefd, maar ten minste de waarden uit de tabel.

*** Silca 250KM met een dikte van 16 cm kan worden gebruikt als vervangend isolatiemateriaal.

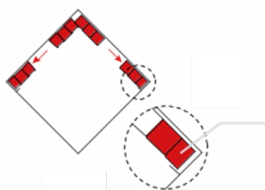
9 Bekleding verbrandingskamer

9.1 Installatie Thermobrikk

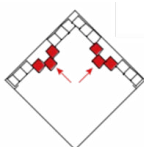
De Bekleding verbrandingskamers met Thermobrikk® bestaan uit verschillende wand- en vloerdelen. De volgende afbeeldingen gelden voor alle vormen en afmetingen van inzethaarden met Thermobrikk®. Installeer de Bekleding verbrandingskamer in de aangegeven volgorde en demonteer de afzonderlijke onderdelen in omgekeerde volgorde.



Plaats de muurdelen in de Verbrandingskamer.
Begin in de hoek van de achter- en zijwand.



Plaats de muurdelen in de Verbrandingskamer.
Begin in de hoek van de achter- en zijwand.
Plaats afgesneden wanddelen altijd aan de voorkant, in de buurt van de vuurkistopening!
vuurkistopening!



Plaats doorgesneden wanddelen altijd aan de voorkant, in het gebied van de vuurkistopening!











Bevestig de montagebeugel met schroeven aan de vuurkistwand.





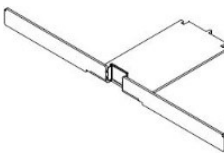

Plaats alle basisdelen voorzichtig op de basis van de tray. Verdeel de zijdelingse speling gelijkmatig over de basisdelen.


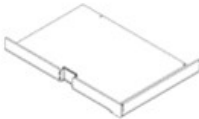
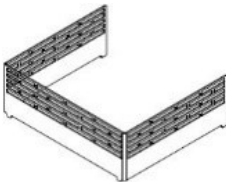
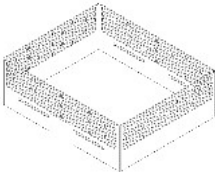
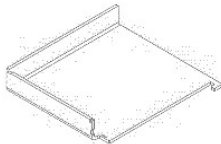
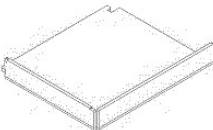
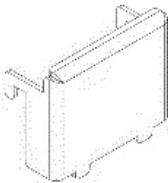
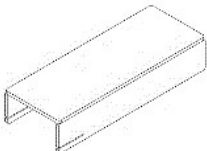
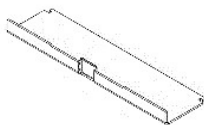
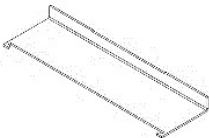
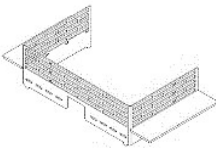
9.2 Branderbakstenen

9.2.1 Muren

							
a	b	c	d	e	f	g	h
1 element gesneden 60x40	1 element 60x60	1,5 element 60x90	2 elementen 60x120	2.5 Element 60x150	3 elementen 60x80	Luchtkanaal	Luchtkanaal

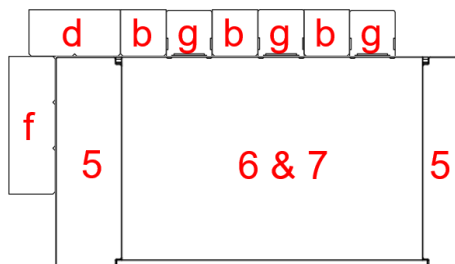
9.2.2 Boden

			
1	2	3	4
Middensteen	Muldenstein L of R	Stalen vuurschaal	Open haard L of R

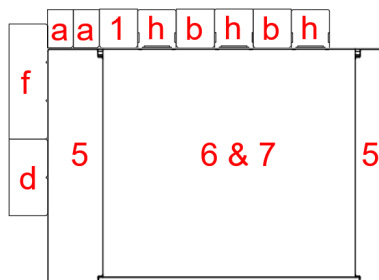
			
5	6	7	8
Stalen vloer L of R	Stalen vuurschaal	Rooster	Rooster
			
9	10	11	12
Uitsparing vuurhaard L	Uitsparing voor schietkamer R	Afdekplaat	Stalen brandvloer cpl.
			
13	14	15	
Inbouwopening haard links	Inbouwopening haard rechts	Rooster	

9.3 Overzicht inbouwhaarden 2-zijdige toestellen

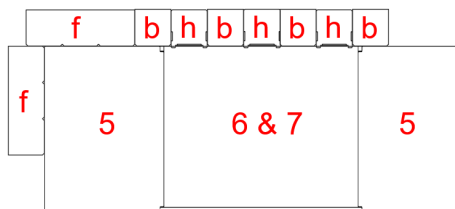
KII 50x68x42



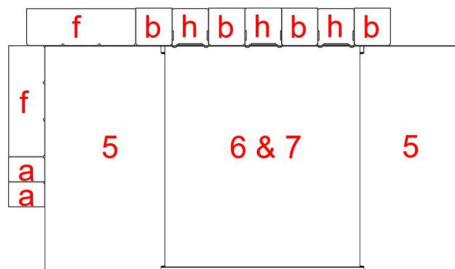
KII 50x68x50



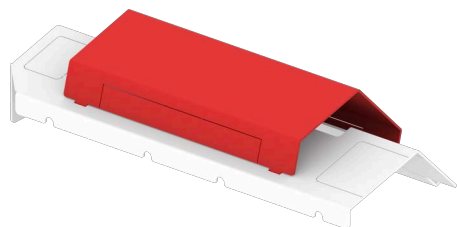
KII 50x80x42



KII 50x80x50



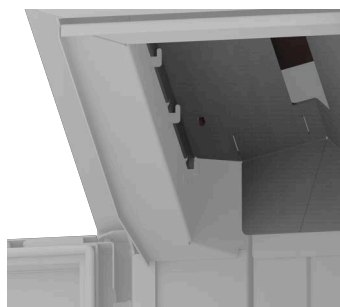
9.4 Installatie van deflector 2-zijdige apparaten





Plaats de deflectoren en let daarbij op de pengan-
ten.

Plaats de deflector op de achterkant van de cha-
motte en duw hem helemaal naar achteren.



Klap de voorste deflector omhoog.

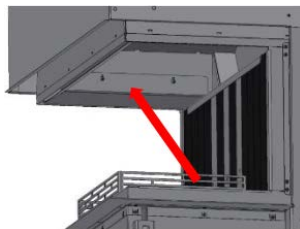
Duw de deflector helemaal naar voren en klik
hem vast met de haak.

Als er problemen zijn met het ontsnappen van rook na de installatie, zijn er vooraf gedefinieerde perforaties op beide baffles waar openingen kunnen worden uitbroken.

10 Airwash luchtkanalen

De luchtkanalen van de airwash worden in de fabriek geleverd met een comfortinstelling.

Om de rookgaswaarden van de nominale warmtevermogenstest te bereiken, moeten de keerschotten helemaal naar beneden worden geplaatst (zoals geleverd).



11 Typeplaatje

Het typeplaatje bevindt zich achter de Bekleding verbrandingskamer.

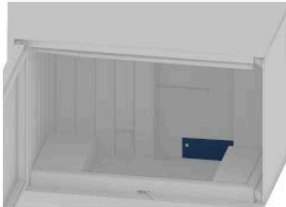
We hebben de volgende informatie nodig om een snelle service te garanderen:

Type apparaat:

Serienr:

Productiedatum:

Beschrijving van het probleem:



1	Wärmedämmung seitlich / Isolation latérale:	XX cm	Steinwolle / Fibre minérale	22
2	Wärmedämmung hinten / Isolation arrière:	XX cm	AGI Q 132	
3	Wärmedämmung unten / Isolation desous:	XX cm	Front / seitlich	23
4	Sicherheitsabstand minimal zu brennbaren Materialien / Distance de sécurité minimale aux éléments inflammables:	XX cm	Devant / côté	24
5	Nennwärmeleistung / Puissance nominale:	[kW] XXX	XXX	25
6	Wärmeleistungsbereich / Plage de puissance:	[kW] X.X - XX.X	X.X - XX.X	26
7	CO (13% O ₂):	[%] / [mg/Nm ³] s X.X / s XXXX	s X.X / s XXXX	27
8	Staub / Poussière:	[mg/Nm ³] s XX	s XX	28
9	Wirkungsgrad / Rendement:	[%] s XX	s XXX	29
10	NO _x (13% O ₂):	[mg/Nm ³] s XX	s XXX	
11	OGC (13% O ₂):	[mg/Nm ³] s XX	s XXX	
		<small>Aus Prüfung EN 13229 (2 Abteile) Gemessen nach EN 18019-1 <small>Chassis EN 13229 (2 Abteile) Mesurée selon EN 18019-1</small> </small>		
12	Kennziffer Prüfstelle / No. d'identification du lab. d'essai:	EN 13229:2006, A1:2003, A2:2004		
13	Prüfnorm / Essai suivant norme:	EN 13229-WA		
14	Heizeinsatz / Foyer:			
15	Eine Mehrfachbelegung ist nur bei selbstschliessender Tür zulässig	Le raccordement multiple n'est autorisé que pour des foyers à fermeture de porte automatique		
16	Darf nur als Zeitbrandfeuerstätte (NT) betrieben werden	Foyer ne peut être utilisé qu'en feu intermittent (NT)		
17	Lesen und beachten Sie die Bedienungsanleitung	Lisez attentivement la notice d'utilisation		
18	Ausschließlich empfindlicher Brennstoff: Naturbelassenes Holz	Combustibles agréés: Bois naturel		
19	Rüegg Cheminée Schweiz AG CH-8340 Hinwil www.ruegg-cheminee.com			
20	XXXXXX Gen. X	<input type="checkbox"/> Links <input type="checkbox"/> Rechts		30
21	Fabrikationsnummer No. de fabrication	XXXXXX	Fabrikationsdatum Date de fabrication	31
			dd.mm.yyyy	

1	Zijdellingse thermische isolatie	Volgens testrapport volgens EN 13229
2	Thermische isolatie achteraan	Volgens testrapport volgens EN 13229
3	Thermische isolatie onder	Volgens testrapport volgens EN 13229
4	Minimale veiligheidsafstand tot brandbare materialen	Volgens testrapport volgens EN 13229
5	Nominale warmteafgifte [kW]	Volgens testrapport volgens EN 13229
6	Warmteafgiftebereik [kW]	Volgens testrapport volgens EN 13229
7	CO [%] + [mg/Nm ³]	Volgens testrapport volgens EN 13229
8	Stof [mg/Nm ³]	Volgens testrapport volgens EN 13229
9	Werkingsgraad [%]	Volgens testrapport volgens EN 13229
10	NO _x (13 % O ₂)	Volgens testrapport volgens EN 13229
11	OGC (13 % O ₂)	Volgens testrapport volgens EN 13229

12	Codenummer testcentrum	
13	Testnorm volgens welke de inzethaarden zijn getest	
14	Etiketgeving van de inzethaarden	W = alleen houtproducten toegestaan A = Opslag toegestaan
15	Meervoudig gebruik van de haard is alleen toegestaan met een zelfsluitende deur	
16	Mag alleen worden gebruikt als tijdhaard (INT)	
17	Lees de bedieningsinstructies en neem ze in acht	
18	Uitsluitend aanbevolen brandstof: Natuurlijk hout	
19	Adres van de fabrikant	
20	Benaming en generatie van de inzethaarden	
21	Serienummer	
22	Specificatie van het referentie-isolatiemateriaal steenwol	
23	Voorkant / zijkant	
24	Nominale warmteafgifte [kW]	Gemeten volgens EN 16510-1
25	CO [%] + [mg/Nm ³]	Gemeten volgens EN 16510-1
26	Stof [mg/Nm ³]	Gemeten volgens EN 16510-1
27	Werkingsgraad [%]	Gemeten volgens EN 16510-1
28	NO _x (13 % O ₂)	Gemeten volgens EN 16510-1
29	OGC (13 % O ₂)	Gemeten volgens EN 16510-1
30	Smallere kant (2-zijdig)	Links / Rechts
31	Productiedatum	Dag / maand / jaar

12 Eindinspectie

De volgende punten moeten door de installateur worden uitgevoerd voor de eerste inbedrijfstelling:

- ▶ Visuele eindinspectie van het systeem.
- ▶ Verbrandingslucht verzekerd Ten minste één voorgeperforeerde afdekking moet worden verwijderd en de toevoer van verbrandingslucht moet worden verzekerd.
- ▶ Functionele controle van de deur op laag rampeil en vreemde geluiden uit de opening door deze meerdere keren te openen en te sluiten.
- ▶ Functionele controle van de luchtschuif op laag rampeil en vreemde geluiden (lichte krassende en knarsende geluiden zijn toegestaan).
- ▶ Functionele controle van de rookgasklep.
- ▶ Functionele controle van de verseluchtklep (indien aanwezig).
- ▶ Functionele controle van de rookgasventilator (indien aanwezig).
- ▶ Beoordeling van de rookgasaansluiting op veiligheid.
- ▶ Inspectie van de thermische isolatie volgens de geldende brandbeveiligingsvoorschriften.
- ▶ Persoonlijke overhandiging van de meegeleverde bedieningsset inclusief bedieningshandleiding aan de klant.
- ▶ Uitvoerige instructies voor de klant over de bediening en mogelijke gevaren tijdens de bediening.
- ▶ Invullen en retourneren van de garantiekaart.

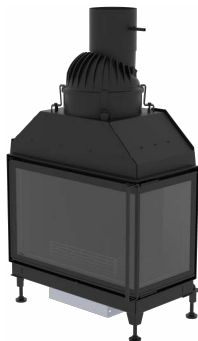
13 Eerste ingebruikname

Het systeem mag pas voor het eerst in gebruik worden genomen als de gebruikte materialen (bekleding, pleisterwerk, enz.) volledig zijn opgedroogd. Neem de instructies van de fabrikant voor de gebruikte producten in acht.

- ▶ Voer de eerste inbedrijfstelling uit volgens de beschrijving in de bijgevoegde handleiding.
- ▶ Tijdens het opstarten van uw systeem kunnen onaangename geuren ontstaan door de verdamping van bindmiddelen in de coating. Open alle ramen in de buurt van uw systeem.
- ▶ Tijdens het verwarmen en koelen van de inzethaarden kunnen tijdelijke, spanningsgerelateerde kraakgeluiden optreden. Deze kunnen in intensiteit variëren, afhankelijk van de afwerking.

14 Technische gegevens

De waarden in de volgende tabellen zijn het gevolg van het ontwerp of werden bepaald tijdens de type-test in overeenstemming met EN 13229.



		KII 50x68x42	KII 50x68x50	KII 50x80x42	KII 50x80x50
Open haard Opening H × B × D	cm	50x65x40	50x65x48	50x77x40	50x77x48
Externe afmetingen H × B × D	cm	135x68x48	135x68x53	135x80x48	135x80x53
Volledig gewicht	kg	160	174	173	189
Hoeveelheid houtvoer	kg/h	3.6	3.6	3.74	3.25
Uitlaatgasmassastroom (gesloten)	g/sec	12.1	10.9	10.6	8.3
Uitlaatgastemperatuur (gesloten)	°C	296	308	336	285
Minimale leveringsdruk (gesloten)	Pa	12	12	12	12
Diameter uitlaat aansluiting	cm	20	20	20	20
Tests volgens EN 13229	Nr	RRF 29 24 1506	RRF 29 24 1508	RRF 29 24 1504	RRF 29 24 1507

Slovenski

Vsebina

1	Osnove	183
2	Varnost	184
3	Prevoz	191
4	Namestititev	192
5	Zgorevalni zrak	193
6	Izpušni sistem	196
7	Toplotna izolacija	199
8	Protipožarni sistemi za vroč zrak	201
9	Obloga kurišča	207
10	Pranje zračnih kanalov	212
11	Plošča tipa	213
12	Končni pregled	215
13	Prvi zagon	216
14	Tehnični podatki	217

1 Osnove

1.1 Slike

Slike, uporabljene v teh navodilih, so oblikovane tako, da so čim bolj splošne. Zato se lahko podrobnosti posameznih slik razlikujejo od vašega izdelka.

1.2 Šrafure

V teh navodilih uporabljene oznake imajo naslednji pomen:



Beton



Les



Zidanika ali porobeton



Zračna reža, Votlina z ali brez aktivnega zadnjega prezračevanja



Trdna opeka (kaminski kamen)



Toplotna izolacija (mineralna)



Šamot; obloga/zunanji ovoj



Toplotna izolacija; nbb, RD \geq 80 kg/m³



Požarna plošča; nbb



Leseni tramovi

2 Varnost

2.1 Predpisi

- Kaminski vložki Rüegg so tipsko preizkušeni in odobreni v skladu s standardom EN 13229.
- Vrednosti iz preskusa EN so v prvi vrsti objavljene. Kadar test ne vsebuje nobene izjave, so uporabljene vrednosti iz CH in DE, ki so specifične za posamezno državo. Za njihovo veljavnost je odgovoren izvajalec namestitve.
- Naprave so preizkušene izključno za zaprto delovanje.
- Upoštevati je treba vse lokalne predpise, vključno z ustreznimi nacionalnimi in evropskimi standardi, ki so navedeni nad navodili za namestitev.
- Monter sistema je odgovoren za skladnost z zakonodajo, ki je specifična za posamezno državo.
- Namestitev lahko opravijo le pooblaščen strokovnjaki ali partnerji podjetja Rüegg. V nasprotnem primeru podjetje Rüegg zavrača kakršno koli jamstvo in odgovornost.

2.2 Opozorila

Opozorila in varnostna obvestila označujejo naslednje nevarnosti:



SVARILO

Označuje potencialno nevarno situacijo. Če se ji ne izognete, lahko povzroči smrt ali hude poškodbe.



OPOZORILO

Označuje potencialno nevarno situacijo. Če se ji ne izognete, lahko povzroči manjše poškodbe.

OPOMBA

Označuje potencialno nevarno situacijo. Če se mu ne izognete, lahko povzroči materialno škodo na izdelku ali okolju.

2.3 Samodejno zapiranje vrat

Na vrata lahko namestite vzmetni mehanizem, da se vrata samodejno zaprejo. Kaminske vložke s samozapiralnimi vrati lahko upravljate le, če so zaprta!

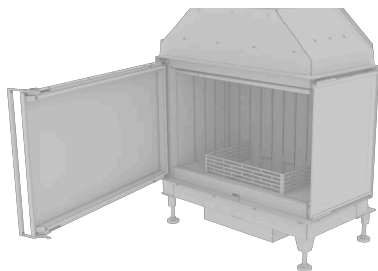
OPOMBA

Samodejno zapiranje vrat!

Ta funkcija služi varnosti delovanja sistema.

- Poseganje v samozapiralna vrata je prepovedano.

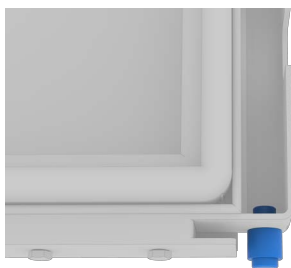
2.3.1 KII



Za namestitev vzmetnega mehanizma je treba vrata razstaviti. To storite tako, da vrata odprete za približno 45°.



Dvignite vrata, dokler se spodaj ne sprostijo. Spodnji del vrat nagnite stran od aparata, da lahko na vrhu odvijete vijak.

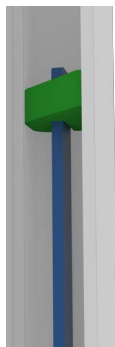


Odstranite vijak.

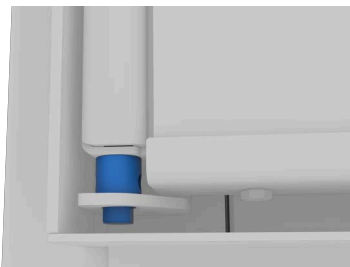


Namestite zapiralno vzmet.

Prepričajte se, da vijak ni pritrjen.



Prepričajte se, da je listnata vzmet pravilno vodena v blokado proti vrtenju.

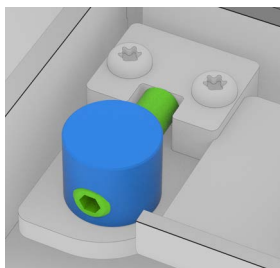


Namestite vrata. Najprej jih vstavite na vrhu, nato pa jih obesite na dnu.

Vzmet za zapiranje napnite tako, da jo s ključem z odprtim koncem 7 mm zavrtite za 90° proti smeri urinega kazalca.

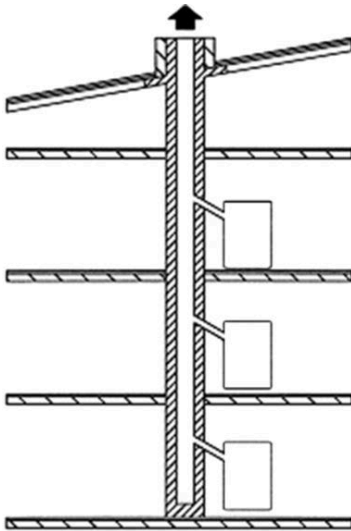


Zapirate zapiralno vzmet z vijakom in 2,5-milimetrskim imbusnim ključem.



Pravilno zaklepanje.

2.4 Večkratna zasedenost



Kaminske vložke s samozapiralnimi vrati je mogoče priključiti na dimnik, ki je zasnovan za več uporabnikov.

Kaminske vložke z vratci, ki se ne zapirajo sama, je mogoče namestiti le posamično na dimnik.

Pri namestitvi dimovodnega plinskega sistema je treba upoštevati veljavne lokalne predpise in navodila proizvajalca!

2.5 Predpremaz



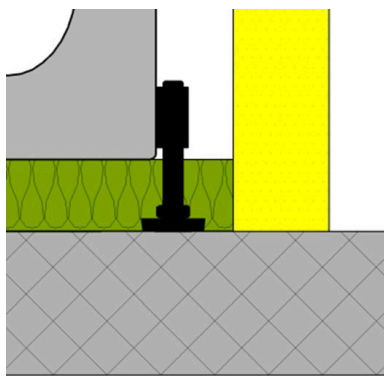
Gorljiva tla pred kaminskimi vložki morajo biti zaščitena z negorljivo oblogo pred steklom.

Predsloj se med preskusom EN ne meri ali določa.

izmerjeno ali določeno. Zato se v tem primeru uporabljajo predpisi, ki so specifični za posamezno državo.

Smernica		X [cm]	Y [cm]
Uporaba požarne zaščite VKF / Najsodobnejši dokument VHP (različica 2017)	CH	≥ 40	≥ 10
TR OL (izdaja 2010/2017)	D	≥ 50	≥ 30

2.6 Podzemlje



Površina, na katero je nameščen kaminski vložek, mora biti skupaj s podpornim okvirjem in oblogo dovolj stabilna.

Izravnalne nogice so nastavljive po višini in se uporabljajo za poravnavo kaminskega vložka. Izravnalne nogice je treba postaviti neposredno na nosilno površino.

OPOMBA

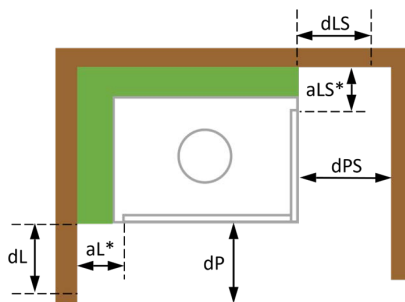
Nosilna podlaga!

Podlaga mora imeti zadostno nosilnost, da prenese celotno težo grelnega vložka.

- ▶ Preverite nosilnost podlage
- ▶ postavite izravnalne noge neposredno na nosilno površino

2.7 Varnostna razdalja KII

Na območju sevanja sistema je treba upoštevati varnostne razdalje do gorljivih materialov.



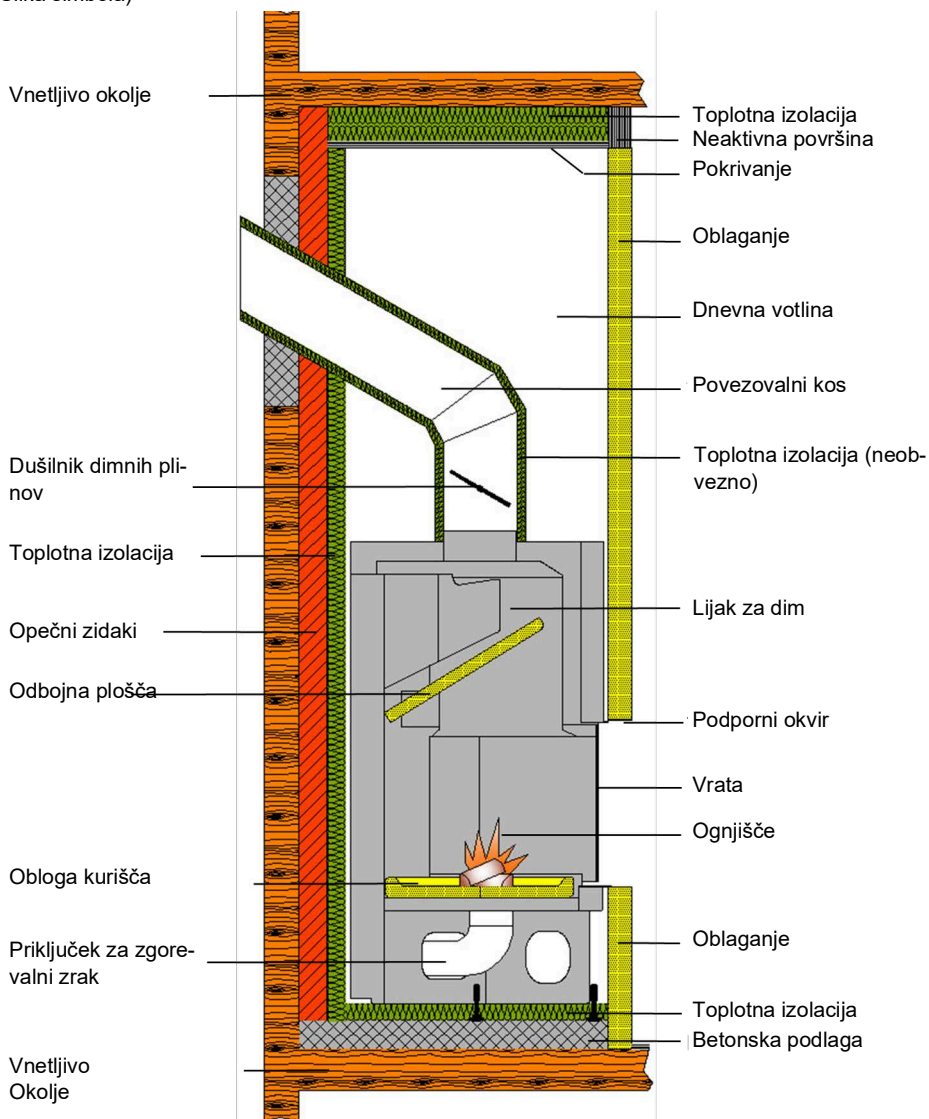
Naprava	dp [cm]	dPS [cm]	dL [cm]	aL* [cm]	dLS [cm]	aLS* [cm]
KII 50x68x42	90	60	0	15.1	0	19.9
KII 50x68x50	80	70	0	15.1	0	19.9
KII 50x80x42	95	60	0	15.1	0	19.9
KII 50x80x50	90	60	0	15.1	0	19.9

* Izjavo o dL lahko podamo le, če je aL enak ali večji od vrednosti v tabeli.

Če je na obeh straneh na razdalji ≥ 2 cm nameščena prezračevana zaščita pred sevanjem, se lahko varnostna razdalja prepolovi.

2.8 Sestavni deli sistema

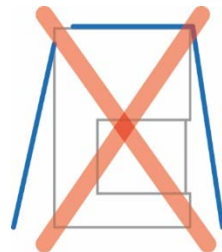
(Slika simbola)



3 Prevoz

Pri prevozu kaminskega vložka je treba upoštevati naslednje točke:

- Za prevoz kaminskega vložka ga varno pritrdite.
- Privijte ali popolnoma odstranite nivelirne nogice
- Izogibajte se vodoravnemu transportu
- Vrata kurišča zavarujte z vijaki za zaklepanje
- Iz kurišča odstranite ohlapne posamezne dele
- Uporabite ročaje za prenašanje
- Naprave med prevozom ne smete opirati na stekleno zaščitno škatlo, sicer se sesede.



4 Namestitev

4.1 Dostava

- Takoj po prejemu kaminskega vložka preverite njegovo popolnost, poškodbe pri prevozu in točnost dimenzij.
- Pred vgradnjo preverite delovanje vrat.
- Morebitne napake pred vgradnjo sporočite pristojnemu centru za pomoč strankam.
- Pred vgradnjo natančno preberite ta navodila.

4.2 Uskladitev

Kaminski vložek je treba na mestu vgradnje natančno izravnati z nivoletno.

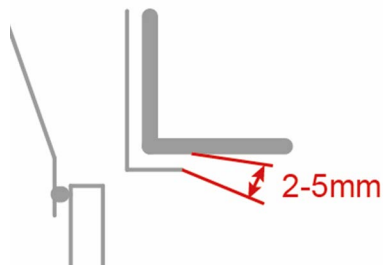
Pred namestitvijo obloge je treba opraviti funkcionalni pregled vrat. Če kaminski vložek ni natančno izravnani, lahko komponente mehanizma vrat povzročajo hrup!

4.3 Oblaganje

- Obloge morajo biti izdelane iz negorljivih materialov.
- Med stične površine kaminskega vložka in obloge je treba namestiti trak iz steklenih vlaken.
- Vrata se morajo pri namestitvi obloge popolnoma odvrtni.
- Obloge ni treba toplotno izolirati, če je kaminski sistem zasnovan tako, da se proste površine obloge in površine niš za shranjevanje goriva lahko segrejejo največ do 85 °C. Za površine iz mineralnih gradbenih materialov, npr. kaminske plošče, razen za površine, na katere je mogoče postaviti predmete, velja namesto 85 °C vrednost 120 °C.
- Upoštevati je treba lokalno veljavne varnostne razdalje.
- Obdelovalni materiali morajo biti toplotno odporni in pri toplotnih obremenitvah ne smejo povzročati trajnih emisij vonja! Zato se je treba izogibati materialom, ki vsebujejo plastiko.

4.4 Dodatki za obloge in pritrdilni elementi

- Med dodatki za obloge in okensko zaščitno škatlo/zaščito za ploščice je treba pustiti 2 do 5 mm prostora, da se naprava lahko razširi, ne da bi poškodovala obloge. To praznino lahko zaprete s črnim votlim tesnilom iz steklenih vlaken Ø10 mm x 2 mm.
- Obložni pribor ne sme biti povezan z napravo.
- Oblagalni pribor mora statično pravilno počivati na strani stene ali biti obešen s stropa s pomočjo veznih palic.

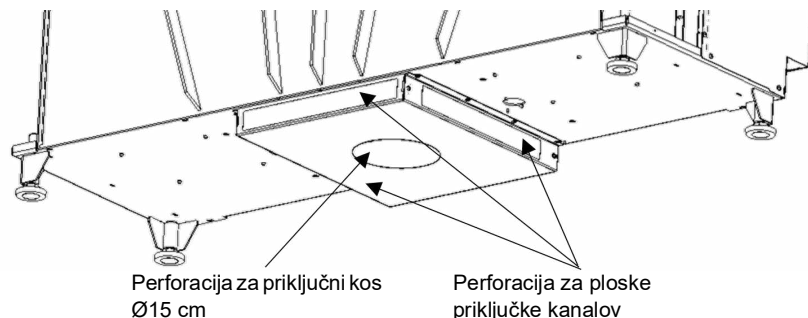


5 Zgorevalni zrak

5.1 Krma

Kaminski vložki Rüegg so zasnovani tako, da se lahko zgorevalni zrak v napravo dovaja ločeno od zraka v prostoru za zaprto delovanje. Zrak za zgorevanje je speljan neposredno v napravo zunaj prostora za namestitvev in se v ogenj dovaja iz notranjosti.

- Prečni prerez 175 cm² (priključni nastavek Ø 15 cm)
- Odvisno od tipa naprave lahko cev do priključnega nastavka speljete od spodaj, od zadaj ali s strani. Za priključitev od zadaj in s strani so potrebni ploščati kanali velikosti 33 cm x 4 cm. Podjetje Rüegg kot dodatno opremo ponuja adapter iz ploščatega do Ø 15 cm.



OPOMBA

Odstranite perforacijo!

Za priključitev zgorevalnega zraka je treba odstraniti ustrezno perforacijo.

5.2 Zračni kanal

- Za napajalne cevi je treba po možnosti uporabiti okrogle prereze z gladkimi notranjimi površinami.
- Mineralni napajalni vodi (npr. opečni zidaki) morajo imeti notranje površine, odporne proti obrabi.
- Napajalne cevi morajo biti debele vsaj 3 cm, negorljive in toplotno izolirane po celotni dolžini.
- Na fasado je treba vedno namestiti odstranljivo fasadno mrežo z drobnimi mrežicami, ki se uporablja kot zaključek napajalnega voda. Upoštevati je treba pretočne upornosti, ki jih navaja proizvajalec.
- Prečnega prereza 175 cm² (Ø 15 cm) ne smete zmanjšati! Če se na podlagi izračunov vgradijo manjši prerezi, monter to stori na lastno odgovornost. Pravilno delovanje sistema ni zagotovljeno.
- Zunanji zračni kanali s prerezom 175 cm² (Ø 15 cm) ne smejo presegati naslednjih največjih dolžin:

s poltrdimi aluminijastimi cevmi („Aluflex“): $L_{\max} = 6 \text{ m}$

s cevmi z gladkimi stenami: $L_{\max} = 8 \text{ m}$

5.3 Sistemi dimnih plinov z vgrajenimi ali sosednjimi kanali za zgorevalni zrak

Načeloma lahko na tak dimnik priključite vse naprave z zunanjim priključkom za zgorevanje.

Vendar imajo sistemi za odvod dimnih plinov z vgrajenim ali sosednjim kanalom za zgorevalni zrak tehnične ovire in značilnosti, zaradi katerih lahko ne delujejo:

- Pri teh sistemih lahko pride do začetnega prepaha v kanalu za svež zrak. Ta prepah je odvisen od fizikalnih pogojev obeh odprtih za odvod dima in dovod svežega zraka ter od vetrovnih razmer na kraju samem (učinek negativnega tlaka pri pretoku zraka).
- Upoštevati je treba povečan upor v kanalu za svež zrak. Z večanjem upora se slabša kakovost zgo-revanja ognja.

Ti dejavniki lahko povzročijo naslednje učinke:

- Slab začetek požara
- Ni čistega izgorevanja
- Močnejše umazani diski
- Vračanje iz ognja skozi zračne kanale v cev za svež zrak

Protikrepi in strukturna inženirska oprema, ki upoštevajo to težavo, so naslednji:

- Ventilator dimnih plinov
- Obtočna loputa v svežem zraku za dovod zraka iz prostora v fazi zagona, dokler dimnik ne doseže zadostne temperature.
- Preprečevanje nastanka podtlaka v bivalnem prostoru

Če so ti tehnični izzivi ustrezno upoštevani, je mogoče napravo priključiti na sistem dimnih plinov z vgra-jenim ali sosednjim kanalom za zgorevalni zrak. Še vedno je treba upoštevati državne in regionalne predpise.

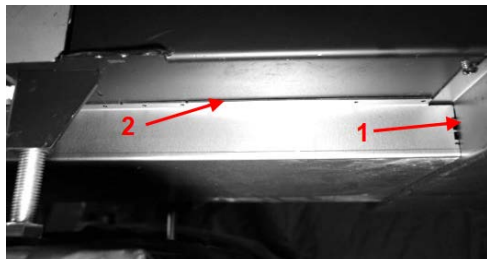
Podjetje Rüegg ne more zagotoviti jamstva odgovornosti za vgradnjo v takšne sisteme ali druge vgrad-nje, kot so dolgi kanali za dovod svežega zraka ali redukcije dimnikov, ki so izven specifikacij, navedenih v navodilih za vgradnjo, saj je treba na kraju samem oceniti strukturne in geološke razmere.

5.4 Zračna loputa

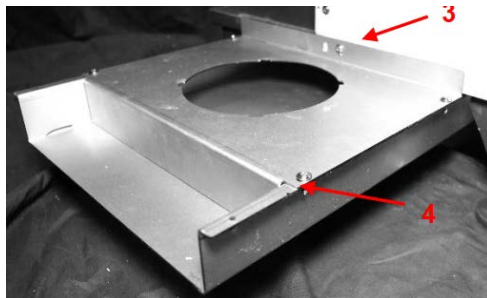
Za preprečevanje vdora hladnega zraka, hladnih mostov in kondenzacije priporočamo namestitev tesno zaprte zračne lopute v bližini fasade.

5.5 Izbirni zračni priključek

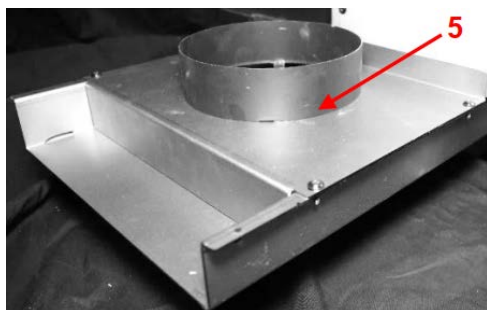
Kot dodatno opremo lahko naročite komplet za priključitev zraka. Ta komplet je univerzalen in ga je treba namestiti na naslednji način:



1. Izločite želeno perforacijo.
2. Vstavite U-kanal in ga zatesnite na priključnih mestih.



3. Pokrov pritrdite na aparat s samoreznim vijakom. Nato pokrov z drugimi samoreznimi vijaki privijte na kanal.
4. Kanal odrežite na zahtevano dolžino. Za različne naprave so na voljo oznake.



5. Pritrdite priključni kos in nepredušno zatesnite vse spoje.



6. Če se kanal uporablja zadaj, je treba jeziček na U-kanalu upogniti na stran. Ta nosilec se uporablja za pritrditev.

6 Izpušni sistem

6.1 Splošno

Sistem dimnih plinov mora biti zasnovan in odobren za uporabo s kamini na lesno gorivo. Sistem dimnih plinov mora biti skladen z nacionalnimi in lokalnimi predpisi ter mora izpolnjevati vsaj naslednje zahteve:

Temperaturni razred	T400	(nazivna delovna temperatura $\geq 400^{\circ}\text{C}$)
Razred požarne odpornosti proti sajam:	G	(sistem s požarno odpornostjo proti sajam)
Razred korozijske odpornosti:	2	(naravni les)

OPOMBA

Statična podpora!

Sistem za odvod dimnih plinov mora biti samonosilen. Ne sme biti podprt na kaminskem vložku.

- ▶ Upoštevajte proizvajalčeve specifikacije
- ▶ preverite nosilnost ovoja stavbe, ki je vključen v vgradnjo

6.2 Dolžina

- V sistemu za odvod dimnih plinov mora biti določen sunek med 10 in 30 Pa. Meri se v zgorevalni komori ali v priključnem kosu pri popolnoma odprti loputi in zračni loputi.
- Sistemi za odvod dimnih plinov brez ventilatorja dimnih plinov z dolžino $L \leq 4$ m niso dovoljeni.
- Pred oblaganjem sistema je treba z ustreznimi meritvami preveriti pogoje vleka.
- V sistem dimnih plinov se lahko vgradi ventilator dimnih plinov, da se dosežejo stabilni pogoji vleka.

6.3 Povezovalni kos

Pri namestitvi priključka je treba upoštevati naslednje zahteve.

- Avtorizirani materiali:

Jeklo ≥ 2 mm Debelina pločevine

Krom-nikljevo jeklo ≥ 1 mm Debelina pločevine

- Priključni kos mora biti voden neposredno od kaminskega vložka do dimnika na način, ki je optimalen za pretok.
- Vse priključne točke morajo biti trajno toplotno odporne in tesne.
- Prehodi za priključne kose, ki vodijo skozi vnetljiva okolja, morajo biti izvedeni strokovno. Upoštevati je treba nacionalne in lokalne predpise.
- Zagotovljene morajo biti naprave za redno čiščenje.

6.4 Prečni prerez

- Če se na podlagi meritev ali izračunov napetosti vgradijo manjši ali večji prerezi, je za to odgovoren izvajalec. Zagotovljeno mora biti pravilno delovanje sistema.
- V določenih okoliščinah lahko pride do naslednjih napak:

Kondenzacija zaradi prekomernega ohlajanja dimnih plinov

Nastajanje dima zaradi nezadostnega prepriha

OPOMBA

Temperatura izpušnih plinov

Temperatura dimnih plinov je povprečna temperatura, izmerjena na šobi med preskusom pri nazivni toplotni moči. Ta se lahko spremeni, če se spremeni način kurjenja.

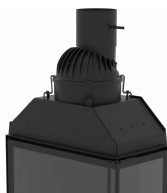
6.5 Trojne vrednosti

Naprava	Standard izhod [cm]	Izbirno [cm]	Masni pretok izpušnih plinov [g/sec]	Temperatura izpušnih plinov [°C]	Najnižji dobavni tlak [Pa]
KII 50x68x42	20	25	12.1	296	12
KII 50x68x50	20	25	10.9	308	12
KII 50x80x42	20	25	10.6	336	12
KII 50x80x50	20	25	8.3	285	12

6.6 Klopka za dimne pline / dušilna loputa

V priključni kos, ki je priložen vložku, je priporočljivo vgraditi loputo za dim ali dušilno loputo. Klopka se ne sme tesno zapirati. Le z loputo je mogoče ogenj optimalno uravnavati glede na pogoje vleka. Če sistem ne deluje, se lahko preprih zmanjša na minimum in zmanjša ohlajanje prostora za vgradnjo. Zato so bile naprave na preskusni napravi preizkušene tudi z loputo. Dušilnik mora biti tesno pritrjen na izhodni priključek. Če vtični priključek ni povsem ustrezen, priporočamo, da ga dodatno zatesnite. Glede na premer priporočamo lopute iz naše ponudbe s števkami izdelkov 83.10.00406, 83.10.00411, 83.10.00421. Te so na voljo tudi v kompletu z nadzorno enoto.

V liniji naprav K II je loputa za odvod dimnih plinov/dušna loputa zasnovana kot pritisna komponenta.



Izvajanje KII

Pomembno: Ustrezni izrezi so lasersko izrezani v „Rüeggove lopute“. Vsaj eno odprtino je treba izluščiti s kleščami. Spoji morajo biti trajno toplotno odporni in tesni.

Klop za dimne pline / dušilno loputo je mogoče priključiti z gibljivo gredjo ali z univerzalnimi spoji in palico

4Kt. 8 x 8 mm. Zaradi visoke temperature na dimnem lijaku je priporočljivo, da se najprej uporabi palica 4Kt. 8 x 8 mm.

OPOMBA**Prilagodljiva gred!**

Gibljive gredi ne smejo ležati neposredno na kaminskem vložku.

- ▶ Namestitev distančnika

OPOMBA**Preverjanje delovanja!**

Pred namestitvijo obloge preverite, ali loputa za odvod dimnih plinov pravilno deluje.

- ▶ Večkratno odpiranje in zapiranje

**SVARILO****Razstrelitve!**

Pri uporabi tesno zaprtih loput za dimne pline lahko med delovanjem pride do nevarnih deflagerjev.

- ▶ Namestite lopute za dimne pline, ki se ne zapirajo tesno in imajo prisilno odprtino najmanj 20 cm² neprekinjene površine ali najmanj 3 % površine prečnega prereza odvoda dimnih plinov.

7 Toplotna izolacija

7.1 Splošno

- Uporabljajo se lahko samo negorljivi izolacijski materiali z neprekinjeno temperaturno odpornostjo najmanj 700° C.
- Toplotnoizolacijski materiali, ki prihajajo v stik s krožečim vročim zrakom, morajo imeti tudi premaz, odporen proti obrabi (npr. pri sevalnih ploščah). Premaz mora biti odporen na stalne temperature.
- Veživa uporabljenih toplotnoizolacijskih materialov lahko pod vplivom temperature izhlapevajo le v majhnem obsegu. V nasprotnem primeru se lahko pojavijo močne vonjave. Informacije o sestavi toplotnoizolacijskih materialov lahko dobite pri proizvajalcih.
- Kaminskega vložka ne smete postaviti neposredno ob toplotno izolacijo.
- Zagotoviti je treba neprekinjeno konvekcijsko režo velikosti vsaj 2 cm, da lahko zrak prosto kroži (glej tabelo za toplotno izolacijo posameznih naprav).
- Monter je pri namestitvi sistema odgovoren za upoštevanje nacionalnih in lokalnih predpisov.

7.2 Mineralni izolacijski materiali

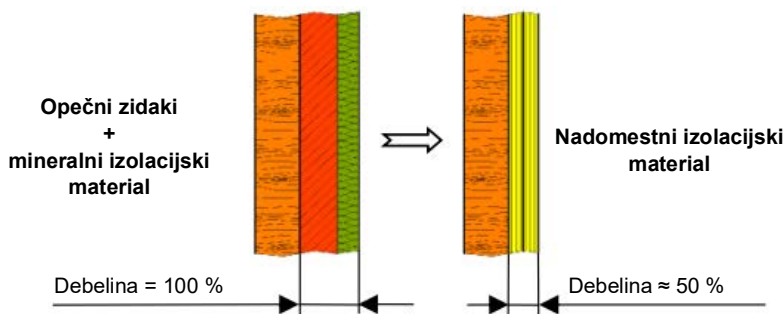
Referenčni izolacijski material v skladu z AGI Q 132

Izolacijski material	Oblika	Aplikacija	Toplotna prevodnost [W/(m K)]	Najvišja temperatura uporabe [°C]	Surova gostota [kg/m ³]
Kamena volna	Plošče	Izolacija kamin vložek	0,035	700 - 900	80

7.3 Nadomestni izolacijski materiali

Nadomestni izolacijski materiali z dokazilom o uporabi (npr. Silca, Promat, Isoboard itd.) lahko nadomestijo opečni zid in mineralno toplotno izolacijo.

Uporabljeni materiali morajo imeti trajno inherentno strukturno stabilnost.



OPOMBA**Nadomestna gradnja!**

Nadomestna konstrukcija, izdelana kot toplotna izolacija, mora izpolnjevati naslednje zahteve:

- ▶ Debelina ≥ 8 cm
- ▶ Vsaj 2 plasti
- ▶ Razporeditev plošč po korakih

8 Protipožarni sistemi za vroč zrak

8.1 Prerezi vročega zraka

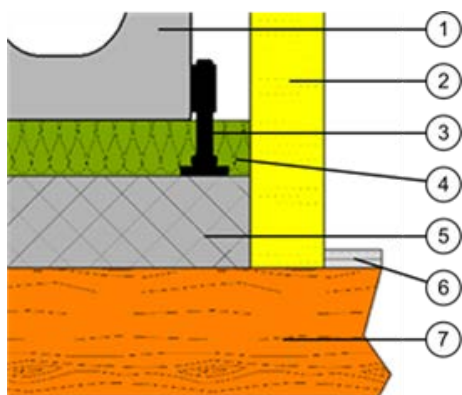
Prerezi odprtin za vroč zrak v sistemih za vroč zrak se ne smejo zapirati in ne smejo biti manjši od predpisanega prereza. Odprtine za vroč zrak morajo biti optimizirane z vidika pretoka, tako da je upor čim manjši.

Naprava	Sprejem [cm ²]	Izhod [cm ²]
KII 50x68x42	700	700
KII 50x68x50	700	700
KII 50x80x42	700	700
KII 50x80x50	700	700

8.2 Toplotna izolacija

8.2.1 Tla

Gorljiva tla so zaščiteni z betonsko ploščo in toplotno izolacijo. Toplotna izolacija mora biti trajno odporna na toploto. Betonska plošča in toplotna izolacija pokrivata celotno votlino znotraj obloge brez stikov.



1. Vložek za kamin
2. Oblaganje
3. Izravnalna noga
4. Toplotna izolacija*
5. Betonska podlaga za vnetljivo okolje*
6. Predhodna obloga*
7. Tla

* v skladu s predpisi posamezne države.

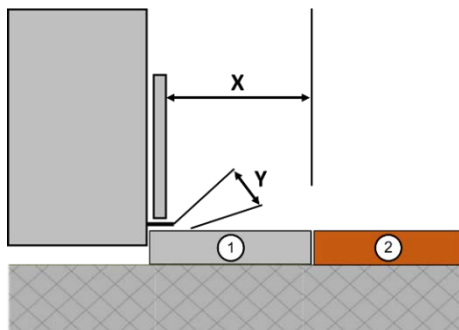
Naprava	S podkonstrukcijo in vročim zrakom* višina min. 20 cm	Ohne Unterbau < 20 cm višine
	Toplotna izolacija z mineralno volno v skladu s preglednico 2 [cm]	Toplotna izolacija z mineralno volno v skladu s preglednico 2 [cm]
KII 50x68x42	0	4
KII 50x68x50	0	4
KII 50x80x42	0	4
KII 50x80x50	0	4

*dovod vročega zraka mora imeti možnost kroženja pod napravo in odvajanja nastale toplote.
n.a. = ni posebnih podatkov iz preskusa požarne varnosti

Če je toplotna izolacija izdelana z maso Silca 250KM ali enakovredno maso v skladu s proizvajalčevimi navodili za uporabo, zadostuje debelina 3 cm in v vnetljivem okolju se lahko izognemo betonski podlagi.

8.2.2 Talne obloge

Če so naprave vgrajene neposredno v tla na sevalnem območju plošče, preprosta prekrivna plošča ne zadostuje. Tla morajo biti v območju sevanja stekla negorljiva v skladu z vrednostjo X iz preglednice.



1. negorljiva tla
2. Vnetljiva tla

Naprava	X < 30 cm Osnovna plošča do gotovih tal	Y > 30 cm Osnovna plošča do gotovih tal
	Razdalja negorljiva tla [cm]	Razdalja negorljiva tla [cm]
KII 50x68x42	**	0*
KII 50x68x50	**	0*
KII 50x80x42	**	0*
KII 50x80x50	**	0*

* Običajno predhodno prekrivanje v skladu s predpisi posamezne države

** Brez posebnih informacij iz preskusa požarne varnosti

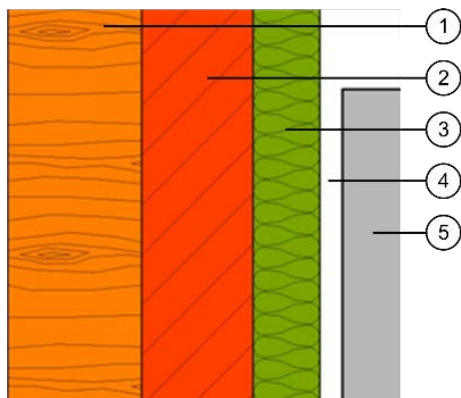
8.2.3 Zadnja plošča / stranska plošča

Gorljiva zadnja stena in stranska stena sta zaščiteni z oblogo in toplotno izolacijo. Opečni zid mora biti izdelan iz profilirane opeke, betona ali drugih primernih materialov. Pokriva celotno steno stavbe znotraj votline kaminske obloge.

Toplotna izolacija mora biti trajno odporna na toploto. Biti mora brezšivna in pokrivati celotno opeko znotraj kaminske obloge.

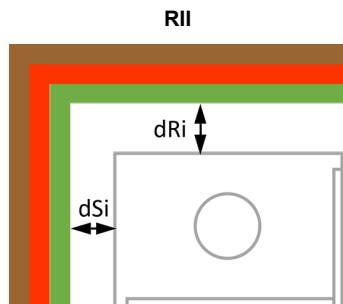
Med toplotno izolacijo in kaminskim vložkom mora biti zagotovljena zračna reža (glej spodnjo preglednico za zračno režo). Kaminskega vložka ne smete postaviti neposredno ob toplotno izolacijo!

Pri negorljivih površinah (opredelitev za posamezno državo) je mogoče opustiti uporabo obodne stene.



1. Stena
2. Opečni zidaki*
3. Toplotna izolacija*
4. Zračna vrzel
5. Vložek za kamin

*v skladu s predpisi posamezne države.



Toplotna izolacija z referenčnim izolacijskim materialom z 10 cm opečnega zidu

Naprava	Zračna vrzel Brez plašča [cm]		Toplotna izolacija brez plašča Z opečno oblogo 10 cm [cm]	Zračna vrzel s plaščem [cm]		Toplotna izolacija s plaščem Z opečno oblogo 10 cm [cm]
	dRi	dSi		dRi	dSi	
KII 50x68x42	1	2	12	-	-	
KII 50x68x50	4	2	12	-	-	
KII 50x80x42	1	2	12	-	-	
KII 50x80x50	4	2	12	-	-	

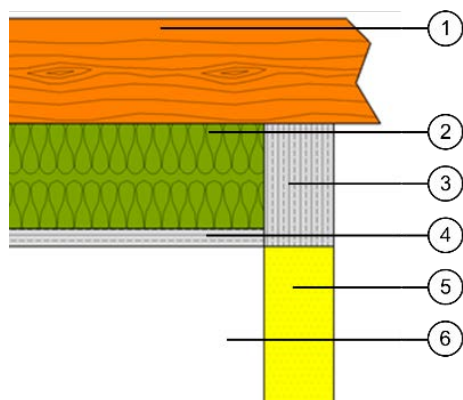
Toplotna izolacija s ploščo Silca 250KM kot nadomestek za opečni zid in referenčni izolacijski material

Naprava	Zračna vrzel Brez plašča [cm]		Toplotna izolacija brez plašča Z opečno oblogo 10 cm [cm]	Zračna vrzel s plaščem [cm]		Toplotna izolacija s plaščem Z opečno oblogo 10 cm [cm]
	dRi	dSi		dRi	dSi	
KII 50x68x42	1	2	10	-	-	-
KII 50x68x50	4	2	10	-	-	-
KII 50x80x42	1	2	10	-	-	-
KII 50x80x50	4	2	10	-	-	-

8.2.4 Strop

Vnetljiv strop je zaščiten s toplotno izolacijo in oblogo, če votlina nad kaminskim vložkom sega do stropa. Toplotna izolacija mora biti trajno odporna na toploto. Je brezšivna in pokriva celoten strop v votlini kaminske obloge.

Obloga mora biti trajno toplotno odporna in dimenzijsko stabilna. Je brezšivna in pokriva celotno toplotno izolacijo v območju stropa. Prijemalne naprave za vgradnjo morajo biti izdelane iz negorljivih materialov.



1. Strop
2. Toplotna izolacija
3. Neaktivna površina
4. Obloge*
5. Obloga (aktivna površina)
6. Vdobjina

* Če se za izolacijo uporablja kamena volna, je treba namestiti dimenzijsko stabilno prevleko. Če je izolacija dimenzijsko stabilna (kalcijev silikat, vermikulit itd.), lahko oblogo izpustite.

Naprava	Toplotna izolacija z mineralno volno v skladu s preglednico 2 [cm]	Oddaljenost izhoda vročega zraka Do stropa [cm]
KII 50x68x42	19**	50
KII 50x68x50	19**	50
KII 50x80x42	19**	50
KII 50x80x50	19**	50

** Vrednosti iz testa požarne varnosti niso na voljo. Specifikacije proizvajalca v skladu z informacijami za posamezno državo. Upoštevati je treba vrednosti, specifične za posamezno državo, vendar vsaj vrednosti iz preglednice.

*** Silca 250KM debeline 16 cm se lahko uporablja kot nadomestni izolacijski material

9 Obloga kurišča

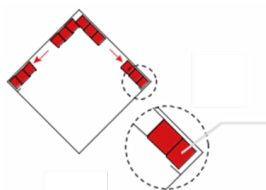
9.1 Namestitev Thermobrikk

Obloge kurišč s Thermobrikk® so sestavljene iz več stenskih in talnih delov. Naslednje ilustracije veljajo za vse oblike in dimenzije kaminskih vložkov Rüegg, opremljenih s Thermobrikk®.

Oblogo kurišča namestite v prikazanem vrstnem redu in posamezne dele demontirajte v obratnem vrstnem redu.

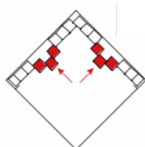


Stenske dele namestite v kurišče. Začnite v kotu zadnje in stranske stene.



Stenske dele namestite v kurišče. Začnite v kotu zadnje in stranske stene.

Odrezane stenske dele vedno postavite spredaj, v območje odprtine kurišča!
Odprtina kurišča!



Odrezane dele stene vedno postavite spredaj, na območje odprtine kurišča!











Montažni nosilec z vijaki pritrdite na steno kurišča.





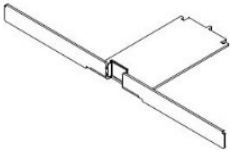

Previdno namestite vse dele podlage na podlago pladnja. Enakomerno porazdelite bočno zračnost med osnovnimi deli.


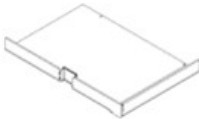
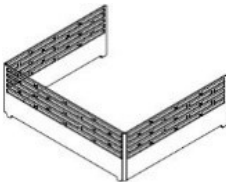
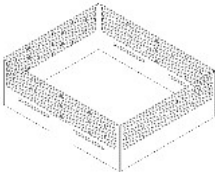
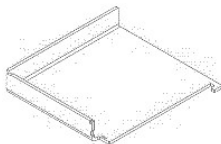
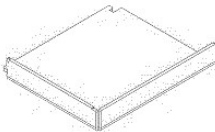
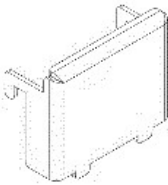
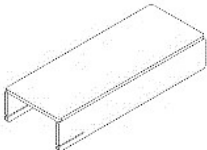
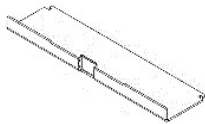
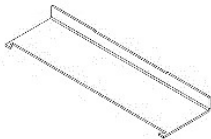
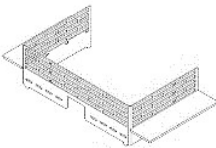
9.2 Opeka kurišča

9.2.1 Stene

							
a	b	c	d	e	f	g	h
1 element rezan 60x40	1 element 60x60	1,5 elementa 60x90	2 elementa 60x120	2.5 Element 60x150	3 element 60x80	Zračni kanal	Zračni kanal

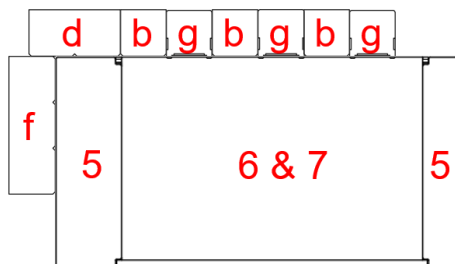
9.2.2 Boden

			
1	2	3	4
Osrednji kamen	Muldenstein L ali R	Jeklena posoda za ogelj	Ognjišče L ali R

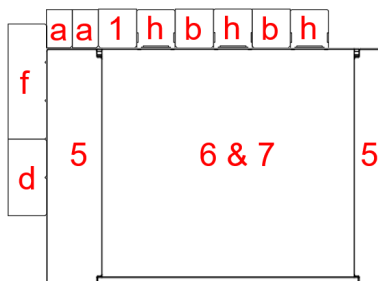
			
5	6	7	8
Jeklena tla L ali R	Jeklena posoda za ogenj	Rešetka	Rešetka
			
9	10	11	12
Vdolbina za kurišče L	Vdolbina kurišča R	Pokrovna plošča	Jeklena požarna etaža cpl.
			
13	14	15	
Vdolbina za kurišče z vdolbino na levi strani	Vdolbina za kurišče z vdolbino na desni strani	Rešetka	

9.3 Pregled kurišča 2-stranski aparati

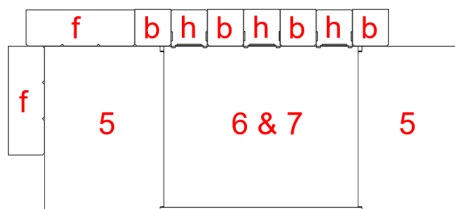
KII 50x68x42



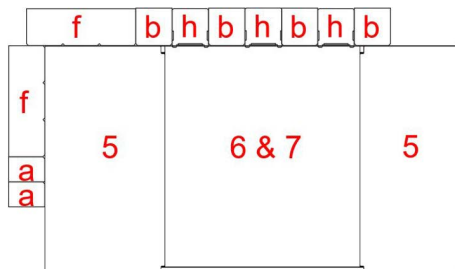
KII 50x68x50



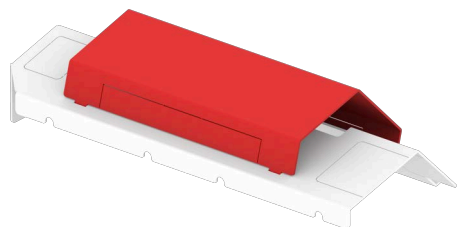
KII 50x80x42



KII 50x80x50



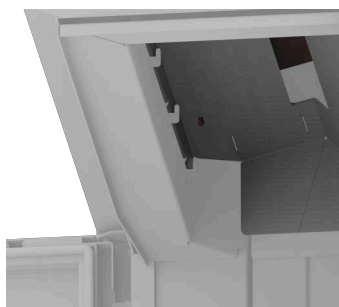
9.4 Namestitev deflektorja 2-stranske naprave





Namestite deflektorje in bodite pozorni na vdolbine.

Deflektor namestite na hrbtno stran šamota in ga potisnite nazaj do konca.



Zložite sprednji deflektor navzgor.

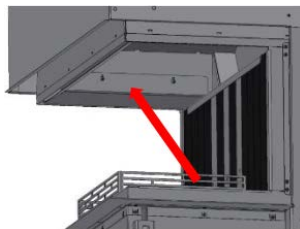
Deflektor potisnite do konca naprej in ga pritrdite na kavelj.

Če se po namestitvi pojavijo težave z uhajanjem dima, so na obeh pregradah vnaprej določene perforacije, na katerih je mogoče prebiti odprtine.

10 Pranje zračnih kanalov

Zračni kanali za pranje zraka so tovarniško dobavljeni z nastavitvijo za udobje.

Za doseganje vrednosti dimnih plinov pri preskusu nazivne toplotne moči morajo biti pregradne plošče nastavljene povsem navzdol (kot so dobavljene).



11 Plošča tipa

Tipška plošča se nahaja za oblogo zgorevalnega prostora.

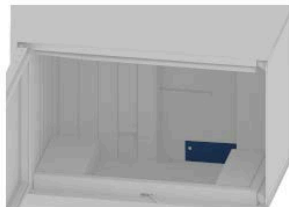
Za zagotovitev hitrega servisa potrebujemo naslednje informacije:

Vrsta naprave:

Serijska št.:

Datum izdelave:

Opis problema:



1	Wärmedämmung seitlich / Isolation latérale:	XX cm	Steinwolle / Fibre minérale AGI Q 132	22	
2	Wärmedämmung hinten / Isolation arrière:	XX cm		Front / seitlich Devant / côté	23
3	Wärmedämmung unten / Isolation desous:	XX cm			
4	Sicherheitsabstand minimal zu brennbaren Materialien / Distance de sécurité minimale aux éléments inflammables:	XX cm		24	
5	Nennwärmeleistung / Puissance nominale:	[kW]	XX.X	25	
6	Wärmeleistungsbereich / Plage de puissance:	[kW]	X.X - XX.X	26	
7	CO (13% O ₂):	[%] / [mg/Nm ³]	s X.X / s XXXX	27	
8	Staub / Poussière:	[mg/Nm ³]	s XX	28	
9	Wirkungsgrad / Rendement:	[%]	≥ XX	29	
10	NO _x (13% O ₂):	[mg/Nm ³]	s XXXX		
11	OGC (13% O ₂):	[mg/Nm ³]	s XXXX		
		<small>Aus Prüfung EN 13229 (2 Abteile) Gemessen nach EN 18019-1 Chassis EN 13229 (2 Abteile) Mesure selon EN 18019-1</small>			
12	Kennziffer Prüfzelle / No. d'identification du lab. d'essai:	EN 13229:2006, A1:2003, A2:2004			
13	Prüfnorm / Essai suivant norme:	EN 13229-WA			
14	Heizeinsatz / Foyer:				
15	Eine Mehrfachbelegung ist nur bei selbstschließender Tür zulässig	Le raccordement multiple n'est autorisé que pour des foyers à fermeture de porte automatique			
16	Darf nur als Zeitbrandfeuerstätte (ZNT) betrieben werden	Foyer ne peut être utilisé qu'en feu intermittent (ZNT)			
17	Lesen und beachten Sie die Bedienungsanleitung	Lisez attentivement la notice d'utilisation			
18	Ausschließlich ungeklärter Brennstoff: Naturbelassenes Holz	Combustibles agréés: Bois naturel			
19	Rüegg Cheminée Schweiz AG CH-8340 Hinwil www.ruegg-cheminee.com				
20	XXXXXX Gen. X	Links <input type="checkbox"/> Rechts <input type="checkbox"/>		30	
21	Fabrikationsnummer No. de fabrication	XXXXXX	Fabrikationsdatum Date de fabrication	31	
			dd.mm.yyyy		

1	Stranska toplotna izolacija	V skladu s poročilom o preskusu po standardu EN 13229
2	Zadnja toplotna izolacija	V skladu s poročilom o preskusu po standardu EN 13229
3	Toplotna izolacija spodaj	V skladu s poročilom o preskusu po standardu EN 13229
4	Najmanjša varnostna razdalja od vnetljivih materialov	V skladu s poročilom o preskusu po standardu EN 13229
5	Nazivna toplotna moč [kW]	V skladu s poročilom o preskusu po standardu EN 13229
6	Razpon toplotne moči [kW]	V skladu s poročilom o preskusu po standardu EN 13229
7	CO [%] + [mg/Nm ³]	V skladu s poročilom o preskusu po standardu EN 13229
8	Prah [mg/Nm ³]	V skladu s poročilom o preskusu po standardu EN 13229
9	Učinkovitost [%]	V skladu s poročilom o preskusu po standardu EN 13229
10	NO _x (13 % O ₂)	V skladu s poročilom o preskusu po standardu EN 13229
11	OGC (13 % O ₂)	V skladu s poročilom o preskusu po standardu EN 13229

12	Številka kode testnega centra	
13	Preskusni standard, v skladu s katerim je bil kaminski vložek preskušen	
14	Označevanje kaminskega vložka	W = dovoljeni so samo lesni izdelki A = Dovoljeno skladiščenje
15	Večkratna uporaba kamina je dovoljena le s samozapiralnimi vrati.	
16	Uporablja se lahko samo kot kamin s časovnim gorenjem (INT)	
17	Preberite in upoštevajte navodila za uporabo	
18	Izključno priporočeno gorivo: naravni les	
19	Naslov proizvajalca	
20	Oznaka in generacija kaminskega vložka	
21	Serijska številka	
22	Specifikacija referenčnega izolacijskega materiala iz kamene volne	
23	Spredaj / na strani	
24	Nazivna toplotna moč [kW]	Merjeno v skladu s standardom EN 16510-1
25	CO [%] + [mg/Nm ³]	Merjeno v skladu s standardom EN 16510-1
26	Prah [mg/Nm ³]	Merjeno v skladu s standardom EN 16510-1
27	Učinkovitost [%]	Merjeno v skladu s standardom EN 16510-1
28	NO _x (13 % O ₂)	Merjeno v skladu s standardom EN 16510-1
29	OGC (13 % O ₂)	Merjeno v skladu s standardom EN 16510-1
30	Ožja stran (dvostranska)	Levo / desno
31	Datum izdelave	Dan / mesec / leto

12 Končni pregled

Pred prvim zagonom mora monter opraviti naslednje naloge:

- ▶ Vizualni končni pregled sistema.
- ▶ Zagotovljen dovod zgorevalnega zraka Odstraniti je treba vsaj en predperforiran pokrov in zagotoviti dovod zgorevalnega zraka.
- ▶ Funkcionalni pregled vrat zaradi nizke ravni ovna in tujih zvokov iz odprtine z večkratnim odpiranjem in zapiranjem.
- ▶ Funkcionalni pregled zračnega zasuna za nizko raven bernika in tuje zvoke (rahlo praskanje in brušenje sta dopustna).
- ▶ Preverjanje delovanja lopute za dimne pline.
- ▶ Preverjanje delovanja lopute za svež zrak (če je prisotna).
- ▶ Preverjanje delovanja ventilatorja dimnih plinov (če je prisoten).
- ▶ Ocena priključka dimnih plinov za varno odvajanje dimnih plinov
- ▶ Pregled toplotne izolacije v skladu z veljavnimi protipožarnimi predpisi.
- ▶ Osebna predaja priloženega kompleta za uporabo, vključno z navodili za uporabo, stranki.
- ▶ Podrobna navodila za stranko o delovanju in možnih nevarnostih med delovanjem.
- ▶ Izpolnitev in vrnitev garancijskega lista.

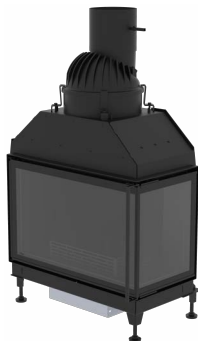
13 Prvi zagon

Sistem se lahko prvič uporabi šele, ko se uporabljeni materiali (obloge, omet itd.) popolnoma posušijo. Upoštevajte navodila proizvajalca za uporabljene izdelke.

- ▶ Prvi zagon opravite v skladu z opisom v priloženih navodilih za uporabo.
- ▶ Med začetnim vžigom vašega sistema se lahko pojavijo neprijetne vonjave zaradi izhlapevanja veziv v premazu. Odprite vsa okna v bližini sistema.
- ▶ Med segrevanjem in hlajenjem kaminskega vložka se lahko pojavijo začasni, z napetostjo povezani zvoki pokanja. Ti so lahko različno močni, odvisno od kakovosti izdelave.

14 Tehnični podatki

Vrednosti, navedene v naslednjih preglednicah, so posledica zasnove ali pa so bile določene med preskusom tipa v skladu s standardom EN 13229.



		KII 50x68x42	KII 50x68x50	KII 50x80x42	KII 50x80x50
Kamin Svetla odprtina V × Š × G	cm	50x65x40	50x65x48	50x77x40	50x77x48
Zunanje dimenzije V × Š × G	cm	135x68x48	135x68x53	135x80x48	135x80x53
Celotna teža	kg	160	174	173	189
Količina lesne krme	kg/h	3.6	3.6	3.74	3.25
Masni pretok izpušnih plinov (zaprto)	g/sec	12.1	10.9	10.6	8.3
Temperatura izpušnih plinov (zaprto)	°C	296	308	336	285
Najnižji dobavni tlak (zaprto)	Pa	12	12	12	12
Premer izpušne cevi	cm	20	20	20	20
Preskusi v skladu s standardom EN 13229	Nr	RRF 29 24 1506	RRF 29 24 1508	RRF 29 24 1504	RRF 29 24 1507

www.ruegg-cheminee.com

01.11.2024


ruegg
SWITZERLAND